



2°G 8665

# Wiesbadener Tagblatt.

54. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitspalte für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Zeitspalte für Wiesbaden 60 Pfg., für auswärtig 1 Mk.

22,000 Abonnenten.

**Annahme** für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsten Erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

**30.** Bernspracher für den Verlag No. 2963. Rufzeit von 8-12 u. 2-7 Uhr.

**Sonntag, den 1. Juli.**

Bernspracher für die Redaktion No. 62. Rufzeit von 8-1 u. 2-7 Uhr.

1906.

## Morgen-Ausgabe.

1. Blatt.

## Preise = Abonnements

auf das

### Wiesbadener Tagblatt

ist begonnen worden und kosten wöchentlich 10 Pfennig in's Haus

in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 60 Pfg. im Ausland . . . . . 90 „

bestelle man genaue Wohnungsadresse beizufügen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

## Unsere Isolierung.

Die Tatsache herrscht wohl Einverständnis. Es ist eine unvorhergesehene und unvorhergesehene, die nicht hätte sein können. Wir stehen allein in der Welt. Freilich, wir sind nicht allein, aber was bedeutet es? Wir dürfen wir Österreich-Ungarn als Freund betrachten, da wir mit ihm Donaureiche schließlich mehr Freunde haben. Denn die Ungarn, die die Polen misstrauen uns, hassen uns, machen aus ihrer Abneigung längst kein Geheimnis mehr. Die Freundschaft Italiens kann uns aber nichts nützen, da sie neutralisiert wird durch die enger gewordenen Beziehungen dieses Staatswesens zu den Westmächten. Wirklich, wir sind isoliert, und nun ist nur noch zu fragen, inwiefern uns das bedroht und schädigt. Oder sollte es gar keine Gefahr bedeuten, daß wir allein stehen? In der Tat gibt es Personen, die es durchaus nicht für ein Unglück halten, wenn wir allmählich in eine ungewissenhafte Isolierung hineingeraten sind. Zu diesen gehört beispielsweise Professor Delbrück, der in der Juliheft der „Preussischen Jahrbücher“ folgende überaus treffende Anführung macht: „Das vorläufige Zurücktreten Russlands aus der Reihe der aktiven Großmächte ist eine Tatsache, deren Wichtigkeit von einem großen Teil der deutschen Presse immer noch nicht begriffen worden zu sein scheint. Sonst wäre es ganz unmöglich, daß man immer wieder den Betrachtungen begegnete, daß Deutschland in so besagender Weise isoliert sei. Solange die Möglichkeit bestand, daß das Deutsche Reich einmal zugleich von Frankreich und Rußland und vielleicht noch von einer dritten Macht angegriffen werden könne, war es in der Tat wichtig, daß Deutschland für diesen Fall Bündnisse im Hintergrunde hatte. Seitdem aber jene Gefahr ausgeschaltet ist, sind solche Bündnisse auch überflüssig geworden, und wenn sie überflüssig geworden sind, so haben wir ihnen auch nicht nachzujammern, da sie Verpflichtungen nicht bloß leisten, sondern auch auferlegen. Statt zu unken über die Ver-

einzelung Deutschlands, müßte eine ihrer nationalen Kraft und Größe bewußte Presse umgekehrt betonen, wie sehr auf uns heute das Wort paßt, daß der Starke am mächtigsten allein ist.“ So Delbrück, der für diese Auffassung freilich die alleinige Verantwortung trägt. Wir haben nicht den Eindruck, daß damit die angemessene Formel für unser Verhältnis zu den übrigen Mächten gefunden sein könnte, und Delbrück selber legt denn auch sogleich den Finger auf den entscheidenden Punkt, wenn er die wirkliche Schwäche Deutschlands in unserer kolonialpolitischen Ohnmacht gegenüber den Engländern sucht. Aber warum sind wir Großbritannien gegenüber zur Ohnmacht, und zwar nicht bloß in kolonialpolitischen Fragen, verdammt? Wir wären es nicht, wenn wir nicht isoliert wären. Geißel würde in einem ernsthaften Konflikt die britische Übermacht zur See auch dann gegen uns in Kraft treten, wenn wir nicht isoliert wären, aber ein System von Bündnissen und Stützpunkten, wie es vormals bestand und jetzt aufgehört hat, müßte dämpfend auf die englische Politik wirken, würde das Inselreich daran verhindern, gegen uns die Mienen springen zu lassen, die es jetzt, durch keine Rücksichten auf deutsche Freunde gehemmt, allerdings nach Belieben in Brand setzen kann und gelegentlich auch wirklich in Brand setzt. Wir müssen es uns gefallen lassen, daß wir neuerdings schrittweise aus unserer islamitischen Interessensphäre verdrängt werden, denn in den entscheidenden Mittelmeerfragen darf sich England auf das zustimmende Interesse nicht nur Frankreichs, sondern auch Italiens berufen, und so ohnmächtig Rußland gegenwärtig ist, so wenig es eine aktive auswärtige Politik betreiben kann, so reich sein Verhältnis zu Frankreich gerade hin, um den weit angelegten britischen Plänen auch nach dieser Seite hin freie Bahn zu schaffen. Es mag für uns ein Vorteil sein, daß Rußland vorläufig aus der Reihe der aktiven Großmächte ausgeschieden ist, aber es hat auch seine Nachteile, und zwar schon darum, weil dies Ausscheiden England zum stärkeren Betreiben seiner Expansionspolitik verleiten müßte, während wir von der Passivität der russischen Politik eigentlich nichts haben. Denn die Gefahr, daß Rußland und Frankreich vereint über uns herfallen könnten, war längst nur noch eine Legende. Warum auch hätte Rußland jemals die Hand dazu bieten sollen, daß wir geschwächt würden, da es für das Zarenreich doch stets nur erwünscht sein kann, Deutschland und Frankreich in der Balance zu halten und statt eines Freundes deren zwei zu besitzen? Also gar so befriedigt sollten wir nicht darüber sein, daß wir allein stehen, und das Dichterwort: „Der Starke ist am mächtigsten allein?“ mag seinen moralischen Nutzen haben, vertritt aber leider nur schlecht die Probe auf praktische Bewährung. Am mächtigsten ist selbst der Stärkste doch immer, wenn er starke Helfer hat. England war auch in seiner „splendid isolation“ keine zu verachtende Potenz, heute aber, wo es wie eine Spinne im Zentrum eines ausgedehnten Bündnisnetzes liegt, ist es die wahre Weltmacht.

## Politische Übersicht.

Deutschland und Südamerika.

Aus Buenos Aires wird uns geschrieben: Vor etwa einem halben Jahre wies ein amtlicher Bericht des deutschen Generalkonsuls in Buenos Aires auf die außerordentlich rege Betätigung belgischen, französischen, englischen Kapitals in Argentinien, sowie auf das unternehmungslustige Vorgehen der Nordamerikaner in diesem Lande nachdrücklich hin und stellte dem das auffallende Vergehen des deutschen Kaufmannsgeistes gegenüber. So groß der Aufschwung unseres Überseegegeschäfts und teilweise auch unserer Übersee-Unternehmungen zweifellos ist, so sind wir doch noch weit davon entfernt, berechtigt zu sein, uns selbst zu frieden gehen zu lassen. Offenbar ist aber die „Strategie des Skotors“ bei unseren großen heimischen Banken und unseren Industriellen noch eine viel seltenere Kunst, wie gewöhnlich angenommen wird. Wir sind keineswegs überall die Ersten oder Zweiten, nicht einmal die Dritten oder Vierten; und nicht nur England und Amerika sind unsere Überwinder, sondern auch Frankreich und das kleine, aber wirtschaftlich große Belgien. Wie belgisches und französisches Kapital sich an Aufgaben heranwagt, die sich das deutsche nicht zugetraut, das haben wir ja in Eisenbahnfragen Südbrasilien mitansehen müssen. Es läßt sich hierfür auch ein verblüffendes Zahlenmaterial herbeischaffen. Man berechne die Gesamtheit der deutschen Kapitalanlagen über See auf 8-9 Milliarden Mark. Nehmen wir überall die niedrigsten Sätze, so entfallen von diesen 8 Milliarden auf Ostasien (Japan, China und Nebenländer) 400 Millionen, auf Gesamt-Afien 725, auf Australien und Ozeanien 300, auf Afrika 1325, auf Gesamt-Amerika 5380 Millionen. Davon kommen auf Südamerika (immer in der niedrigsten überhäupt gegebenen Zusammensetzung) über 2 Milliarden, auf Nordamerika (Union und Kanada) zusammen 2,5 Milliarden, der Rest auf Mittelamerika und Westindien, wo allein über 800 Millionen oder unter Einrechnung der wirtschaftlich dazugehörenden südamerikanischen Nordländer Venezuela und Kolumbien über eine Milliarden Mark deutschen Kapitals arbeiten. In Südamerika haben wir nach Berechnung der eben genannten beiden Länder bei niedrigster Schätzung 1800 Millionen Mark angelegt, die sich mit 500 Millionen auf die Westküste und 1300 Millionen auf die Ostküste verteilen. In Argentinien allein arbeiten etwa 750 Millionen Mark deutschen Kapitals, worin aber der deutsche Anteil am Aktienvermögen der englisch-argentinischen Bahnen nicht einbegriffen ist. Das deutsche Kapital in Brasilien wird auf 450 Millionen als Mindestsatz geschätzt. Das hauptsächlich in Aktien und Anleihenbesitz bestehende Interesse Deutschlands an brasilianischen Eisenbahnen ist im Verhältnis zur Größe des Landes wenig bedeutend. Auch in Minen ist das Interesse bisher höchst gering. In Uruguay und Paraguay ar-

## Feuilleton.

### Ein- und Ausfälle.

(Für das Wiesbadener Tagblatt.)  
Von Joseph Kaiser.

#### Ehrenritter des Johanniterordens.

Der kleine Schuhmachermeister Kramm kam heute mit seiner Arbeit nicht recht vorwärts. Er träumte und das hielt ihn doppelt auf, weil er es nicht gewohnt war und seine Gedanken daher nur langsam gingen. Immer wieder sah er mit einem gewissen Ausdruck von Ehrfurcht auf die Schuhe, die er eben in Arbeit hatte, und versank dann wieder in schmerzlichen Nachsinnen. Mein Gott, es waren ja auch keine gewöhnlichen Schuhe, die er in Arbeit hatte. Da vor ihm auf dem niedrigen Werkbrett lag noch die Karte mit der Adresse, damit er die Kundbesuchen ohne Irrtum abliefern könne. Ein so vornehmer Kunde hatte sich noch nie in seine kleine, versteckte Werkstätte verirrt. Freier von hieß er und Major a. D. stand unter dem Namen noch eine Menge stolzer Sachen. Ordensbezeichnungen darunter, die er nicht recht verstand, die ihm aber eine klare Vorstellung von schimmerndem Glanz weckten. Am meisten aber ergriff ihn das Wort „Ehrenritter des Johanniterordens“, das darunter stand. Da regte seine Phantasie, die ihn sonst sein ganzes Leben kaum einmal belästigt hatte. Von ganz dunklen Erinnerungen ging es aus. Das waren doch die Zeiten, die es schon in ganz alten Zeiten gab und die als die fürchterlichen Drachen, die mit dem Feuer, sie aus ihrem Leufelsmaul speien, die Städte andeuten und die Menschen frassen, umbrachten. Und

dieselben Ritter, die dann gegen die Türken, die die christliche Christenheit ausrotten wollten, kämpften. Ja, er mußte noch, einer davon hatte so zugeklagen, daß links und rechts eine Hälfte des verdammten Türken vom Pferd fiel. Das gab's wohl heute nicht mehr. Aber was ganz Besonderes mußte sein Kunde doch sein, daß er Ehrenritter des Johanniterordens war. Er buchstabierte das Wort staunend vor sich hin. Sicher mußte er etwas ganz Taweres getan haben, daß er so hieß. Vielleicht hatte er Anno 70 eine Fahne erobert oder gar dem Kaiser in der Schlacht das Leben gerettet. Sicher so was mußte es sein. Und mit einem Gefühl grenzenloser Ehrfurcht für den Herrn, der „Ehrenritter des Johanniterordens“ war und mindestens den Kaiser vor einer feindlichen Kanone gerettet hatte, setzte Meister Kramm die neuen Sohlen auf.

Detail aus dem Prozeß Major a. D. von Zander und Genossen in Breslau:  
Staatsanwalt: „Im Juni 1900 hat sich der Angeklagte 3000 M. geliehen.“ (Vorwurfsbeleg) „1000 Mark hat er in demselben Monat bezahlt, um Ehrenritter des Johanniterordens zu werden.“  
Major v. Zander: „Mit dem Erwerb der Ehrenritterschaft des Johanniterordens hatte es folgende Bewandnis: Vor der Kaiserparade ließ mich der Regimentskommandeur General v. Trotha zu sich kommen und stellte mir vor, daß er und alle Stabsoffiziere des Regiments Ritter des Johanniterordens seien und daß ich als wohlhabender Mann, der ich ja sei, diese Aufgabe auch machen könnte. Daraufhin habe ich mich darum beworben.“

#### Der Lebensglaube.

Unsere Sprachen haben noch kein Wort, in dem sich das Wesen des neuen Geistes, der sich heute allenthalben ankündigt und dem die Geschlechter von morgen ganz gehören werden, klarer und knapper ausdrückt: Der Lebensglaube.  
Ein Wort, das wie eine Zauberformel, die alles in sich begreift, über dem Eingang steht, durch den die Menschheit zu einem neuen Reich ihres Daseins will. Zwei Jahrtausende haben die Menschen in den lichtarmen, nebelhaften Landen der Lebensverachtung gewohnt und gelitten. Nun drängen sie wanderlustig, sonnenhungrig neuen Ufern zu. Und wollen die letzten Massen sich auch nur langsam von den langgewohnten Stätten heben, den Vordersten im ungeheuren Wanderzuge der Geister entschleiern sich die neuen Gestade schon in edler Arbeit, zeigen sich die Wege dahin schon in offener Sicherheit.  
So frohen Optimismus kann — für Augenblicke wenigstens — selbst im Hirn eines skeptischen Pessimisten das neue Buch von Ellen Key: „Der Lebensglaube“, Betrachtungen über Gott, Welt und Seele (S. Fischers Verlag, Berlin) wecken. Es ist ein mächtiger Band von richtigem Bibelformat. Man wäre fast versucht, auch das Buch selbst die Bibel einer neuen Religion zu heißen. Ein Nötigstes dazu hätte es zweifellos: Klarheit und Tiefe.  
Die große einfache Linie seines Gedankeninhalts wird schon aus der bloßen Nennung der sechs Kapitelüberschriften — wie Marksteine am Wege ins neue Reich stehen sie — deutlich: „Das Verblieben des Christentums — Die Umwandlung des Gottesbegriffes — Der Lebensglaube — Das Glück als Pflicht — Die Evolution der Seele durch Lebenskunst — Ewigkeit oder Unsterblichkeit.“ Die Fülle reicher Gedanken,

beiten etwa 100 Millionen Mark deutschen Kapitals. Das sind gewaltige Ziffern; wir sind aber, wie gesagt, nicht die Ersten. In Argentinien sind wir mit unseren 750 Millionen wenigstens die Zweiten, allerdings in weitem Abstand nach den Engländern mit ihren 3 1/2 Milliarden. In Brasilien aber gehen uns nächst einigen englischen Milliarden die Franzosen mit 700 Millionen noch sehr bedeutend vor. Gleichwohl gehören Argentinien und Brasilien zu den zukunftsreichsten Gebieten der Welt, und namentlich Brasilien darf trotz obiger Zifferzahlen als kaum erst angegriffen gelten; hier ist neben englischen für deutsche Milliarden Raum.

**Das russische Ministerium und die Duma.**

Petersburg, 27. Juni.

Das Kabinett hält jetzt fortwährend Beratungen ab, was darauf zurückzuführen ist, daß ihm seine Lage nachgerade selbst als unsicher erscheinen muß. Die Mehrzahl der Minister ist auch der Meinung, daß es angeht, der Stimmung in der Duma und der von überrollender entfesselter beunruhigender Nachrichten gefährlich sei, am Ruder zu bleiben. Nur Stischinski und Kowzew bestehen darauf, daß die vom Kaiser kommende Aufforderung zur Demission abzuwarten sei. Die Gerüchte über die bevorstehende Bildung eines Kabinetts aus Vertretern der parlamentarischen Mehrheit erhalten sich trotz des Dementis der „Reich“. Man spricht auch von der Möglichkeit der Bildung eines gemischten Kabinetts, wobei als Kandidaten der ehemalige Ackerbauminister Jermolow und der Generalgouverneur von Finnland, Gerard, sowie Fürst Urussow genannt werden. Einen Kompromiß zwischen der Duma und dem jetzigen Ministerium halten selbst die Abgeordneten der äußersten Rechten nicht mehr für möglich. Die „Reich. Wjedomosti“ teilen mit, daß der vom Fürsten Lenow in Peterhof eingereichte Vorschlag für die Neubildung des Kabinetts günstig aufgenommen worden sei. Fürst Lenow schlägt u. a. als Minister Kuronow und Wilukow vor. Bemerkenswert ist, daß sich in der Duma jetzt, wo sich die ersten Anzeichen einstellen, daß die Regierung bereit ist, ihr entgegenzukommen, gemäßigtere Anschauungen Bahn brechen. 80 Bauernabgeordnete haben sich zusammengeschlossen, um außerhalb der Arbeitsgruppe eine besondere Fraktion zu bilden.

**Deutsches Reich.**

\* Die ungalanten Bahnbeamten. Die Eisenbahnunterbeamten haben sich darüber beschwert, daß ihnen oft, wenn sie vom Dienst sich zur Ruhe begeben wollen, noch die Verpflichtung auferlegt werde, die weiblichen Eisenbahngehülfen nach Hause zu geleiten, damit ihnen in der Nacht kein Schade geschehe. Es sei, heißt es in der Beschwerde, für einen königlichen Beamten nicht gerade ein erhebendes Gefühl, wie ein Patsch hinter der Eisenbahngehülfin einherzutrotten und ihre Schritte bis zu ihrem Heim zu behüten. Dazu habe man nicht lange Jahre des Königs Rock getragen, um der Wächter einer höheren Tochter zu spielen! — Galant sind die Herren Unterbeamten von der Eisenbahn nicht.

\* Eine Posener Universität. Professor Kühnemann veröffentlicht bei seinem Scheiden von der Posener Akademie eine Schrift über die Kulturpolitik in Posen. Er kommt zu dem Schluss, daß die Entwicklung der Akademie nicht stehen bleiben kann, wie sie steht. Ihre Bedeutung hänge jetzt von der Ermöglichung eines intensiven akademischen Lebens in Posen ab. Er verlangt die Entwicklung der Akademie zur Universität und zum Unterrichtszentrum für die gesamte Bevölkerung.

\* Amerikanisches Büchsenfleisch für unsere Südwestschweizer? Die nationalliberale „Dortmunder Zeitung“ erklärt, daß „seit vielen Monaten regelmäßig große

Sendungen von amerikanischem Corned Beef nach Südwestschweizer gehen und dauernd einen Hauptbestandteil der Verpflegung unserer Truppen bilden. Noch im Monat Mai sind mehrere Tausend Kisten Corned Beef amerikanischen Ursprungs nach Südwestschweizer verschifft worden.“ — Offenbar ist die Regierungspresse in der Lage, diese Meldung zu widerlegen, denn Herr v. Pöbblers hat erklärt, die deutsche Regierung kenne schon seit langem die skandalösen amerikanischen Schlächtereizstände.

\* Vom Peterspennig. Aber den Peterspennig hat der Kongregationspräsident Meßler in Regensburg 1906 ein Büchlein geschrieben. Er kommt nach vielerlei Betrachtungen zu dem Schluss, „daß kein anderes Almosen so gut angewendet und Gott dem Herrn so wohlgefällig ist wie der Peterspennig“. Jedoch ist es „eine bedauerliche Tatsache, die von maßgebender Seite schon öfters bestätigt wurde“, daß in den letzten Jahren der Peterspennig „unglaublich“ zurückgegangen ist. Über den Staatshaushalt des Papstes gibt der Verfasser folgende Ziffern: 1. Zur privaten Verfügung des hl. Vaters 500 000 Lire, 2. für die Kardinals 700 000 Lire, 3. für die armen Bischöfe 400 000 Lire, 4. Präferenz der apostolischen Paläste 1 800 000 Lire, 5. Staatssekretariat 1 000 000 Lire, 6. Beamtengehälter 1 500 000 Lire, 7. für Schulzwecke und die Ausgaben der p. Wohltätigkeit 1 200 000 Lire, Summa 7 100 000 Lire. Der zweite Posten erregt besonders das Mitleid des Verfassers: „Ein anderer Posten von 700 000 Lire umfaßt die bescheidenen Gehälter der in Rom lebenden Kardinals. Daß diese Summe kaum hinreicht, um den Kirchenfürsten ein standesgemäßes Aussehen zu ermöglichen, ist leicht begreiflich und wird durch die Tatsache bestätigt, daß einzelne Kardinals nicht instande sind, sich eine eigene Equipage zu halten.“ Von den 7 1/2 Millionen sind nur eine Million an Kapitalanlagen vorhanden, so daß 6 1/2 Millionen durch den Peterspennig aufgebracht werden müssen. Diese Summe will aber nicht mehr eingehen. Als Gründe dafür nennt der Verfasser u. a. die „Los-von-Rom“-Bewegung, der der Ultramontanismus sonst nicht die geringste Bedeutung einräumen will. Im übrigen lehrt die Auffassung, daß von den 7 1/2 Millionen etwa 6 für die prunkhafte Hofhaltung des „Stellvertreter Christi“ und seiner Kardinals draufgehen. Der dieser Tage veröffentlichte Erlass des Bischofs von Münster, der seine Schäflein dadurch zur Opferung ihrer Ersparnisse für die päpstliche Hofhaltung bewegen wollte, daß er ihnen Pius X. etwa als obdachlos und halb verhungert schilderte, kommt dadurch erst in die rechte Beleuchtung. Die Irreführung ist deshalb um so schärfer zu verurteilen, weil der Papst es bekanntlich nur nötig hat, die ihm vom italienischen Staat ausgesetzten und seit Jahrzehnten angesammelten Millionen anzunehmen, um seiner „Not“ ein Ende zu machen.

**Aus Stadt und Land.**

Wiesbaden, 1. Juli.

Die Woche.

Motto: Kunst und Dumm.

Das freundliche Launischbärdigen Salzbad war wieder einmal in Verlegenheit. Von einem mißglückigen Schicksal war es vor eine dumme Wahl gestellt. Hätte man gehabt, daß es so kommen würde, so wäre man ruhig bei seiner alten, lieben, zerplagten Wiedergemanta im Nerothal geblieben; man hätte die schlimmsten Risse neu verklebt und eine Welle Ruhe gehabt. Nun tobt die Woche der Kampf der Meinungen, der Kampf um die Kunst! Eine verfluchte Geschichte. Dr. Gönnermann, der tiefgründigste, man könnte sagen, der abgründigste Kunstkenner von Salzbad und Umgegend bis hinter Rambach, stand zwar auf einem einsameren Standpunkte,

Er meinte, zurzeit gäbe es, wie in Salzburg, den einzigen Kunstverständigen — nämlich in Deutschland nur einen Bildhauer, Nerothal-Denkmal etwas Würdiges zu sein und das sei Hildebrand. Alles andere Stümpererei, überhaupt wenn es von Manne stamme, der in der Kunst noch nicht gewachsen sei. Großer Hildebrand, kleiner

Aber dazwischen gab es Querköpfe. Deren war der Hildebrand gar zu Modrow nicht gar so klein. „Gerechtigt Volk!“ so heiße es in den Büchern sonstwo, und das müsse alleweil auch für Sie gelten also, beiden recht tun zu lassen einfach den unberühmten Kleinen mit den Großen niederzuschlagen . . . .

In diesem Zwiespalt der Gemüter die Augen nach dem Rathaus, wo sich gerade ein Stadtväter versammelten, um dem Hildebrand, die Modrow! ein amtlich machen. Beide Entwürfe waren im Sitzungssaal und dicht umlagert. Auf den Tisch das kunstbesessene Bürgertum eifrig drückte, um, bis die Glocke des Vorsitzenden die neue. Dr. Junkernsticker wies einleitend man gewissermaßen eine lokalhistorische habe und sich nicht in den Augen der Kunren möge, wie das dem Städtischen Salzba passiert sei. (Zurufe: Oho! Oho! hört, hört! wahr!) Darauf gab der Vorsitzende den vier Kommissionen das Wort, der geistlichen Kunst, Bau-, Kur- und Feuerwehrrömmung. Die Kurkommission war dabei, weil sie überall dabei sein muß, wo etwas fasssch und die Feuerwehrrömmung kam in der Reinigung des Denkmals durch eine Feugen sollte, und daher entsprechend was Material verwendet werden mußte. Der mit der Eröffnung, daß die vier Kommissionen schon Kopferbrechen zu einem greifbar nicht gekommen seien und die Entscheidung weisen Plenum überließen. (Stimme von Natur einen Künstler, das ist Hildebrand, man ist sein Prophet!) Nachdem sich da Erstaunen über den dächtigen Kommission legt hatte, bekam Stadtvater Dr. S. Wort: „Meine Herren! Vom Standpunkt echten und edlen Kunst (Bravo!), die der Pseudokunst ist (Bravo! Bravo!), gibt es Halle nur einen beachtenswerten Entwurbrand.“ (Oho! Oho!) Erlauben Sie, me

Sie werden mir doch wohl ein Kunstverständnis haben. Ich habe meine ganze Wohnung bis auf die Stiefelkasten hochkünstlerisch und stillvoll eingerichtet; ich weiß, was Kunst ist, und habe mir, noch gestern für 75 Pfennig, den Leitsaden meines Bundes Dr. Gönnermann über: „Die Kunst, in zehn Minuten Kunstkenner zu werden“, gekauft. Ich habe das gründlich studiert und weiß Bescheid. Sellen Sie sich einmal die beiden Dinger an. Das eine, das lähne Kopf auf hehem Sockel, das ist Kunst; das andere, der nackte Kerl da mit dem Kreuzfing, oder was das sein soll, das ist Stümpererei, wie schon Dr. Gönnermann so treffend bemerkte. Da gibt es doch keine Wahl. Betrachten Sie nur die Ähnlichkeit des Hildebrandischen Entwurfs gegenüber dem schlappen Modrows. Betrachten Sie diese zentrale Anlage, diese zentrale Kunst darin, diesen zentralen Geist, der daraus zu uns spricht. Ich stehe ja sonst nicht auf dem Standpunkt, daß „Zentrum immer Trumpf“ ist. Aber hier ist das Zentrale (Zuruf: „Was meint er damit?“) für mich entscheidend. Ich empfehle vom Standpunkt der echten Kunst aus den Entwurf Hildebrands unbedingt einstimmig anzunehmen. Sonst blamieren wir unschöne Salzbad.“ (Beifall und Gemurmel. Stimme von

klarer durchsichtiger und doch eigenartig überraschender Schlüsselformen, tiefgründiger weltlicher Analogie, die durch diese Überschriften angedeutet ist, stellt aber nicht den größten Reichtum des Buches dar. Man dürfte diesen Inhalt des Buches mit einer leisen Ironie die „Theologie“ des neuen Glaubens nennen. Und keine Religion hat noch ihr Bestes und Größtes von ihren „Theologen“ empfangen, sondern jede noch von ihren Predigern.

Auch Ellen Key hat dem neuen Glauben mehr noch denn als „Theologin“ als Predigerin zu geben. Nicht die Gedanken, so tapfer, groß und lichtschaffend sie auch sein mögen, die Empfindungen, die dieses Buch aufweckt, sind seine tiefste Wirkung. Es ist vor allem sein fanatisches Buch, wie es sonst fast alle Bücher, die einen neuen Glauben predigen wollen, sind. „Das Verblühen des Christentums“ — kann man von seinem Gegner achtungsvoller, milder und doch zugleich siegesgläubiger reden? So klar und rein steht die Grundmelodie des Buches ein, um sich in immer kraftvolleren, reicherer und froheren Akkorden zu einer machtvoll fortwährend Segenshymne auf die Schönheit dieses Erdenlebens und die strömende Glückfülle, die sich der neue Mensch ohne Götterhülfe aus der eigenen Seele wecken kann, zu steigern. Alle Arbeiten, alles Denken, alles Lieben und Leiden dem einen großen Ziel des neuen Glaubens untergeordnet, aus dem Erdenleben ein harmonisches Kunstwerk zu schaffen, das seine beglückende Schönheit in sich selbst trägt und daher seine Existenz aus sich selbst rechtfertigt und sich so aus sich selbst löst. Kein Himmel mehr, aber die Erde ein Paradies.

„Ein schöner Traum — dieser neue Glaube!“ wird der Skeptiker hart sagen. Aber haben die alten Religionen mehr als schöne Träume geben können?

**„Sittliche Entrüstung“.**

Die Gesellschaft unterhielt sich etwas leidenschaftlich erregt — denn alle waren kultivierte Kunstfreunde — über den famosen Popen, der im Dresdener Albertinum aus „sittlicher Entrüstung“ auf den Apollo, Mars und Merkur das bekannte Attentat verübte. Man fand die

Geldstrafe von 200 Mark, zu der das Gericht den Frevel verurteilte, lächerlich gering, und der immer besonders leidenschaftliche Puffler Amberg hielt ein temperamentvolles Plaidoyer, daß der Mann „mindestens“ hätte gehängt werden müssen.

Der immer ruhige Professor Gall, ein renommierter Nervenarzt, entgegnete ihm: „Ich habe immer gefunden, es kommt weniger darauf an, zu strafen als zu verstehen.“ Und er hielt nun einen geistvollen Vortrag über die krankhaften Nervenstörungen, unter deren Einfluß der unglückliche Pöpe sein barbarisches Attentat vollführt habe. Es war darin viel von der Ausschaltung notwendiger Hemmungen, dem dunklen Spiel merkwürdiger Zwangsvorstellungen, hysterischen Impulsen und sich verirrenden Abreagierungen die Rede. Die Gesellschaft hörte gespannt zu.

Nur der Bildhauer Verat, ein sehr gesund und kräftig aussehender Herr, meinte zum Schluss: „Das ist ja sicher alles sehr interessant, Herr Professor. Aber sollte die Psychologie dieses Falles nicht doch vielleicht einfacher sein? In meinem Garten steht ein verkrüppeltes, häßliches Obstbäumchen, das trotz aller meiner Mühe nichts trägt. Im Garten meines Nachbars aber steht eines, schlank und kraftvoll gewachsen und in voller Fruchtbülle. Ich steige nun in der Nacht über den Zaun und breche das Nachbars Bäumchen um. Die Psychologie ist doch sehr klar und unkompliziert. Sollte es bei dem Mann im Albertinum nicht auch ganz gewöhnlicher, simpler Reiz gewesen sein?“

**Aus Kunst und Leben.**

\* Auguste Rodins Minerva. Prorektor und Senat der Universität Jena haben an Auguste Rodin, Ehrendoktor der philosophischen Fakultät, zum Dank für seine der Universität geschenkte bronzenen Minerva-Büste folgendes Schreiben gerichtet: Jena, den 23. Juni 1906. Hochverehrter Herr Doktor! Wir danken Ihnen von Herzen für das Bild der Göttin, das Ihrem Haupt entstieg ist und von Ihnen der Universität Jena als Gabe dargeboten wird. Es soll einen Ehrenplatz erhalten in

dem prächtigen neuen Hause, welches jochen für die alte Hochschule erbaut wird. Dort werden Tausende und wieder Tausende vor dem stillen Anblick betrachtend stehen bleiben oder ihm im Vorübergehen einen Gruß zufenden. Sie alle werden bei dem Anblick des Werkes dankbar des Meisters gedenken und zugleich von der Empfindung erfüllt werden, daß von den erlauchten Geistes der höchsten Kunst die Kraft ausgeht, Zeit und Pöbler zu verbinden. Prorektor und Senat der Universität Jena. (gez.) Rind, d. S. Prorektor. An Herrn Dr. phil. A. Rodin in Meudon. — Über das Geschenk Rodins wird uns geschrieben: In der mit dem Volkshaus verbundenen permanenten Kunstausstellung ist das „Dankegeschenk“ Rodins für die ihm von der philosophischen Fakultät verliehene Würde eines Ehrendoktors der Universität Jena, eine wunderbare Minerva-Büste, aufgestellt worden. Der ungemein kraftvolle Kopf blickt in lechster Wendung nach links und zeigt ein Profil von außerordentlicher Kühnheit und Überlegenheit. Die selbstbewusste Leidenschaft und Energie seiner Haltung wird geföhrt durch einen gedrungenen Hals, der aus einer genial gebachten Panzer herauswächst. Die Schlange des vorn angebrachten Medusenkopfes (spielen hinab zu dem vollen Haar der Göttin, das unter einem delphartigen Helme hervorquillt und nach den Schultern abschließend verwendet ist. Die Büste ist in Brot etwa lebensgroß ausgeführt; Gesicht und Hals sind gelblich patiniert. Aus dem Saale, in dem sie steht zur Sch geben, steht das Kunstwerk würdig und wirkungsvoll gegen einen hellgrünen Hintergrund. Es wird in dem neuen erbauten Universität später seinen dauernden Ehrenplatz erhalten.

\* In Oberkassel wurde am Freitag das dem hiesigen „rheinischen Dichter vom deutschen Volk“ gewidmete „Nerothal-Denkmal“ in feierlicher Weise eingeweiht. Ein stattlicher, vorzugsweise aus den Korporationen Bonner Studentenschaft und den Vereinen der bescheidener Freitag bewegte sich gegen 4 Uhr nach dem Bahnhofe aus zum Denkmalsplatze, der auf einer vom Fürsten zur Spitze in hochherzoglich zu dem schönen Zweck hergegebenen Stelle und

Wettstreit und Volksfest unter Beteiligung hiesiger und auswärtiger Vereine. Die Festordnung ist wie folgt festgelegt: Montag, den 8. Juli, vormittags 7 Uhr: Empfang der Vereine, Uhr: Beginn des Wettstreites. Nachmittags 1 1/2 Uhr: Festzug durch die Stadt nach dem Rathaus, befolgt Entfaltung der Fahnen, von da nach dem Festplatz Sportplatz (Volksbelustigung). Dienstag, den 9. Juli, nachmittags 2 Uhr: Abmarsch nach Hombach. Sonntag, den 15. Juli: Nachfeier im Saale „Alte Kasse“ in Hombach.

Dothheim, 30. Juni. Der hiesige Gesangverein „Sängerbund“ beteiligte sich am 10. Selbsterziehung des hiesigen Vereins. Der Verein errang, wie bekannt, in der Kunstklasse A, Abteilung 2, den 2. Preis und den Ehrenpreis. Gestrichelt vom Gesangverein „Gemütsheil“ in Hombach. Der Empfang war ein recht herzlicher. Unter Antritt der Kapelle des Musik- und Gesangvereins, sowie der Musik der beiden Turnvereine und sämtlicher Vereine ging die Orchesterkapelle nach dem Vereinslokal zum Besuche der Mitglieder. Hier fand die Begrüßung durch sämtliche Vereine statt, und dem modernen Dirigenten Herrn Wilhelm Köppler wurden mehrere Blumensträuße überreicht. Dessen wir, daß der Gesangverein „Sängerbund“ noch oft preisgekrönt heimkehrt. In frohlicher Stimmung blieb man bis zur frühen Morgenstunde beisammen.

Schierheim, 30. Juni. Aus der gestrigen Sitzung der Gemeindevorstellung, an welcher unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Herr 14 Gemeindevorordnete teilnahmen, ist folgendes zu berichten: Infolge Aufstellung des Stadtrates macht sich das Fehlen eines Buches bemerkbar, welches Auskunft über den Stand der Grundstücke und deren Eigentümer gibt. Es wurde deshalb die Beschaffung eines Stadtbuches beschlossen und die hierzu erforderlichen Kosten bis zu einem Betrage von 100 M. bewilligt. Die bereits gemeldete Arbeit der Gemeinde, die Grundstücke der Herren Stoll und Franz in der Wilhelmstraße zur Strohhenerbreiterung anzufassen, findet durch dementsprechenden Beschluß ihre Ausführung. Das Stadtbuch Grundbuch wird zum Preise von 24 250 M. angekauft und am 1. April 1907 übernommen. Für dasjenige des Herrn Franz werden 75 M. für den Quadratmeter bezahlt und die Übernahme erfolgt am 1. Oktober. Aus den beiden Grundstücken werden 2 Bauplätze, und zwar 2 an der Wilhelm-, einer an der Dothheimerstraße gebildet, die demnächst zur Bebauung gelangen. Die Versteigerung der der Gemeinde gehörigen Flächen und Rufe ergab einen Erlös von 27 M., wozu die Gemeindevorstellung ihre Genehmigung erteilt. Das Wasserwerk Wiesbaden beschließt, die im Jahre 1902 in dem Feldweg zwischen Döhrst Gändel und Elenent angelegten Rohrleitungen zu entfernen und zwei neue Leitungen einzubauen. Der erforderliche Nachtrag zu dem Vertrag wurde genehmigt. — Auf dem neuen Friedhof werden demnächst eine Anzahl Eichen für Auffüllung gelangen und im Herbst werden auf dem Panzweg Trauerweiden angepflanzt, womit einem langgehegten Wunsch Rechnung getragen wird.

Wiesbaden, 30. Juni. Der hiesige Burenklub veranstaltete gestern nachmittags für die Mitglieder eine Ausfahrt zu Schiff nach Gohlens und dem Ballfahrort Arenberg bei Ehrenbreitstein. Die Teilnehmer, über 100 an der Zahl, benutzten einen Extradampfer der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft, auf welchem die Kapelle des Regiments Nr. 27 konzertierte. Der Ausflug verlief auf sehr angenehme Weise.

Wiesbaden, 30. Juni. Eine schnelle Radtour machte gestern Abend ein hiesiger Schloßer, der infolge einer Verletzung nach Gohlens und zurück 150 Kilometer in 1 1/2 Std. 7 Min. und 45 Sek. fuhr. — Auf dem Rennplatz bei Schierheim an der Mainzer Landstraße wird am Sonntag, den 8. Juli, ein großes Rad- und Motor-Rennen abgehalten, zu dem sich eine große Zahl bekannter Rennfahrer gemeldet hat. — In Wiesbaden ist ein Neubau ein Fachwerk aus beträchtlicher Höhe gegen Arbeiter auf den Kopf. Der Mann erlitt eine bedeutende Schädelverletzung und mußte in das hiesige Krankenhaus gebracht werden. — Die Kreisbehörde in Wiesbaden hat am Dienstag im vormaligen Kreisamt die Vernehmung der Angeklagten über die kirchlichen Verhältnisse im Spandaukreis erörtert, wozu er dem verstorbenen Defau Besatz von Esborn einen ehrenvollen Nachruf. Herr Richter-Schmidt und G. Scher-Soden referierten über die Vorlage des königlichen Konfessionals: „Was kann kirchlich der Kirche und ihrer Organe geschehen, um dem Eintritten verwerflicher Literatur in den Gemeinden wirksam zu begegnen?“ Die Synode beschloß, das königliche Konfessional zu erwidern, innerhalb des Konfessionalsbezirks Wiesbaden einen Preiswettbewerb nach dem Vorbilde Sachens zu erziehen und die dazu nötigen Mittel bereit zu stellen. Herr Richter-Schmidt von Sach berichtete über den Stand des Erziehungswesens der Kreisbehörde. Als Abgeordneter für die nächste Bezirkssynode wurde ernannt Herr Schmidt von Sach, Herr Schmidt von Sulzbach 1. 2., Hofmeister Staudenmann von Königsheim und Landwirt Ph. Reicin von Unterlebach.

Wiesbaden, 30. Juni. Das diesjährige Kreisfest der Kreisvereine des Kreisverbandes Wiesbaden fand in der Nacht vom 29. bis 30. Juni in Verbindung mit dem hiesigen Fest der „Mitarbeiter und Arbeitervereine“ statt.

Am Schloß Rönigstein ist zum Besuch der Großherzogin Mutter von Luxemburg Erzherzogin Elisabeth, Oberkammerherr und Präsident der Finanzkammer von Erberg-Sammern mit Gemahlin und Tochter von Schloß Rönigstein eintraten.

Herr Stadtmeyer-Röhmer in Erbenheim ist auf seinen Wunsch nach dem Saargebiet veretzt worden.

Die geplante elektrische Hochspannungsbahn soll ihren Weg von Weilmünster nach Rönigstein nehmen. Es ist Personen- und Güterverkehr in Aussicht genommen.

In Radesheim wurden drei Stroche festgenommen, als sie in das Postamt eintraten, von wo aus sie in die Spar- und Reichsbank, die neben dem Postamt liegt, zu gelangen beabsichtigten.

Am rechtsrheinischen Meer in Frankfurt a. M. wurde die Leiche des seit einigen Tagen vermißten 41 Jahre alten Kaufmanns J. Oestrich und Willmar in Rossau gefunden.

Bei einem schweren Gewitter schlug der Blitz in das Klomontengebäude des Joh. Weidrich in Pölschen. Das Feuer wurde sofort, ohne größeren Schaden angerichtet zu haben, gelöscht.

Der Maurer Th. Ringer in Montabaur rettete mit eigener Lebensgefahr den beim Baden im Audaß plötzlich untergegangenen Päder Will. Jung.

In Bingen ist ein kleiner Junge von 6 Jahren, dem Steuermann Konrad Brillmayer gehörend, in die Rade gestürzt und ertrunken.

In Hanau haben die Brauereien den Wirtin mitgeteilt, daß sie mit Rücksicht auf die erhöhte Steuer vom Einfuhrzolltag ab 2 M. für das Hektoliter Bier mehr zu zahlen haben.

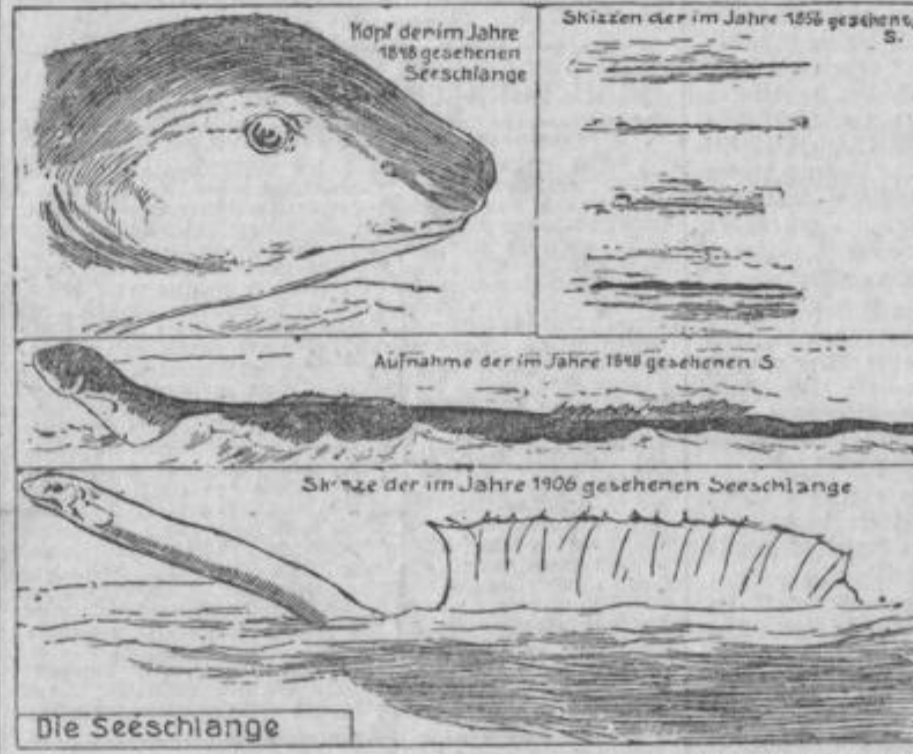
Der in Gumburg wohnhafte und in der Prädikanten-Anstalt beschäftigte Mühlhölzer Joh. Mann aus Sorgenloch verunglückte während der Arbeit, indem ihm der dritte und vierte Finger der linken Hand zerquetscht wurden.

Der Hausmörder Ad. Steinweg aus Jungstadt, der im März d. J. die 75jährige Witwe Weidrich dort ermordete und verurteilt, ist zur Beobachtung seines Verhältnisses in das Landeshospital Hofheim verbracht worden. Er soll erbtlich besessen sein.

In Solfenheim wurde ein Verschönerungsverein gegründet, dem bereits über 70 Mitglieder angehören.

Dem Polizeibeamten a. D. Deder in Camp ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Uhr fortgesetzt. Da die Zeugenvernehmung gestern beendigt werden konnte, wurde heute vormittag nach Feststellung der den Herren Geschworenen vorzuliegenden Schuldfragen, mit dem Plaidoyer des Herrn Ersten Staatsanwalts Hagen und der beiden Verteidiger, der Herren Rechtsanwälte Dr. Zwed und Fraß, begonnen. Die Angeklagten wurden verurteilt, und zwar



Panning zu drei Jahren Zuchthaus und die Riefewetter zu einem Jahr einem Monat Zuchthaus. Dem Angeklagten Panning wurden außerdem die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren aberkannt. Die Angeklagte Riefewetter, die sich bisher auf freiem Fuß befand, wurde in Haft genommen.

Um ein Paar Sandalen. Die Düsseldorf-Strasskammer verurteilte den am Bahnhofsamt angestellten früheren Postboten August G. wegen amtlicher Unterschlagung zur geringsten zulässigen Strafe von 3 Monaten Gefängnis. Der Genannte hatte sich aus einem Pakete, das während des Bahntransports beschädigt worden war, ein Paar Sandalen angeeignet.

Der Hund mit dem roten Zylinder! In Erfurt war dem Kaufmann Heinicke ein Polizeistrafmandat von fünf Mark zugegangen, weil er am 1. Mai d. J. seinen „Kopperl“ mit einem roten Zylinderhut auf dem Kopfe herumlaufen ließ. Als Begründung war der „grobe Unfug“ benannt worden. Heinicke beantragte richterliche Ermäßigung. Das Schöffengericht stellte sich auf einen anderen Standpunkt als die Erfurter Polizei. Der Besitzer des Hundes wurde freigesprochen mit der Begründung, daß grober Unfug nicht vorliegt, wenn, wie hier, nur eine Person Aufhuf an einer Sache nehme. Außerdem sei ein solcher Scherz mehr als eine Verhöhnung denn als eine Verherrlichung der sozialdemokratischen Mafseier anzusehen. — Der letzte Satz ist für den objektiv Denkenden als Rechtsbegründung direkt unverständlich.

Ein Meineidsfabrikant. Der „Fr. Jtg.“ wird aus Bonn berichtet: In Niederelben wohnte ein Schuhmacher N. Dachs, der als „Rechtskonsulent“ für die Bewohner von Lande tätig war. War es schlecht um einen ihm zur Kenntnis gebrachten Prozeß bestellt, dann besorgte er einfach die Zeugen, die das Nötige bescheinigten, und der Prozeß wurde gewonnen. Der Meineidsfabrikant hatte so eine sehr lohnende Praxis. Schließlich kam bei einem Meineidsprozeß in Elberfeld das dachshunde Verfahren zur Kenntnis der Behörde. Im Bonner Untersuchungsgefängnis entzog sich Dachs durch Erhängen dem Richter, und mancher falsche Eid, den er inszeniert, dürfte unaufgeklärt bleiben. Sieben Personen sind an Meineidsmanipulationen mehr oder weniger beteiligt. Sie sind vor dem dortigen Schöffengericht unter Anklage gestellt. Die Verhandlung dauerte mehrere Tage. Der Althändler S. Beller aus Niederbellinghausen erhielt 1 1/2 Jahre, die Frau W. Ohlig aus Dehleroth 1 Jahr, der Händler J. Schmidt aus Rossenbach 1 1/2 Jahre, die Hausfrau Witwe W. Fischbach aus Dergentrot, die wegen Verleitung zum Meineid 4 Jahre Zuchthaus verbüßt, eine Zuchthausstrafe von 4 Jahren, die Aderin Witwe J. Peter Krämer aus Obergellenhausen 4 Jahre und der Fabrikarbeiter S. Krämer aus Obergellenhausen 2 Jahre Zuchthaus. Ein Angeklagter wurde freigesprochen.

Der Trauring des Baptisten. Weil er von seinem Trauring nicht lassen wollte, wurde der Seefeld der Reserve Gzophky in Kiel Kriegsgerichtlich zu 43 Tagen Gefängnis verurteilt. Gzophky ist Baptist. Der Reservist hatte im Kieler Arrestgebäude einen Tag Mittelstrecke zu verbüßen. In üblicher Weise forderte der Aufseher, ein Feldwebel, den Eingelieferten auf, den Taschensinnel abzugeben. Gzophky tat dies. Als aber die Forderung an ihn gestellt wurde, auch den Trauring auszuliefern, weigerte sich der Baptiste entschieden und erklärte, er sei kirchlich getraut, und seine Frau liege krank darnieder. Der Feldwebel machte ihn auf die Folgen seiner Handlungsweise aufmerksam. Der Baptiste beharrte auf seiner Weigerung. Das Kriegsgericht verurteilte ihn wegen ausdrücklicher Gehorsamsverweigerung zu 43 Tagen Gefängnis.

### Die Seeschlange.

Man hat sich wider Willen zwar daran gewöhnen müssen, den Erzählungen über die Seeschlange, dieses fabelhafte Unier des Meeres, jetzt etwas mehr Glauben schenken zu müssen. Aber wenn jemand nachdrücklich für die Existenz dieses Fabelwesens eintritt, kann er bei den meisten Menschen auf ein mitteilbares Achselzucken rechnen. Der menschliche Geist denkt sich zuerst schon so reich, daß Wunder für ihn nicht mehr existieren, er glaubt, den Schleier von allen Geheimnissen der Natur schon so hoch gelüftet zu haben, daß ihm nichts mehr unbekannt geblieben sei, was da existiert. Und doch, wieviel Geheimnisse mag das Weltmeer unserem Auge noch verbergen? Wieviel schwerfällige Überreste aus der alten Zeit der Saurier mögen noch heute die tiefen Täler des Meeres bevölkern, von denen der Zufall dann und wann einmal solch ein Tier zu kurzem Verweilen an die Oberfläche bringt? Unsere heutigen Bilder sollen unseren Lesern einmal zeigen, was man von den Seeschlangen kennt. Es handelt sich dabei um Zeichnungen, die sämtlich in Gegenwart von Zeugen angefertigt worden sind, nachdem man durch die Fernrohre das Tier sich nahe genug gebracht hat. Erst vor wenig Tagen wieder ist so ein rätselhaftes Tier an der

Brasilianischen Küste gesehen worden. Die Jagd des Carl von Crawford „Walhalla“ war dort auf einer Kreuztour begriffen, als das Tier gesichtet wurde, dessen sichtbare Formen von den Herren Meade-Waldow und Nicol alsbald mit dem Zeichenstift (vgl. die untere Ansicht) festgehalten wurden. Kopf und Hals des Unieres maßen etwa 1 1/2 Meter Länge bei 1/2 Meter Durchmesser. Der Hals war kugelig in einer schlenkernden Bewegung und mußte noch unter Wasser fortziehen, denn zwischen ihm und dem über das Wasser emporragenden anscheinend mit Flossen besetzten Rücken des Tieres lag noch ein Zwischenraum von etwa 1/4 Meter. Die erkennbare Rückenflosse war etwa 2 Meter lang und ragte 1/2 Meter über der Oberfläche des Wassers empor. Die Jagd war dem Tiere so nahe gekommen, daß man mit Hilfe des Glases sogar erkennen konnte, in welcher Form sich der Körper nach unten unter Wasser fortsetzte. Danach war der von der Rückenflosse bedeckte Teil der eigentliche runde Körper, eine komplette fleischige Masse, von der ausgehend ein schlangenartiges Schwanzende sich in tiefen Wasser verlor. Das Tier ging dann unter Wasser und verursachte hierbei solche Bewegung in den Wellen, daß zwei Matrosen, welche keine Kenntnis von dem Vorgefallenen besaßen, aber diese Bewegungen sahen, behaupteten, es müsse ein Unterseeboot an der „Walhalla“ vorüberfahren. Die Farbe des Tieres war oben dunkelgrün, ging aber nach unten hin in weißliche Töne über. Zum Vergleich mit dieser Schilderung haben wir noch auf zwei ältere Darstellungen zurückgegriffen, welche 1848 an Bord des britischen Kriegsschiffes „Dacalus“ in der Nähe der Insel St. Helena und 1855 an Bord des englischen Kriegsschiffes „Imogen“ unfern der Alagoa-Bai aufgenommen wurden. Diese beiden Bilder lassen den schlangenartigen Charakter dieses Fabeltieres noch deutlicher erkennen wie unsere brasilianischen Zeichnungen. In der Zwischenzeit sind noch vielfach ähnliche Schilderungen aufgetaucht, meistens aber haben die Erzähler ihre Berichte so nach Seemannsart gehalten, daß man ihnen keinen rechten Glauben bemessen konnte. Trotz alledem scheint es festzustehen, daß es im Meere noch eigenartige Gebilde gibt, die wir erst dann werden genau fixieren können, wenn wir eines derselben lebendig oder tot in unsere Hände bekommen.

### Kleine Chronik.

Unverheirateten, wascheiten Prinzen im reiferen Alter bietet sich eine glänzende Gelegenheit zu einer Ehe mit acht Millionen Frank. Im „Neuen Wiener Tabl.“ findet sich nämlich das folgende schöne Inserat: „Prinz gesucht, auch fürstl. Persönlichkeit, 50 Jahre alt, für eine rüstige 60jährige Pariser Dame mit 8 Millionen Frank Barvermögen. Briefe unter „Die Hälfte sofort am Hochzeitstage Nr. 42 795“ postl. Wien, 1. D., Maximilianstraße.“

Die erste Automobilpost in Hessen wird am 15. Juli von Friedberg über Fauerbach, Offenheim, Nieder-Horstadt, Ober-Horstadt, Staden, Stammheim, Nieder- und Ober-Moschadt nach Ransstadt eröffnet. Die von der Firma Bindebold-Friedberg erbauten Kraftwagen sind für zehn Personen eingerichtet und werden täglich drei Fahrten machen.

Eine tenere Stadtbahn. Die für Hamburg projektierte elektrische Stadt- und Vorortbahn, deren Bau der Firma Siemens u. Halske in Berlin übertragen wurde, wird einen Kostenaufwand von nahezu 42 000 000 Mark erfordern.

Vom Blitz erschlagen. In Mildenan bei Annaberg wurde der mit seinem Hundegeschirr auf einem Hausberge befindliche Grünwarenhändler Schmidt sowie dessen Hund vom Blitz erschlagen. Die Grünwaren wurden durch den gewaltigen Aufschlag in alle Winde verstreut.

Auf schreckliche Art das Leben genommen hat sich der Bergarbeiter Bellmann in Freiberg i. S. Er nahm eine Dynamitpatrone in den Mund und zündete sie an. Der Leichnam wurde vollständig zerrissen und einzelne Teile

### Gerichtssaal.

Schwurgerichtssitzung vom 30. Juni.

#### Meineid.

Die Verhandlung gegen die Ehefrau Riefewetter und den Schreiner Panning wurde gestern Abend gegen 10 Uhr abgebrochen und heute vormittag um 10

über 20 Meter weit fortgeschleudert. Die Detonation weckte in weitem Umkreise die Leute aus dem Schlaf. Bellmann hat die Tat jedenfalls in einem Anfall von Schwermut verübt. Er hinterläßt eine Frau mit 8 zum Teil noch unerzogenen Kindern.

Wetten in Schleswig-Holstein. Ein weitläufiges Volk sind die Landbewohner Schleswig-Holsteins. Die sonderbarsten Wetten werden dort zum Austrag gebracht. Man schreibt darüber: Ein Landmann in Loose schloß dieser Tage gleich zwei Wetten, eine mit einem Rusker, die andere mit einem Gastwirt. In ersterem Falle weitete er, daß er mit einer mit zwei Pferden bespannten Mähmaschine auf seiner Koppel länger ununterbrochen mähen als der Rusker blasen könne. Bei diesem „Wettmähen mit Rusker“, bei dem der Rusker blasend hinter der Mähmaschine einhermarschierte, blieb schließlich letzterer Sieger. Dafür legte der Landwirt gegenüber dem Gastwirt, indem er ein Pfund Sirup aufsaß, während jener ein zirka hundert Meter langes Tau abließ.

Städtische Milchhändchen. Seit dem Jahre 1904 hat sich eine Bewegung von Essen aus ausgebreitet, die eine Milchsauggabe bewerkstelligt. Es ist eine Vereinigung m. b. H., die im Jahre 1903 gegründet wurde. Sie ist an den Kölner Meiereiverein der Landwirte angelehnt. Der Aufsicht soll nicht auf der Straße erfolgen, sondern in kleinen, entsprechenden Häuschen. Es soll Voll-, Mager- und Buttermilch zum Verkauf für den geringsten Preis von 10 bezw. 5 Pfg. kommen. Die Stadtverordneten von Koblenz haben beschlossen, sich mit drei Anteilen zu je 500 Mark an dem Unternehmen zu beteiligen.

Beim Baden erkrankt der Bergmann Schöpkel im Klärteich der Seehe Gotteslegen bei Dortmund. Bei Stierkrade erkrankt in einem Teiche ein 15jähriger Zechenarbeiter. Vermutlich hat ein Herzschlag seinem Leben ein Ende gemacht.

Auf eine nicht gewöhnliche Art hat sich der wegen der Sprengstoff-Funde in Zürich verhaftete Anarchist Blazel einen Trauschein verschafft. Blazel war aus seiner österreichischen Heimat mit einem Fräulein Duas nach Zürich gekommen. Da das Paar jedoch bei der Zimmermiete wegen des geschwätzigen Zusammenlebens auf Schwierigkeiten stieß, sandten Blazel und Fräulein Duas ihre Papiere an gute Freunde nach England. Ein Paar aus diesem Freundeskreise ließ sich dort, gestützt auf die erhaltenen Ausweise, durch einen englischen Weisfährten traunen und sandte dann den Trauschein, lautend auf Herrn und Frau Blazel, an die Namens-träger nach Zürich. Also eine Eheschließung in absentia.

Automobil-Unfall. In der Nacht zum Freitag stieß in Siegelhausen bei Heidelberg das Automobil eines dortigen Fabrikanten mit einem ohne Licht fahrenden Fuhrwerk der Schwelinger Schwanenbrauerei zusammen. Der vordere Teil des Kraftwagens wurde zertrümmert und die Insassen wurden herausgeschleudert. Der protestantische Ortsgeistliche fiel die Straßenböschung hinab und erlitt einige beträchtliche Verletzungen. Der Vierfüßler machte sich im Galopp davon, wurde aber eingeholt und obwohl er mit der Peitsche um sich hieb, mit Hälse des Postgeleitens gesteckt.

Ur-Urgroßmutter, Urgroßmutter und Großmutter waren Kaufpaten bei der Taufe eines Kindes in Stolpe (Rauenburg). Die Ur-Urgroßmutter, die das Kind noch über die Taufe halten konnte, in der ganzen Gegend als „Mutter Harin“ bekannt, wird im September 103 Jahre alt.

Ein Findling. Aus Rodau wird den „N. N.“ geschrieben: Auf den Wiesen in nächster Nähe der Parthe, welche tagsüber von einem Entenvölkchen belebt wird, tummelten sich kleine Mädchen. Eines von diesen erblickte am Ufer des Flusses an besonders sonnigem Platze ein Entenai, aus welchem ein winziges Köpfchen hervorlängte. Neugierig, wie kleine Mädchen einmal sind, nimmt es das Ei in die Hand, doch da zerbricht es und nun hat das Kind ein kleines Küchlein in der Hand. Das Mädchen bringt es der Mutter, welche das Tierchen in ein mit Watte gefülltes Köpfchen birgt und dieses auf die erwärmte Küchenmaschine setzt. Nach drei Tagen bereits fraß das Tierchen seiner Pflegemutter Eidetter aus der Hand. Es ist somit Hoffnung vorhanden, den sonderbaren Findling groß zu ziehen.

Lezte Nachrichten.

Telegramm des Wiesbadener Tagblatts. Travemünde, 30. Juni. Der Kaiser, der auch nachts an Bord des „Meteor“ verblieb, hörte heute vormittag an Bord des „Meteor“ Vorträge und folgte dann einer Einladung zur Frühstückstafel an Bord der „Iduna“. — Prinz Heinrich von Preußen fuhr mittels Automobils nach Lübeck, um an dem üblichen Seglerfrühstück der Lübecker Ruder-Regatta teilzunehmen.

Rom, 30. Juni. Das zur Ausführung des Rentenkonversionsgesetzes erlassene königliche Dekret bestimmt unter anderem: Anträge auf Heimzahlung können vom 2. Juli bis zum 5. Juli gestellt werden und werden im Inlande von den Anstalten der Banca Italia und von den Firmen, die bisher die Zinszahlung besorgten, sowie von den an der Operation beteiligten Bankinstituten in Paris, London und Berlin entgegengenommen, und zwar in Berlin vom Bankhaus S. Bleichröder, der Berliner Handelsgesellschaft, der Deutschen Bank, dem Hause Mendelssohn u. Co., der Bank für Handel und Industrie und der Dresdener Bank. Die Anträge sind bei den auf den Namen lautenden Stücken in doppelter Ausfertigung einzureichen, von denen eine durch den Notar oder den behördlich anerkannten Börsenmakler beglaubigt sein muß. Den Zeitpunkt des Beginns der Heimzahlung wird für das Inland und das Ausland ein Dekret des Schatzministers festsetzen. Mit dem Kapital werden 4 Prozent Zinsen vom 1. Juli 1906 bis zu

dem der Einlösung vorhergehenden Tage gegen Vorzeigung der Empfangsbescheinigung für die hinterlegten Stücke gezahlt. Ein anderes königliches Dekret wird die Vorschriften für die Zurückziehung der alten und die Ausbändigung der neuen Titres festsetzen. Die durch das Gesetz und das Dekret vorgeschriebenen Maßnahmen werden unter Verantwortlichkeit der Banca Italia im Inlande und der beteiligten Bankinstitute im Auslande durchgeführt.

Einfindungen aus dem Feserkreise.

Was Nützlichem oder Aufrechterhaltung der und für viele Abseht zugewendet nicht verworbenen Einfindungen kann sich die Redaktion nicht enthalten.

Ich möchte mich hierdurch den Ausführungen des Herrn Rögler anschließen und bekräftigen, daß die Bildergalerie in das Erdreich des auf dem Terrain des jetzigen Ludwigsklosters zu errichtenden Museumsgebäudes aufgenommen wird, damit sie möglichst allen Einwohnern und Besuchern unserer Stadt auffällt und das Kunstinteresse geweckt wird. Es ist doch wünschenswert, daß sich hier ein Kunstzentrum bildet, das die Künstler anlockt und auch verkaufen können. In diesem Zwecke braucht man Ausstellungsräume, die man an der Passage findet, ohne daß man erst lange danach suchen muß. Das Paulinenstädtchen ist gekauft worden, um eine bequeme Straße nach der schönen Aussicht zu bauen. Der Rest des Terrains sollte wieder verkauft werden. In der Zwischenzeit sollte, wie dies auch geschah, das Kurhaus-Proprium dort Platz finden. Nach dieser ursprünglichen Absicht sollte man doch wohl auch verfahren. Es bleibt noch genug Platz übrig für Kaffeehäuser, wenn die Straße gebaut und einige Banplätze zur Erleichterung der Anwendung verkauft werden, denn das, nachdem Restauration und Musik nicht mehr toden, noch viele Kurkurende in dem ansteigenden Terrain lustwandeln werden, ist nicht anzunehmen. Das Schloßchen selbst könnte evtl. dem Herrn Kurdirektor als Wohnung dienen und die unteren Räumlichkeiten würden ab und zu für künstlerische, wissenschaftliche Zwecke Verwendung finden. Sollte die Möglichkeit vorhanden sein, das Paulinenstädtchen mit dem ganzen Park inkl. der bereits eingetragenen Villen, die dann freilich angekauft werden müßten, im Tausche gegen das alte kaiserliche Schloß zu verwerthen, so wäre ja auch dagegen nichts einzuwenden. W.

Briefkasten.

R. D., Kungasse. Die fürstlich Nassauer Hof- und Kanzleibuchdrucker Johann Schirmer behand hier zu Anfang des vorigen Jahrhunderts.

J. A. Die Frage läßt sich in dieser Allgemeinheit nicht beurteilen. Wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt.

H. A. Solche Dienstkassen-Krankensicherungen haben das hässliche Krankenhäus und das „Paulinenstätt“ eingerichtet. Das Jahresabonnemnt beträgt bei beiden 8 M.

T. Eine gesetzliche Verpflichtung, einer der bestehenden Religionsgemeinschaften anzugehören und Beiträge zu diesen zu zahlen, ist nicht vorhanden. Der Austritt muß vor dem Amtsgericht zu Protokoll erklärt werden. Die Diszidenten stehen außerhalb der religiösen Gemeinschaften.

Handelsteil.

Von der Berliner Börse. Die Börse war bei Eröffnung wieder sehr still wegen des katholischen Feiertages. Das Publikum beobachtete eine durchaus abwartende Haltung. Russenwerte waren besser; amerikanische Bahnen erholt. Heimische Fonds wurden kaum gehandelt, hingegen waren Türkenlose weiter gebessert. Am Montagmarkt fand auch nur geringes Geschäft statt. Privatskont 3 1/2 Proz. bei starkem Wechselangebot.

Überspekulation am Berliner Terrainmarkt. Man kommt immer mehr zu der Überzeugung, daß am Berliner Terrainmarkt eine starke Überspekulation stattgefunden hat und er sozusagen überladen ist. Terrain-Aktien liegen gegenwärtig recht matt und gehen voraussichtlich noch weiter zurück, da die Lage des Geldmarktes auch einen Rückgang der Bautätigkeit nach sich gezogen hat.

Zur Lage der Werkzeugmaschinen-Industrie. Auch in der Nürnberg jüngst abgehaltenen Generalversammlung des Verbandes deutscher Werkzeugmaschinenfabriken konnte festgestellt werden, daß die geschäftliche Lage eine entschiedene Besserung erfahren hat, die voraussichtlich auch in der nächsten Zeit anhalten wird. In erster Linie allerdings bezieht sich diese Besserung, wie wir erst kürzlich andeuteten, auf den Umfang der Beschäftigung und nicht auf die Preise. Der scharfe Wettbewerb, der auf der Leistungsfähigkeit der Betriebe ruht, hält die Preise gedrückt. Auf der anderen Seite muß die erhebliche Steigerung der Herstellungskosten berücksichtigt werden, sie beeinflusst ganz besonders den Gewinn. Ferner fehlt es dem Maschinenbau an einer festen Organisation, was im Hinblick auf die in geschlossener Reihe stehenden Syndikate und Vereinigungen, die der Industrie die Preise vorschreiben, zu bedauern ist. In Bezug auf die Zollverhältnisse wird mitgeteilt, daß sich noch kein klares Bild entwickelt, es stehe jedoch fest, daß die Zölle auf Werkzeugmaschinen zu niedrig bemessen sind, infolgedessen werden namentlich von den Vereinigten Staaten von Amerika wieder wesentlich mehr Werkzeugmaschinen eingeführt, während andererseits es bei dem Wertzoll von 45 Proz. nicht möglich ist, Maschinen nach Amerika zu exportieren. Dies sei um so mehr zu bedauern, da Deutschland wohl befähigt ist, wirklich gute Maschinen liefern zu können.

Oesterreichische Kreditanstalt. Noch ist das 1. Semester des Jahres 1906 nicht herum und bereits beschäftigt man sich mit dem, was es an Gewinn gebracht hat, resp. wie der Semestralabschluß ausfallen wird. Die Industrie- und Börsentätigkeit war lebhafter, der Zinsfuß höher und an der letzten russischen Finanzoperation war die Kreditanstalt in erster Linie beteiligt und hat einen schönen Nutzen daraus gezogen. Bei derartigen Anleihen gewinnen die großen Verkäufer immer, nur die kleinen Käufer haben meist das Nachsehen oder Verlusie. Baron Hirsch hat sich seinerzeit bei der Konvertierung der turkenlose Millionen geholt, das Publikum Millionen verloren. Um wieder zur Kreditanstalt zurückzukommen, so ist noch zu bemerken, daß die Skodawerke, die mit 50 Proz. ihres Nominalwertes in der Kreditanstaltbilanz figurieren, in diesem Jahr zum ersten Mal eine Dividende zahlen werden, so daß die Bank bei den Dividendeneinstellungen weniger rigoros vorgehen braucht. Aus dem Verkauf der Maschinen-Gesellschaft N. Heid fallen der Kreditanstalt 300 000 Kronen Nutzen zu und aus dem Verkauf der Hirtensberger Aktien hat sie noch einen erheblichen Gewinn zu erwarten. Der Reingewinn des Instituts dürfte mehr als 5 1/2 Millionen Kronen betragen gegen 4.8 Millionen Kronen im ersten Semester 1905, doch ist auch zu beachten, daß das Aktienkapital um 2 Millionen Kronen höher ist als im Vorjahr.

Italienische Rentenkonversion. Es steht nun doch fest, daß die italienische Rente in allernächster Zeit konvertiert wird. Der Gesamtumlauf der früher 5 Proz., jetzt aber nur noch mit netto 4 Proz. verzinslichen Rente beläuft sich auf nahezu 8 Milliarden Lire. Es wird geschätzt, daß davon rund 1/10 in Italien und nur etwa 1/10 im Ausland sind. Aber dies

sind immer noch 800 Millionen Lire und deshalb ist die Wirkung des Auslandes unbedingt notwendig. Dazu wird von Paris gemeldet, daß der Vertrag für die Italiener-Konversion bereits am Mittwoch unterzeichnet wurde und die zu Beginn des Juli durchgeführt wird. Das Kammervotum soll morgen erfolgen. Die italienischen, französischen, deutschen und englischen Banken eröffnen der Regierung ein Kredit von 350 Millionen Frank, wovon 240 Millionen Frankreich entfallen. Dieser dient zur Aufnahme der zum zunehmenden Titel. Die Regierung zahlt dafür 4 F Zinsen bis Juli 1907 und nachher 3 1/2 Proz. und gibt Option auf die aufgenommenen Renten. Der Zinssatz v für wahrscheinlich 5 Jahre auf 3 1/2 Proz. reduziert und da automatisch 3 1/2 Proz. werden.

Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft. Veröffentlichung des Jahresergebnisses und Genehmigung des Jahresabschlusses durch die inzwischen stattgehabte Generalversammlung infolge bei dieser Gesellschaft in eins zusammen. Die Gesellschaft erzielt im abgelaufenen Jahre 3 806 000 M. (1904: 1 651 000 M. Betriebseinnahmen. Die Ausgaben erforderten 1 484 000 M. (848 000 M.). Dem Erneuerungsfonds werden 300 000 M. (500 000 M.) überwiesen. 500 000 M. (—) werden auf Magazinzinbestände abgeschrieben. Aus dem Reingewinn von 2 063 000 Mark werden 3/4 Proz. (2 Proz.) Dividende verteilt. Der Abschluß ist genehmigt. In den ersten 5 Monaten des laufenden Jahres betragen die Brutto-Einnahmen 919 700 mexikanische Dollar gegen 763 200 mexikanische Dollar in der gleichen Vorjahrszeit, was eine Steigerung um 20 Proz. bedeutet. Nach den Wochenübersichten der Bahn wurden bis Ende April 120 000 Tonnen Frachtgüter (84 000 Tonnen) befördert.

Eine neue Gründung auf dem Gebiet der Elektrizitätsindustrie. Die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft und die Chartered Company haben sich zusammengesetzt zur Gründung eines Licht- und Kraftunternehmens in Transvaal. Dieses soll von einer großen Zentrale aus möglicherweise unter Ausnutzung der Wasserkräfte des Zambesi und dann mit Kraftübertragung auf bis 1200 Kilometer an der Versorgung der Rand-Industrie mit elektrischer Energie teilnehmen. Die neue Gesellschaft wird 6 250 000 Lstr. Kapital in Preference Shares erhalten und daneben Obligationen ausgeben. Deutscherseits soll die gesamte Allgemeine Elektrizitätsgesellschafts-Uniongruppe beteiligt werden. An der gestrigen Börse wurde die neue Gründung lebhaft erörtert, da sie als eines der weitaus-schauendsten Projekte der Neuzeit bezeichnet werden darf. Irgendwelches Leben auf das Geschäft aber hatte diese auch finanziell große Transaktion nicht. Die Aktien der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft sind sogar um Bruchteile zurückgegangen. Beweis dafür, wie bedeutungslos zuweilen die Erscheinungen des Börsengeschäftes gegenüber der industriellen Betätigung sind.

Trachenberger Zuckerriederei. Es sind Gerüchte im Umlauf, laut welchen diese Gesellschaft nicht in der Lage sein wird, diesmal eine Dividende verteilen zu können. Daraufhin erfuhren die Aktien am Donnerstag einen Kursrückgang um 3 Proz. Das Angebot belief sich auf ca. 30 000 M.; der Betrag fand aber eine relativ glatte Aufnahme zu diesem immer noch ziemlich günstigen Kurs.

Zur industriellen Lage. Über die Duxer Porzellan-Manufaktur, Aktiengesellschaft, wird mitgeteilt, daß die Gesellschaft andauernd gut beschäftigt ist. Für das abgelaufene Geschäftsjahr seien befriedigende Ergebnisse zu erwarten. — In der Hauptversammlung der Aktiengesellschaft H. F. Eckert (Maschinenfabrik) in Berlin wurde mitgeteilt, daß die Gesellschaft bisher größeren Umsatz als im Vorjahr erzielt. Man hofft, die Fabrikpreise zu steigern und ein zufriedenstellendes Resultat zu erlangen.

Zur italienischen Renten-Umwandlung, die allen nicht direkt dabei Beteiligten ganz außergewöhnlich überraschend gekommen ist, ist noch zu melden, daß die Umwandlung ähnlich der in Deutschland gewählten Form sich vollziehen wird. Bei denjenigen, die ihre Stücke nicht zur Rückzahlung anmelden, wird angenommen, daß sie diese behalten.

Deutsch-österreichische Mannesmann-Röhren-Werke. Es verdient mitgeteilt zu werden, daß die Werke für das abgelaufene Geschäftsjahr in der Lage sind ihre aus dem Vorjahr, wie üblich herübergenommene Unterbilanz, diesmal 1 673 000 Mark zu decken. Die Werke sind auch in der Lage, zur Verteilung einer erstmaligen Dividende zu schreiten.

Deutsch-Asiatische Bank. In der Generalversammlung wurde u. a. mitgeteilt, daß die Reichsregierung nach langjährigen schwierigen Verhandlungen der Bank die Erlaubnis zur Ausgabe von Banknoten im Deutsch-Asiatischen Schutzgebiet erteilt habe. Ende dieses oder spätestens Anfang nächsten Jahres solle in Tsingtau und eventuell an vier anderen Handelsplätzen mit der Notenausgabe begonnen werden. Das Geschäft im laufenden Jahr war bisher normal. Bekanntlich beträgt die Dividende für das vollgezahlte Aktienkapital 275 M., für die mit 25 Proz. eingezahlten Aktien 68.75 M.

Versicherungswesen. New Yorker Meldungen zufolge zieht sich die Mutual Life Insurance vom französischen Geschäft zurück.

Geschäftliches.



In Wiesbaden bei Herren: Christ. Tauber, Kirchgasse 6, Fritz Bernstein, Wellritzstrasse 39, Ed. Brecher, Neugasse 12, Dr. A. Cratz, Langgasse 29, Willy Grafe, Webergasse 37, Heinrich Kneipp, Goldgasse 9, E. Kook, Drog. z. r. Kreuz, Sedanplatz 1, Richard Seyb, Rheinstrasse 82. F 517

NESTLE'S Kinder-mehl. Albewährte Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

Haarausfall Oermeyer's Herba-Seife. Man hüte sich vor Nachahmungen! In d. in a. Apoth., Drog., u. Parf., u. St. 50 Pfg. u. 1. M.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten, sowie „Illustrirte Kinder-Zeitung“ Nr. 13.

Verantwortlicher Redakteur für Inhalt und Inhalt: H. Weeslich; für das Gedruckte: G. Reiser; für den Abdruck: G. Reiser; für die Anzeigen und Anzeigen: G. Reiser; für die Druck- und Verlag der A. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

(Schluß.)

## Pflug und Schwert.

Roman von D. Elster.

„Rein, laß — es hilft nichts . . . ich fühle es, ich muß sterben . . . noch eins, Jane . . . du weißt, daß Geld in meinem Ledergurt . . . wenn ich tot bin, nimm es an dich, es wird dich vor dem Elend schützen . . . Du kommst ruhig und still leben, wie du es dir gewünscht hast . . . lebe wohl, Jane . . . ich war sehr schlecht . . . aber ich habe dich doch lieb gehabt . . . lebewohl . . .“

Sein Kopf sank schwer zurück, er murmelte noch einige unverständliche Worte, dann gitterte ein Schauer durch seine Glieder, sein Körper streckte sich krampfhaft — ein tiefer Atemzug ein krampfhaftes Zucken, dann war es vorüber und regungslos lag er in den Armen Janes.

Nach einer Weile erhob sich Jane. Sie vermochte nicht zu weinen, wenn es in ihrem Herzen auch Krampfhaft und schmerzlich zuckte. Ihr Gesicht nahm einen finstern, drohenden Ausdruck an, als sie dem Toten die Augen zubrückte.

„Wir waren im Guten und Bösen mit einander verbunden“, flüsterte sie, „so will ich dich auch im Tode nicht verlassen und dich an deinem Mörder rächen.“

Nachdem sie alles geordnet, entfernte sie sich und schloß das Haus fest hinter sich zu. Geraden Wegs begab sie sich zu dem Stationskommando und ließ sich bei dem Kommandanten melden, dem sie eine wichtige Nachricht zu bringen habe.

In der folgenden Nacht wurde das Pferde Depot der deutschen Schutztruppe von einem Räuberhaufen angegriffen. Aber wenn die Räuber geglaubt hatten, nur auf eine kleine Wache zu stoßen, die sie leicht überwältigen konnten, so sahen sie sich sehr getäuscht. Im Laufe des Tages hatte man die Wache ansehnlich verstärkt und eine zweite Abteilung in der Nähe des Depots in den Hinterhalt gelegt.

Die Räuber sahen sich nicht nur durch ein scharfes Gewehrfeuer empfangen, sondern wurden auch im Rücken angegriffen und vollständig umzingelt. Die meisten von ihnen wurden erschossen, einige gefangen genommen, andere vermochten in die Berge zu entfliehen.

Unter den Toten befanden sich Jonathan Sniders und seine beiden Schwägeren, welche dem gefallenen Herrn nicht verlassen wollten; wie rasend kämpften sie, und da sie sich nicht ergeben wollten, wurden sie niedergeboren.

Das war die Rache Janes, die nach der Beerdigung Samsons aus Swakopmund verschwand. Niemand wußte wohin. Man erzählte sich, daß sie nach Balfischbay gegangen sei, um von dort mit einem englischen Dampfer nach Kapstadt zu fahren. Man hörte nichts wieder von ihr.

Schluß.

In sommerlicher Ruhe lag Alendorf im Kranz seiner Gärten, Wiesen und Felder. Die Einwohner waren fast alle bei der Feuernte auf den Wiesen beschäftigt, und ein würziger Duft des unter der Sonne trodnenden Heus erfüllte die Luft. Hochbeladen schwankten die Wagen durch die Dorfstraße, jubelnd begrüßt von den Kindern, die sich in den duffenden, großen Heubäusen tummelten, bis sie von den Knechten und Mägden fortgejagt wurden.

Heiß brütete die Sonne über dem stillen Tal, das so friedlich dalag, als gäbe es in der Welt nicht Krieg, Brand und Raub, als könnte der stille Frieden niemals dem rauhen Toben des Krieges weichen. Der ländliche Fleiß, die Arbeit des Pfluges, breitete seinen Segen über das stille Tal.

In dem alten Schulzenhof ruhte heute die ländliche Arbeit zur Verwunderung aller anderen Dorfbewohner, die die Besitzerin des Schulzenhofs, Vina Gottenrott, niemals untätig gesehen hatten. Das „Fräulein“, wie

Vina Gottenrott allgemein genannt wurde, war stets die erste, welche mit der Bestellung ihrer Felder und der Ernte ihrer Wiesen und Äcker fertig war. Sie war am frühesten auf und ging am spätesten zur Ruhe. Unter ihrer Arbeit war der Schulzenhof wieder emporgeblüht, und fester begründet denn je war seine Wohlhabenheit, sein Reichtum. Von diesem einsamen, alternden Mädchen konnte mancher Bauer, mancher Gutsbesitzer lernen.

Freilich, den prächtigen Neubau, den ihr Bruder begonnen, hatte sie nicht fortgeführt; sie hatte ihn im Gegenteil im letzten Herbst wieder abtragen lassen und auf Abbruch verkauft. An seine Stelle war wieder der Gemüsegarten gekommen, und Kohlröpfe, Rüben und Kartoffeln wuchsen jetzt da, wo Albert Gottenrott eine herrschaftliche Villa bauen wollte.

Vina Gottenrott wohnte weiterhin in dem alten, bequemen, weitläufigen Bauernhaus mit den kleinen Fenstern, dem tief herabreichenden Dach, dem weiten Hausflur und den niedrigen Zimmern, die mit dem altväterlichen Hausrat ausgestattet waren.

Aber Ordnung, Sauberkeit herrschten überall, in dem alten Hause, in den Ställen und Scheunen und auf dem Hofe und in den Gärten.

Und heute schien der ganze Hof ein Festkleid angelegt zu haben. Alles war blühblank gepußt und gescheuert; über dem Einfahrtstor und über allen Türen prangten Guirlanden, und Blumensträuße schmückten alle Zimmer.

Der Schulzenhof erwartete Gäste, das sah man ihm an. Vina Gottenrott ging in ihrem schweren, schwarzen Seidenkleid umher, an der Hand den kleinen Heinz führend, dem sie immer und immer wieder erzählen mußte, daß heute Papa und Mama kommen würden und Onkel Heinz und Tante Marie.

Der kleine Heinz konnte das nicht recht begreifen, aber das schadete auch nichts, er würd' Papa und Mama schon lieb gewinnen und Onkel und Tante auch, so versicherte er in seiner kindlichen Treueherzigkeit der Tante Vina. Und diese war so aufgeregt, wie seit langer Zeit nicht. Die Knechte und Mägde machten ihr nichts recht, sie schalt hier und ermahnte dort, und die Leute ließen es sich lächelnd gefallen, wußten sie doch alle den Grund ihrer Aufgeregtheit und freuten sich mit ihr.

Und dann Peitschenknallen, Hundegebell und Wagenrollen auf der Dorfstraße!

Vina Gottenrott eilte mit dem kleinen Heinz an des Hofstor, die alte Kathrine folgte ihr, vor freudiger Aufregung weinend, und alle Knechte und Mägde stellten sich auf dem Hofe auf, in ihren Sonntagskleidern, mit Blumen in den Händen.

„Sie kommen! — Sie sind da! — Jetzt biegt der Wagen um die Straßenecke! — Hurra! — Hurra!“

So hallte es durcheinander und alles drängte sich nach dem Tor, vor dem eben der Wagen hielt.

Albert Gottenrott hob seine junge Frau, die ihm im fernen Südwesafrika schon angetraut war, aus dem Wagen, und Ganmchen, wie sie jetzt wieder hieß, fiel Vina Gottenrott aufschluchzend in die Arme.

Heinz Bollmar und Marie Krieger und die alte Frau Krieger entfielen ebenfalls dem Wagen, und es war ein Umarmen und Küssen und Händedrückchen, als sollte es nie ein Ende nehmen.

Lachend und weinend hob Ganmchen den kleinen Heinz empor. „Mein Junge — mein Kind“, weiter vermochte sie nichts zu sagen, dann legte sie den Knaben in die Arme ihres Gatten und sagte: „Da, Albert — da ist unser Sohn.“

Und Albert drückte den Knaben wortlos an das Herz und reichte seiner Frau die freie Hand hinüber. Der kleine Heinz aber fürchtete sich zuerst vor dem neuen Papa und wollte ihn nicht küssen. Als Albert ihn aber auf seinen Knien reiten ließ und ihm eine schöne Peitsche und andere Spielsachen schenkte, da schloß er schnell Freundschaft mit dem neuen Papa und wich nicht mehr von seiner Seite.

Ein großes Festmahl folgte der ersten Begrüßung, an dem auch alle Diensteute teilnahmen. Der alte Knecht Heinrich brachte ein Hoch auf Vina Gottenrott aus, eine Magd überreichte unter Aussagen eines Gedichtes ein großes Feldblumenbukett dem jungen Paare, und ein anderer Knecht, der erst im Herbst von den Soldaten entlassen worden war, toastete auf den tapferen Sergeanten Heinz Bollmar, der gegen die Herero und die Gottenrotten gekämpft hatte.

Am Abend aber saß die wieder vereinte Familie in dem gemüthlichen alten Wohnzimmer beisammen, und man sprach von alten Tagen und von den kommenden Zeiten.

„Ihr bleibt jetzt hier, Albert“, sagte Vina Gottenrott zu ihrem Bruder und Ganmchen mit der ihr eigenen Energie, die keinen Widerspruch zuließ. „Das versteht sich von selbst. — Ich habe mich jetzt mit dem Schulzenhof genug abgequält, jetzt könnt Ihr Euer Heil versuchen. Aber, Albert, gebaut wird nicht wieder, das wirft der Schulzenhof denn doch nicht ab.“

Albert errötete leicht in dem Gedanken an seine frühere Torheit.

„Ich werde mich hüten“, entgegnete er lachend. „Abgrinsen bist du ja hier Herrin.“

„Unsinn, mein Junge. Du sollst wieder der Herr von dem alten Schulzenhof werden, wir sprechen noch darüber, und dein Sohn soll ihn von dir erben und hoffentlich auch dein Enkel.“

„Und du Heinz Bollmar“, wandte sie sich an diesen, „wo gedenkst du dich niederzulassen?“

„Ich weiß es noch nicht, Vina“, entgegnete Heinz. „Ich habe ja keine Heimat mehr und meine Mittel sind auch nicht groß.“

„Ich will euch einen Vorschlag machen, Kinder“, sagte Vina. „Das Gasthaus „Zum grünen Baum“ steht wieder zum Verkauf — kauf' du das Gasthaus.“

„Ich wär's schon zufrieden — und du gewiß auch, Marie — aber der Kaufpreis wird zu hoch sein.“

„So helfe ich euch“, entgegnete Vina rasch. „Ob ich mein Geld auf der Bank oder auf Hypothek bei euch stehen habe, das bleibt sich gleich. Das wäre also abgemacht.“

„Ja, aber, Vina — so rasch geht es doch nicht“, meinte Heinz lächelnd.

„Gewiß geht es, mein Junge. Ich habe mir schon alles genau überlegt. Morgen wollen wir mehr davon sprechen. Jetzt erzähle du von deinen Abenteuern in Afrika.“

„Nichts mehr von Afrika“, sagte Heinz ernst. „Das Schwert soll jetzt ruhen, der friedliche Pflug tritt jetzt in seine Rechte. Aber wenn es uns hier nicht glücken sollte, dann kehren wir nach Afrika zurück — nicht mehr mit der Waffe des Krieges in der Hand, sondern mit der Waffe des Friedens — dem Pfluge, und der soll uns dann eine neue Heimat schaffen. Nicht wahr, Marie?“

„Ja, Heinz“, sagte Marie und lehnte das Haupt an seine Schulter. „Wohin du gehst, da gehe auch ich hin — sei es hier in der alten Heimat, sei es dort in dem neuen Lande — sei es in Krieg, sei es in Frieden . . . wir gehören zusammen für alle Zeit.“

Und Heinz umschlang sein Weib und küßte sie auf die Stirn.

„Unter den Stürmen des Krieges habe ich dich erungen“, sagte er mit bewegter Stimme, „wie sollten wir den friedlichen Kampf der Arbeit fürchten? — Sorge dich nicht um uns, Vina“, setzte er lächelnd hinzu. „Wir sind stark und fürchten uns nicht, wir werden schon unsern Platz im Leben finden.“

Vina reichte ihm die Hand hinüber.

„Ihr seid die Glücklichen von uns“, sagte sie ernst. „denn ihr seid nie vom Wege abgeirrt. Wer treu und stark ist, wir ihr, der kann getrost der Zukunft entgegensehen . . .“

# Somatose

(FLEISCH-EIWEISS)

ist das hervorragendste

## Nähr- u. Kräftigungsmittel

für alle in der Ernährung zurückgebliebenen Personen, für schwächliche Kinder, Magenkranke, Genesende, Blutarmer, Bleichsüchtige,

## Nervenleidende etc.

Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

F 90

Somatose erhältlich in der Taunus-Apotheke.

720



**Mottenfrass**  
verhindert dauernd  
Motten - Mönning

Deutsches Reichspatent  
König. Preuss. Patent  
J. F. Schwarzlose Söhne, Kgl. Hoflieferanten,  
Berlin, seit 1855 nur Markgrafensdr. 29.

Vorrätig bei Heinrich Steuernagel, Römerberg 95.

F 105

# Puder.

Der Puder gehört zu den allerbedenklichsten Schönheitsmitteln, wenn er nicht sorgfältig zusammengesetzt ist. Derselbe darf vor allen Dingen weder Bleiweiß, noch Wismutweiß enthalten, weil diese Metallsalze in den Hautausscheidungen nicht unlöslich sind und in Folge dessen nachteilig einwirken. Meine Fabrikate zeichnen sich vor allem durch absolute Unschädlichkeit aus. Sie besitzen eine vorzügliche Deckkraft, schmiegten sich aber ihrer Feinheit wegen der Haut so innig an, dass dieselbe ihre Anwendung nicht verrät.

Ich empfehle:

## Toilette-Puder

in weiss, rosa und gelblich,

in Dosen à 0,60, 0,75, 1.—, 2.—, 2,50 und 3 Mark.

Puderpapier, Japanisches Teintpapier, Pudertaschentücher,

## Haar-Puder

in verschiedenen Farben in Dosen à Mark 0,50.

Puder- und Velours-Quasten in bester Qualität, von Mark 0,25 bis Mark 1,75.

Puderdosen von Mark 0,60 bis Mark 45.—.

# Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien.

Wiesbaden:

30 Wilhelmstrasse 30.

Fernsprecher 3007.

Frankfurt a. M.:

Kaiserstrasse 1.

1704

# Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

erscheint allabendlich 6 Uhr und enthält alle Stellenangebote und Stellengesuche, welche in der nächstveröffentlichten Nummer des Wiesbadener Tagblatts zur Anzeige gelangen.

Die Abend-Ausgabe des Arbeitsmarktes kostet 5 Pfennig das Stück.

Tagsüber, bis 3 Uhr nachmittags, ist freie Einsichtnahme des Arbeitsmarktes in den Schalter-Räumen gestattet.

Bei schriftlichen Offerten von Dienstsuchenden empfiehlt es sich, keine Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Vermittlern befördert der Verlag nicht.

## Weibliche Personen, die Stellung finden.

Erfahrenes, durchaus zuverlässiges u. selbständiges Kinderfräulein auf möglichst bald für zwei Kinder von 2 und 4 Jahren gesucht. Schriftl. Offerten unter N. an Pension Grandparr, Emserstraße 15, zu richten.

Seh. Fräulein gef. tagsüber zur Stütze u. hauswirtsch. Aufsicht v. 2 Kind. Kaiser-Friedr.-Ring 69, P. r.

Erfahrenes solides Mädchen zu zwei Kindern gesucht; daselbe muß neben dem anderen Mädchen im Haushalt mit tätig sein. Luisenstr. 19, 8 bei Doerr.

Tüchtige brauchbare

## Verkäuferinnen

engagiert **Nietzmann R.**

Angehende Verkäuferinnen, nicht mehr schulpflichtig, sucht **Sirchfeld, Langgasse 2.**

Lehrmädchen geg. Berg. für Kurz-, Weiß- u. Putzwaren f. Reinolds Kaufhaus, Schiersteinerstr. 4.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung engag. **Nietzmann R.**

Tüchtige Koch-Direktrice gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsanspr. u. der bish. Tätigkeit unter N. 691 an den Tagbl.-Verlag.

Erste selbst. Taillenarbeiterinnen und Zuarbeiterinnen sofort für dauernd gesucht. 6006 **Wies-Schramm, Nikolaststraße 8, 1.**

Selbständige erste Kocharbeiterin gesucht. **Carola Schmidt, Langgasse 54, 2.**

Koch-Arbeiterinnen, selbständige, u. auch Zuarbeiterinnen per sofort gesucht. **Wemmer & Ulrich, Ecke Nassauer Hof.**

Perfekte Taillenarbeiterin sofort gesucht **Riederswaldstraße 4, 5th. 2.**

Konfektion. Tüchtige Arbeiterinnen sof. gef. **Bingertstr. 2, 2.**

Lehrmädchen für Putz sofort unter günstigen Bedingungen sucht Frau **Winger, Bahnhofsstraße 16.**

Christl. Heim, Herderstr. 31, P. 1., sucht sofort Weißzeugbeschleckerin 35 Mk., Waschfrau oder Mädchen für dauernd, Köchin zu zwei Personen nach Saarbrücken 35-40 Mk., Köchin nach Schwabach und Hausmädchen, Stütze, die feinsittig ist, 40 Mk., 4 Zimmermädchen, Kinderfräulein, Alleinmädchen, das auf bürgerl. Koch, jüngere Alleinmädchen, die 2. Kochen erlernen können. **P. Geiger, Stellenvermittler.**

Hiesiges f. Hotel sucht Fräulein aus guter Familie um das Kochen zu erlernen. **Off. u. T. 690 an den Tagbl.-Verl.**

Lehrmädchen sucht **N. Kärgend, Friedrichstr. 14.**

Lehrmädchen für Putz sofort unter günstigen Bedingungen sucht Frau **Winger, Bahnhofsstraße 16.**

Christl. Heim, Herderstr. 31, P. 1., sucht sofort Weißzeugbeschleckerin 35 Mk., Waschfrau oder Mädchen für dauernd, Köchin zu zwei Personen nach Saarbrücken 35-40 Mk., Köchin nach Schwabach und Hausmädchen, Stütze, die feinsittig ist, 40 Mk., 4 Zimmermädchen, Kinderfräulein, Alleinmädchen, das auf bürgerl. Koch, jüngere Alleinmädchen, die 2. Kochen erlernen können. **P. Geiger, Stellenvermittler.**

Hiesiges f. Hotel sucht Fräulein aus guter Familie um das Kochen zu erlernen. **Off. u. T. 690 an den Tagbl.-Verl.**

## Gesucht

eine große Anzahl Köchinnen in Hotels, Restaurants, Pensionen u. Herrschaftshäusern, von 50-100 Mk., nach hier u. außerhalb (Saison- u. Jahresstellen), ferner kalte Kammer-, Küchenhelferinnen, Zimmerhelferinnen, Kaffeebinderinnen u. Verköchinnen bis 50 Mk., Kochlehrerinnen, Hüftfräulein in erste Geschäfte, kalte Servier-, Verköchinnen in Konditoreien u. Cafés, eine tücht. Verkäuferin in Schweinefleischerei, über 20 Zimmermädchen in 1. Hotels u. feinste Pensionen, über 20 Alleinmädchen, 25-30 Mk., eine einfache Hausmädchen, Hausmädchen in Hotels u. Privathäuser, Herdmädchen, Küchenmädchen u. Waschmädchen in Hotels, 30-40 Mk., u. verschiedenes Herrschafts-Personal nach dem Ausland.

Internationales Zentral-Placierungsbureau **Wallrabenstein,** Langgasse 24, 1. • Telefon 2555.

Erstes Bureau am Platze & sämtliches Hotel- u. Herrschaftspersonal aller Branchen.

Frau Lina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin.

## Kaffee-Spezial-Geschäft

### 2. Verkäuferin.

Genauere Offerten sind unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter U. 690 an den Tagbl.-Verlag zu senden.

Eine tüchtige Köchin gesucht **Friedrichstraße 29.**

Suche Köchin, Allein-, Haus-, Zimmermädchen, Servier- u. Kinderfräulein. Frau **Marie Hart,** Stellenvermittlerin, Langgasse 13.

Gesucht nach **Wodesberg b. Bonn** für Mitte August in mein neu zu eröffnendes **Sanatorium** für Magen- u. Darmkrankheiten

1. eine Köchin mittleren Alters, die in jeder Beziehung selbständig und in feiner Küche vertritt, die Verpflegung von 15 bis 20 Patienten u. dem Personal zu übernehmen hat;

2. ein Spülmädchen, F 191

3. drei Zimmermädchen, die servieren können. Meldungen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Alters- und sonstig. Angaben sind an meine Oberin, Fräulein **Litschauer, Godesberg, Rheinallee 17,** zu richten. **Dr. Schorlemmer, Bonn, Kronprinzstr. 13.**

Stellen-Nachweis Germania, Paffantenheim, Jehnstr. 4. Ecke Kerkstr., erhalten Mädchen gute Stellen bei sofortiger Placierung und freier Vermittlung. Dasselbe auch Kost und Logis für 1 Mark. Frau **Anna Kiefer, Stellenvermittlerin.**

Ein fleißiges Mädchen wird gesucht **Wiesbadenerstr. 31, Bäckerei.**

Ein Alleinmädchen gef. **Gr. Burgstr. 9, 2.**

Tüchtiges Mädchen, w. bürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn gesucht **Rheinstraße 65, B.**

Einfaches tüchtiges Mädchen gesucht **Dranienstraße 54, P. 1.**

Karlstraße 3, Part., einfaches Mädchen zu zwei Kindern und etwas Hausarbeit gesucht. Gesucht zuverlässiges Alleinmädchen für kleinen Haushalt **Goethestraße 8, 8.**

Gesucht für möglichst gleich ein tüchtiges fleißiges Hausmädchen. Lohn 25 Mark. Weiden **Frankfurterstraße 32.**

Ein Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht **Dogheimstraße 68, Part.**

Ein einfaches tüchtiges Mädchen sofort gesucht **Sellmundstraße 46, Part.**

Tüchtiges Mädchen per sofort oder später gesucht **Karlstraße 30, Partierre links.**

Mädchen zum 1. Juli gesucht **Wiesbadenerstr. 44, Part.**

Tüchtiges Mädchen bei gut. Lohn und guter Behandlung gesucht **Bleienring 4, 1.**

Junges fleißiges Hausmädchen gesucht **Priebrichstraße 11, 1.**

Sauberes Alleinmädchen auf sofort gesucht **Hotel National, Lammstraße 11.**

Tüchtiges fleißiges Mädchen für kleine Familie für leichte Hausarbeit per 1. Juli gesucht. Gute Bezahlung u. Begehung. **Waingerstraße 66, Part.**

Gesucht tüchtiges Hausmädchen, welches etwas kochen kann, für kleine Familie mit einem Kind. **Näh. Bleienring 4, Part. rechts.**

Sauberes Mädchen, welches etwas von der (wird auch angelehrt), gegen hohen Lohn gesucht. **Restaurant Kaiserhof, Dogheimstr. 15.**

Ein sauberes Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sowie ein tüchtiges Hausmädchen gesucht **Konditorei Lammstraße 14.**

Ein braves fleißiges Mädchen auf 1. Juli gesucht **Marktstraße 10, Papiergeschäft.**

Tüchtiges sauberes Mädchen gesucht mit älteren und guten Zeugnissen **Kaiser-Friedrich-Ring 69, Part. rechts.**

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht **Dambachtal 23, 2. Etage.**

Gesucht per sofort Mädchen, welches kochen kann. Vorstell. v. 8-10 Morg. und 8-10 abends **Kaiser-Friedrich-Ring 54, Part. Frankfurterstraße 1, Partierre, ein fleißiges Dienstmädchen auf sofort gesucht.**

Frau J. Kist, f. nam. 2 Stb. Adlerstr. 4, Stb. 2. Suche für meine Monatsfrau leichte Arbeit (Spülen oder dergl.) für 2 Stunden nachm. Die Frau ist sehr treu und zuverlässig. Vormittags von 9-11 zu sprechen. **Wolfermann, Querstraße 2.**

Eine alte Frau sucht Beschäftigung, 2 bis 3 St. nachmittags, Adlerstr. 23, 5th. Part.

Aufständiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht vom 15. Juli bis 1. Sept. **Ausbildestelle. Näh. Rheinstr. 26, 2 St.**

## Männliche Personen, die Stellung finden.

1881. Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

Stellenvermittlung, kostenlos f. Prinzipale u. Gehilfen (Verb.-Mitgl.). **Wöchentl. 2 Stellenlisten. Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., Gr. Fischengasse 6. Fernspr. 1515. F 84**

Der Stellung sucht, verlor sofort Deutschl. **Neueste Patenangebot, Berlin W. 25.**

Stellung erhalten junge Leute nach 2- bis 3-monat. gründl. Ausbildung in meinem Bureau als **Rechnungsführer, Antzesssekretär, Verwalter, Kostenloser Stellennachweis. N. Stein, Leipzig, Zweinunddortzigerstraße 9. F 62**

Zwei Reisende für Wiesbaden u. Umkreis zum Verkauf von patentamt. gef. Blumentopf-Ständern gegen Pflanz u. Provisions sofort gesucht. **Probetour gegen Provision ist Bedingung. Off. u. P. N. 693** **pohlagernd Bismarckring.**

Fünf Reisende, welche einen guten Artikel noch mitführen wollen, finden dauernde Stellung bei **Ernst König, Wiesbaden, Waldstraße 18, 1.** **Sofort gesucht stundenweise, event. in der freien Geschäftszeit**

Flaschenpflückerinnen gesucht **Kronenbrauerei.**

Gesunde Hakenkammer sofort gef. **Kaiser-Friedrich-Ring 14.**

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Reisebegleiterin. Eine junge Frau, viel gereist, sprachkundig und sehr gewandt, wünscht Stellung als Reisebegleiterin zu einer Dame o. älterem lebenden Herrn. **Off. u. T. 692 an den Tagbl.-Verlag.**

Fräulein sucht Stellung als **Gesellschaftsleiterin** im vorz. d. **Sprachennm. sucht Stellung. Off. unter N. 691 an den Tagbl.-Verlag.**

Wirklich tüchtige Verkäuferin für **Eristagen, Weißwaren etc.** sucht sofort Stellung. **Gef. Offerten hauptpostlagernd erb. unter **Merker 777.****

Modes. Tüchtige erste Arbeiterin sucht Stelle für kommende Saison. **Offerten unter N. 698 an den Tagbl.-Verlag.**

Anständiges Frä. sucht Anfangsstell. an ein Büfett oder als **Servierfr. Abt. im Tagbl.-Verl. Sa**

Gebildetes junges Mädchen, 20 J., evang., in allen häuslichen Arbeiten erfahren u. etwas musikalisch, sucht z. 1. August oder später Stelle als **Stütze oder Gesellschaftsleiterin** in besserem Hause. **Familienauswahl Hauptbedingung. Off. u. N. 692 post. Sellmundstr. a. N. erb. Frä. wünscht Stelle als Stütze, wo Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Offerten unter N. 697 an den Tagbl.-Verlag.**

Haushälterin, ev. 40 Jahre, vertritt in feiner Küche sucht einen dauernden Posten in seinem Hause, langjährige Reun. vorh. **Off. u. N. 699 a. d. Tagbl.-B.**

Fräulein aus guter Familie, das pers. schneidert, alle Hausarbeit versteht und mit Kindern umgehen kann, sucht per 1. November Stellung in seinem, arifischen Haus. **Koch. erbeten unter N. W. 74 hauptpostlagernd **Wardura.****

Besseres Zimmermädchen sucht Stelle in einem Herrschaftshaus. **Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. R w**

Alt. gewandtes Hotelzimmermädchen sucht Stelle zum 15. Juli. **Offerten u. N. 2 Haupt-Agentur **Wildebachstraße.****

Junges nettes Mädchen sucht p. sof. Stellung in kleinem Haushalt. **Off. unter J. 699 an den Tagbl.-Verlag.**

Besseres solid. Mädchen, in Küche und Hausarbeit selbst. sucht Stelle in N. Haushalt sofort oder spät. **Off. u. P. 691. Sellmundstr. 31, Stb. 1 r.**

Bessere Frau, vertritt im Kochen, sucht Stelle. **Näh. im Tagbl.-Verlag. Sk**

Krankenpflegerin, gebildet, geprüft und erfahren, sucht Nachtwachen. **Offerten **Wardstraße 4 a.****

Zubert. Frau J. Weh. (W. u. P.). **Adlerstr. 29, 3. lth. Burg- u. Wajstr. f. Weh. Bleichstr. 21, D. Frau J. W. u. Buzarb. **Nauenbalerstr. 12, Nth. Zeit. Person f. Monatsst. v. Morg. 8 bis Mittz. 4, oder auch **Ausf. Friedrichstraße 45. Stb. r.******

Oberkellner für gutes **Familienhotel**, desgleichen für **Pensionshaus, kalte Restauration** gesucht für erste Geschäfte, **Saalkellner, Zimmerkellner, große Anzahl Köche (höchstes Gehalt), Kibes, Küchenburden, Glasrührer, Kupfer- u. Silberputzer, jüngere Herrschaftsdienner mit auf Reisen, Hausdiener usw. sucht**

Zentralbureau **Wallrabenstein,** Bureau allerersten Ranges, **Langgasse 24, 1 - Telefon 2555.** **Frau Lina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin.**

Kontorlehrling findet Aufnahme. **P. Baum, Buchdruckerei und Verlag, Goethestraße 4.**

Lehrling für ein **Kolonialwarengeschäft** gesucht. **Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. R**

**Schlofferlehrling** gef. **Näh. im Tagbl.-Verl. P**

Lehrling für **Inkulation** gegen hohe Vergütung gesucht. **Wol. lagt der Tagbl.-Verlag. Rg**

Tüchtige **Grundarbeiter**, sowie **Karren- und Wagen-Fuhrwerke** gesucht **Eck **Kastellstraße und **Kranenhaus. Peter **Verag********

**Junges Ehepaar als Bademeister u. Badefrau** gesucht. Eintritt 15. Juli. Adler - Kochbrunnen - Badhaus Hotel Adler.

**25-30 tüchtige Erdarbeiter** gesucht bei Gebr. Hoffbad, Kellerstr. 17 u. Ludwigstr. 11. Baustelle Ede Rhein- u. Nikolausstraße.

**Grundarbeiter gesucht.** Schud & Gruber, Adlerstraße 56, 2.

**Ein jung. tücht. fleiß. Mann** zum Partireisen gesucht. Näh. Martinstraße 15.

**Junger Hausburische** gesucht. Dr. Groß, Goethestraße 13.

**Schwalbacherstraße 15 tüchtiger Hausburische** gesucht, welcher servieren kann.

**Junger Hausburische** gesucht Effenbogengasse 5.

**Hausburische**, jung, sofort verlangt. Dr. Kug, Clarentalerstraße 3.

**Burische** gesucht Drantienstr. 34, Fischhändlerhandl.

**Ein junger Hausburische** gesucht Marktstr. 34, Waldaner.

**Ein Junge** von 14 J. als Austräger und für Hausarbeit sof. o. per 7. Juli gef. Meldungen Wolff, Bahnhofstr. 6, 3. od. Wilhelmstr. 12.

**Verheirateter zuverlässiger Milchfutcher** gesucht. Näheres im Tagblatt-Verlag.

**Um für einen Geschäftswagen zu fahren ein solider junger Mann** gesucht Schlachthausstraße 8.

**Sauberer Stadtfundiger Fuhrmann** gesucht Sedanstraße 3.

**Junger Knecht** auf gleich gesucht. Wagner, Wehrthal.

**Ein pair. Junger Mann**, franz., italienisch und etwas engl. und deutsch sprechend, sucht Stellung in Familie, wo er die Kinder in den Sprachen unterrichten und mit ihnen spazieren gehen könnte. Off. unt. O. 679 an den Tagbl.-Verlag.

**Tücht. selbständiger Bauführer** sucht Stellung sofort. Gehaltsanspr. 100-120 M. Offerten unter O. 680 an den Tagbl.-Verlag.

**Medizinal-Drogist**  
(22 Jahre) mit vorzüglichen Zeugnisse sucht Stellung als Apoth. od. Vertr. auf kurze Zeit. Gehl. Off. u. C. 689 an den Tagbl.-Verl.

**Buchhalterstelle**  
oder ähnl. Kontorposten sucht mit Buchf., Korrespondenz etc. wohlvertrauter, militärr. ja. Mann. Gehl. Off. erb. u. C. 691 an den Tagbl.-Verl.

**Junger verheir. Mann** f. Stellung als Hausverwalter, Kaffierer oder Hausdiener in besserem Geschäft Off. bitte unter 202 21. Hauptpostlagernd.

**Solid. Gärtner** sucht, geführt auf gute Zeugnisse, Herrschaftsstelle auf gleich. Offerten unter N. 16 Hauptpostlagernd.

**Krankenschwäger** sucht Stellung, übernimmt ganze Pflege, Nachwachen und Hilfestellungen. Offerten unter B. 688 an den Tagbl.-Verlag.

**Junger Mann**, verb., Offiziersburische gew., sucht Stelle als Diener oder Hausburische. Näh. Drantienstr. 56, 4. 6028

**Solider Mann**, 30 Jahre alt, 5 Jahre in einer Stelle, möchte sich verändern, sucht Stellung als Aufseher oder Hausburische. Näh. Walramstraße 9, 3.

**Tatkräftiger fleißiger Mann**, 30 Jahre, ledig, sucht irgendwelche Beschäftigung. Gehl. Offerten unter W. 690 an den Tagbl.-Verlag.

**Verein der Friseurgehilfen Wiesbaden 1904.**

Heute Sonntag von 4 Uhr ab auf der „Kronenburg“:

**Großes Sommerfest.**

Italienische Nacht, bengalische Beleuchtung, Kinder- und Scherzpolonäse etc. sorgen für gute Unterhaltung. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im großen Saale statt.

Der Vorstand.

**Ausverkauf von Eisschränken.**

Wegen vorgerückter Saison werden die noch vorrätigen Schränke mit 20% Rabatt abgegeben.

**Steinberg & Vorsanger,** Moritzstrasse 68. Kein Laden.

**Die Tanzschüler des Herrn H. Grimm**

veranstalten heute Sonntag, 1. Juli, ein Tanzkränzchen

im Restaurant **Waldlust**, Platterstraße, Bes. Herr **Daniel**, wozu wir unsere Freunde und Bekannten, sowie die früheren Schüler des Herrn **Grimm** ganz ergebenst einladen.

Gegen Einzahlung v. 30 Pfg. erhält Jeder eine Probe **Rot- und Weisswein**, selbstgeleitet, nicht versüßte. Kein Risiko, da wir Nichtgefallendes ohne Weiteres unentgeltlich zurücknehmen. — 18 Morgen eigene Weinberge an der Rhein. Gebr. Both, Ahrweiler. (Ka. 1401 224)

**Keine Schnake** sticht Sie mehr, wenn Sie kaufen **Schnakenstich**. Hübsches Glas 25 Pfg. Verkaufsstellen u. Vertreter für den Vertrieb suchen (Fra 2575) F 7 Chem. Fabrik Brötzingen-Pforzheim.

**Klub „Edelweiss“**

Sonntag, den 1. Juli, von nachmittags 3 1/2 Uhr ab, zur Feier unserer Gründung: **Großes Sommerfest**

in dem herrlich gelegenen „**Waldhäuschen**“.

Für Unterhaltung, bestehend in **Konzert, Tanz, Kinderspielen, Fahnenpolonäse** (300 Fahnen gratis), **Wettlaufen**, ist bestens gesorgt. Hierzu ladet freundlich ein **Der Vorstand.**

**Ansichts-Karten vom Jubiläums-Turnfest**

(Spezialaufnahmen) sind in unserem Verlage erschienen und in den besseren hiesigen Papiergeschäften zu haben.

**Rhein. Kunst-Verlags-Anstalt,** G. m. b. H., Telephon 3647. Dorfstr. 19.

**Männergesang-Verein „Friede“**

Unser Verein beteiligt sich morgen Sonntag, den 1. Juli, an dem Jubiläums-Festzug des Turnvereins. Die Mitglieder werden ersucht, sich vollständig einzufinden zu wollen. Zusammenkunft 12 1/2 Uhr im Vereinslokal, Helenestraße 25.

**Saalbau „Burggraf“**

Waldstraße 55, nahe am Exerzierplatz. Heute Sonntag, den 1. Juli:

**Große Tanzmusik.**

Beginn 4 Uhr. Eintritt frei. Es ladet freundlichst ein **Friedrich Schmitzer.**

**Zimmerpänne** zu haben Schlachthausstraße 7. J. Biron.

**Hervorragende Leistungsfähigkeit**  
durch vorteilhafte Einteilung in der Fabrikation.  
Ständiges Lager:

**100 Zimmereinrichtungen**

in allen Holzarten und Preislagen,  
hauptsächlich mittlere und bessere Genres.

Aus den billigen Gattungen besonders erwähnenswert:



**Engl. Bettstelle,**  
italienisch Nussbaum, inn. Eichen, 42.—



**Muschelbettstelle,**  
deutsch Nussbaum, innen Eichen, 35.—



**Schlafzimmer „Record“,**  
hell Nussbaum, innen Eichen, bestehend aus:

- 2 Bettstellen
- 1 Waschkommode mit weiss. Marmor
- 1 Quertoilette mit geschliff. Kristallglas
- 2 Nachtschränke mit weiss. Marmor
- 1 engl. Schrank, 2-t., mit geschliff. Kristallglas

**320.**



**Schlafzimmer „Monopol“,**  
Satin Nussbaum, mit Schnitzerei, innen Eichen, bestehend aus:

- 2 Bettstellen
- 1 Waschkommode mit weiss. Marmor
- 1 Quertoilette mit geschliff. Kristallglas
- 2 Nachtschränke mit weiss. Marmor
- 1 engl. Schrank, 2-t., mit geschliff. Kristallglas

**340.**

**Salons, Speisezimmer, Herrnzimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küchen.**

Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Bettfedern, Daunens, Rosshaare.

**Wilhelm Baer,**

48 Friedrichstrasse 48, nahe Schwalbacherstr., 48 Friedrichstrasse 48.  
Telephon 2321. Eigene Werkstätten. Franko-Lieferung.



**Kinderbettstelle**  
mit Spiral-Matratze . . . . . 15.50.



**Bettstelle für Erwachsene**  
mit Patentmatratze 22.—

1904

# Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das  
Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertriffenen Auswahl von Anmietungen.  
Allgemein benutzt von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Anmietungen.  
Hebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

## Miet-Verträge vorräthig im Tagblatt-Verlag.

Die verehrten Hausbesitzer werden ersucht, zum Oktober u. Januar frei werdende Wohnungen alsbald anzumelden.  
Wohnungsnachweis-Bureau  
**Lion & Cie.,**  
Friedrichstraße 11. Telefon 708.

Das Wohnungsnachweis-Bureau  
**Lion & Cie.,**  
Friedrichstr. 11 - Telefon 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von  
möblierten und unmöblierten Villen- und Stagenwohnungen Geschäftslokale - unmöblierten Zimmern,  
sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

## Vermittlungen

Villen, Häuser etc.  
Villa mit Stall, bevorg. Aussenl., f. nur 3000 Mk. zu verm. Off. u. 16. 697 an d. Tagbl.-Verlag.

## Geschäftslokale etc.

**Bismarckring 14** helle geräum. abgeschlossene Vorfahrt, für Flaschenbierbändler oder als Lagerraum geeignet, auch mit Keller bill. zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41.  
**Bismarckring 20** per sofort Laden zu verm. (im Hause der Bismarck-Apothek.).  
**Blücherplatz 4** Laden nebst Zimmer, auch für Bureauzwecke geeignet, sof. oder später zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41.  
**Clarenthalerstr. 4** schöne große Lagerräume mit Bureau, großer Keller, 250 qm, schöne helle Werkstatt, zu jedem Geschäft geeignet, ganz od. geteilt zu vermieten. Näheres im Laden. 1939  
**Dohheimerstraße 38** zwei Werkstätten mit großem Hof oder auch zusammen als Lagerräume sof. zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41.  
**Frankestr. 3** sind die Lokalitäten, worin seit 20 Jahren eine Buchdruckerei betrieben worden ist, auch für and. Zwecke geeignet. u. v. 2215  
**Kaulbrunnenstraße 7** 1 H. und 1 gr. Laden, event. mit Wohnung, zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41.

## Kaufbrunnenstraße 7

**Goldstraße 9**, 1. Automobillraum u. v. 2148  
**Goldstraße 19** Laden zu vermieten. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41.  
**Serderstraße 9** Werkst. od. Lagerraum zu vermieten. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41.  
**Serderstraße 21** Laden, Werkstatt, Lagerraum, event. 2-Zim.-Wohnung, zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41.  
**Schiffstraße 16**, Neub. Laden mit od. ohne Wohn. auf sofort zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41.  
**Wannergasse 17** schöner großer Laden mit Souffol mit oder ohne Wohnung, pass. für jedes Geschäft, per sofort od. später zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41.  
**Werkstraße 43** Laden mit Einrichtung für Bäckerei und Bier-, auch für jedes andere Geschäft passend, zu vermieten. 1282  
**Niederwaldstraße**, Ecke Meißelstr., modern eingerichtete Metzgerei, ohne Konkurrenz und in kaufkräftiger Lage, per 1. Oktober an nur nicht. Frachmann zu verm. 2162  
**Oranienstraße 45** schön. großer Laden, 2 Schaufenster, mit 2-Zimmer-Wohnung für 1000 Mark sofort zu vermieten. 1283  
**Ranenthalerstr. 17**, Pt. r., Lagerraum od. rub. Werkst. für 100 Mk. per Jahr zu vermieten.  
**Scharnhorststr. 19** id. gr. Werkst., 100 qm, mit Lagerraum, ganz oder geteilt zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41.  
**Scharnhorststr. 13** 13 Cellaren zu vermieten, event. große Lagerräume dabei. 2269  
**Taunusstraße 55** ist ein großer Laden mit schöner 6-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, Gas und Elektr. im Entresol zusammen oder getrennt zum 1. Okt. zu verm. Näheres im Hause, 3. Et. 1484  
Cellaren mit od. o. W. zu v. Dohstr. 10, 1. 1978  
Sout.-Laden u. Lager zu v. Goethestr. 1, 1. 1285  
**Schöner Laden** mit 2-Zimmer-Wohnung und Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Derselbe dürfte sich für Wurstschneid. Butter- und Biergeschäft u. f. m. eignen. Näheres Dohstr. 10, 1. 2144

## Laden.

schöner, großer Laden, event. mit Badzimmer, in guter Lage, für jedes Geschäft geeignet, sofort billig zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 2193

## Kontor.

schönes helles Barterzimmer, in bester Geschäftslage, per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 2191

Anfang **Niederstraße** ist ein gr. v. 3 Seiten heller Raum (30 qm) in 1. Et. zu vermieten. Off. u. G. 690 an den Tagbl.-Verl.  
**Lagerraum**, 10,80-3,80, hell und freundlich, in der Vorfahrt, bill. ev. mit 2-Zim.-Wohn. Rheinquerstr. 14, Pelotage links.  
**Schöner Laden**, passend für jede Branche, per 1. Oktober, event. auch früher, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 43, Blumenladen.

für  
**Ärzte,  
Rechtsanwälte,  
Zahnärzte und  
kaufm. Bureaus**  
aller Art geeignete, helle, moderne Räume (Neubau) in bester Lage der Stadt per 1. April 1907 zu vermieten. Offerten unter G. 689 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

## Wilhelmstraße 13

sind die hochherrschastlichen  
**1. u. 2. Etage,**  
8 Zimmer, Küche, Badezimmer, elektr. Licht, Zentralheizung, 2 Balkone, reichliches Zubehör, sof. od. später zu verm. N. im Bureau der **Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne** (Kochpartierre). 2195

## Zu vermieten:

**Durchaus neuzeitliches hochherrschastl. Heim**  
(6 bis 18 Wohnr., gr. Balkons, Erker etc. Zentralheizung) in meiner frei u. gesund gelegenen Villa, fortgesetzte Sonnenberger- resp. Wiesbadenerstrasse 58, 5 Bahnhinuten vom Kurhaus und Theater, direkt an elektr. Bahnstation „Tunnelbach“, nächst Kuranlagen. 15 Min. vom Wald. Eventuell Garten, Stallung, Autoschuppen. 1911  
Näheres im Hause bei  
**Kurinspekt. Ferd. Macurer.**

## Wohnungen von 7 Zimmern.

**Adelheidstraße 53**, 1. Etage, Wohn. von 7 Zimmern, Bad u. Zub. per 1. Oktober zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41.  
**Nikolastraße 13**, 2. Etage, Wohnung mit 7 Zimmern und Zubehör auf 1. Okt., event. auch früher, zu vermieten. Besichtigung nachmittags zwischen 4 u. 6 Uhr. Näheres Auskunft wird auf dem Bureau **Adelheidstraße 24** erteilt. 2270

**Wilhelmstr. 15**  
hochherrschastl. 2. Etage,  
7 Zimmer mit reichl. Zubehör. Komfort zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1286

**Wilhelmstraße 52,**  
neben Hotel Nassau,  
in moderner komfortabler  
Wohnung, 7 Zimmer, Bad, Zentralheizg., ein z. v. reichl. Zubehör, per 1. Oktober 1. J. zu vermieten. Besichtigung nachmittags zwischen 11 u. 1 Uhr. Näheres durch **Wandbureau v. Ellenberg, Wilhelmstraße 16.**

## Wohnungen von 6 Zimmern.

**Luisenstraße 6**, 3. Etage, best. aus 6 Zimmern mit Bad und Zubehör zu vermieten. Näheres Taunusstraße 7, 1 rechts. 1283

**Goethestr. 10** herrschastl. Wohn. 1. u. 2. Etage, 6 große Zimmer, Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Wabekabinett, 3 Mansarden, 2 Keller, Weiche beim Haus, ein Hinterhaus, Vor- und Hintergarten, auf 1. Oktober preiswert zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 2129

**Kirchgasse 53,**  
1. Et., 6 Zimmer, Küche, Badezimmer, 2 Zimmer im 3. Stock mit reichlichem Zubehör, elektr. Licht, Gas etc. per 1. Okt., event. früher, zu verm. Die Wohnung eignet sich durch die Lage besonders für Ärzte und Anwälte.

**Nerobergstraße 6**  
ist eine große neu hergerichtete herrschastl. Wohnung, Kochpartierre, 6 Zimmer, Wintergarten, Loggia, gr. Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Weiche, gr. Speicher, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1638  
**Rheinbahnstr. 2**, 2. Et., 6-8 Zim.-Wohnung, Bad, elektr. Licht, Balkon und Zubehör, schöne Aussicht, neu hergerichtet, gleich oder später zu vermieten. Event. m. 1. Et. zul. 5-7 Zimmer nebst allem Zubeh., f. eine Pension, an ruhige Pers. u. 1. Okt. zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 2107  
**Sandstr. 10** ist die Bel.-Et. sofort, sowie 2. Et., bestehend aus je 6 Zimmern. Bad nebst reichl. Zubehör, ab 1. Juli zu verm. N. Part. das. 1422

## Wohnungen von 5 Zimmern.

**Adelheidstraße 47**  
Kochpartierre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, Balkon und allem Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus bei **Herrn v. utmann**, 2. Stock. 2066  
**Arndstraße 8**, 2. herrsch. 5-Zim.-W. u. v. N. v. r. 2102  
**Emserstraße 43** (fr. 47), Part., schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gartenbenutzung, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Philippbergstraße 28**, 1. oder daselbst von 8-6 Uhr. 2261  
**Jahnstr. 20** zwei schöne 5-Zim.-Wohn., 1. u. 2. Et. sof. zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1977  
**Lanngasse 19**, 2. 5-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Barterre od. **Meyergasse 17**, Part. 2094

**Lugemburgplatz 3** vornehme herrsch. Wohnung, aller Komfort, 5-6 Z., reichl. Zubehör, u. 1. Okt. N. i. S. 3. Et. r. 2102

**Lugemburgplatz 5**, 2. Et., herrschastl. 5-Zim.-Wohnung u. Okt. zu vermieten. Näheres bei **Herrn Lehrer Schröder**.

**Oranienstr. 19**, 2. Et., vis-à-vis der Gerichtsstr., schöne 5-Zimmerwohnung mit Ball., Bad u. reichl. Zubehör per 1. Okt. zu v. 2267

**Oranienstr. 31** schöne große 5-Zimmer-Wohnung auf 1. Juni zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1845

**Oranienstraße 33**, 1. Etage, herrschastliche Wohnung u. 5 pracht. großen Zimmern, Balkon, Badezimmer, Speisek., 2 Manl., 2 Kell. u. 1. Okt. zu v. N. v. 2200

**Rheinbahnstraße 2,**  
1. Etage, schöne Wohnung, 5-7 Zimmer, Balkon, Maniarde und alles Zubehör, zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 2103  
**Wörthstraße 7**, an d. Rheinstr., Hallestr., schöne 5-Zim.-Wohn., Erker, Gas u. Zub. 1. o. 3. Et., 1. April zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1525  
Eine der Neuz. entspr. sehr schöne 5- und 4-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres **Rheinquerstr. 3**, Part. r.

**Fünfzimmer-Wohnung**, 2. Etg., Lanngasse, f. 1200 Mk. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Rheinstr. 43**, 1 r.

## Wohnungen von 4 Zimmern.

**Abrechtstr. 31**, Ecke Oranienstraße, eine schöne 4-5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör zu vermieten. Näheres Barterre.  
**Bismarckring 29** (im Hause der Bismarck-Apothek.) 4-Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 1933

**Bismarckring 29** per sofort od. später 4-Zimmerwohnung nebst Zubehör, im 3. St. zu vermieten (im Hause der Bismarck-Apothek.). 1920

**Dilowstraße 13**, 2. Et., 4 Zim., Bad, Ball. u. Erker zu vermieten. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 2013

**Emserstr. 10** Pelotage, 4 Zim., Balkon u. Zub. auf 1. Okt. zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 2193

**Erbacherstr. 4** schöne 4-Zimmer, Küche, Bad, 2 Balkone, Erker, 2 Mansarden, 2 Keller per 1. Oktober zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 2268  
**Jahnstr. 25**, 2 r., schöne 4-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1611  
**Karlstr. 37**, 3. 4 Zim., Ball., Koch- u. Leuchtg., u. 1. Okt. anzuziehen 11-6 Uhr. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 2191  
**Karlstr. 39**, Bdh. 1. u. 2. Et., je eine Wohn. von 4 Zimmern u. Zubehör per sofort od. später zu vermieten. Näheres **Vorderh. Part. links**. 1416

**Marktstraße 21**, 2 L., Ecke Meyergasse, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres **Meyergasse 15**, Laden. 2253

**Philippbergstraße 16**  
sehr schöne frei gel. Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Balkon u. Zubeh., in ruh. schön. Hause (1. oder 2. Et.) zu verm. N. das. Barterre links. 1951

**Riehlstr. 1** schöne Vier-Zimmer-Wohnung in sehr ruhigem Hause, mit Balkon und allem Zubehör zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 2197

**Scharnhorststraße 8** schöne große 4-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, mit allem Zubehör, der Neuz. entspr. p. 1. Juli u. v. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1581

**Scharnhorststraße 46** schöne 4-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Part. 2269

**Edhaus Blum und Nocker,**  
**Scharnhorst- und Göttenstraße**, hoch-elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit allem Komfort, Gas, elektr. Licht, Aufzug, preiswert zu vermieten. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1784  
**Wandbureau Blum, Göttenstr. 18** und **Fritz Nocker, Göttenstr. 12**, Part.

**Vierzimmer-Wohn., 1. Et., sofort oder 1. Okt. zu verm. Näheres Rheinstr. 43, 1 r.**

**Vier Zimmer, Küche, Bad, Veranda, Maniarde und abschl. Garten in Villa zu vermieten Reich. Wilhelmstraße 5, Part. 1534**

## Wohnungen von 3 Zimmern.

**Karlstr. 18** 3 Zim. mit Balkon, Küche, Speisek., 2 Keller sof. od. 1. Juli zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1501

**Adelheidstr. 46**, Bdh., 3-Zim.-Wohn., Bad, Kell., u. Warmwasser, auf 1. Okt. u. v. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1977

**Adlerstr. 16a** 3-Zim.-W. Part., p. 1. Okt. u. v. **Bismarckring 17**, 2. Stock, 3 schöne große Zimmer mit Bad, 2 Balkonen, Erker u. per 1. Oktober zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 2266

**Blücherplatz 4** große 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör auf sofort oder später zu verm. Näheres bei **Herrn v. utmann** daselbst. Kochpartierre, links.

**Blücherplatz 5**, Kochp., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu verm. Näheres bei **Herrn v. utmann** daselbst. Kochpartierre, links.

**Blücherplatz 13** Part.-Wohn., 3 Z., Bad, Küche, Manl., 2 Keller, auf 1. Okt. zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1977

**Dohheimerstraße 26,**  
**Mittelb.**, 3 Zimmer u. Küche per sof. u. v. 2198  
**Emserstr. 40** 3-Zimmer-Wohn., Bdh., u. 2-Zim.-Wohn., Bdh., a. 1. Okt. u. v. N. Bdh. Dr. r. 2102

**Emserstr. 40** 3 Zimmer, Küche, Kamin, Stallung für 5 Pferde und Zubehör auf 1. Juli 1906 zu vermieten. 2073

**Emserstraße 43** (früher 47)  
schöne 3-Zimmerwohnung mit Gartenbenutzung auf 1. Oktober zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 2265

**Gellmündstraße 11** eine 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. 2271

**Jahnstr. 12**, Gartenb., 3 Zimmer u. Küche u. v. **Jahnstraße 25**, Part., schöne 3-Zim.-W. sofort zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1631

**Karlstr. 2** auf Oktbr. 3 Zim. u. Küche u. v. 6031  
**Karlstraße 28** id. 3-Zimmer-Mansardwohnung billig auf gleich oder später zu vermieten. Näheres **Vorderhaus, Barterre**. 1537

**Niederstraße 10**, 3. große 3-Zimmer-Wohnung weggangsb. mit Nachl. sofort zu vermieten. 2267

**Oranienstr. 2** 3-Zimmer-Wohnung im Hinterhaus, auch mit Werkstatt oder Stellerräumen, per 1. Juli zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1295

**Oranienstr. 2** eine schöne Mansardwohnung, 3 Zimmer und Küche per sof. zu vermieten. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1394

**Rörnerstr. 4**, 2 neu berger. Drei-Zim.-Wohn. u. v. N. Bdh. m. v. 2024

**Marktstraße 27**  
Wohnung (drei Räume), passend für Ärzte, Bureau etc. (Bel.-Etage), per sof. u. v. 1964

**Niederwaldstr. 4**, Gth., 3-Zimmer-Wohn., Koch- u. Leuchtgas auf Okt. zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1977

**Oranienstr. 51**, 3. schöne 3-Zimmer-Wohnung, 2 Balkone, 2 Manl., 2 Keller, Speisekammer per 1. Okt. zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1977

**Rheinquerstr. 5**, Gartenhaus, schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1461

**Rheinquerstr. 9**, 1, elegant 3-Zim.-Wohnung per 1. Okt. zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 2163

**Rheinquerstr. 18** schöne 3-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr. angelegt, auf 1. Okt. zu verm. 1494

**Röderstraße 10**, 1. schöne 3-Zim.-W. sofort zu vermieten. Näheres **Kranzplatz, Big. Geth. 1494**

**Roonstr. 20** 3 Zimmer u. Küche, Vorderh., mit Flaschen- oder Lagerkeller per 1. Oktober zu verm. 2193

**Scharnhorststraße 26**, bisher 6, freie Lage, sehr schöne 3-4-Zimmer-Wohn. (Bel.-Etage) mit allem Zub., komfort. einger., per 1. Okt. zu verm. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 2106

**Edhaus Blum und Nocker,**  
**Scharnhorst- und Göttenstraße**, hoch-elegante 3-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort, Gas, elektr. Licht, Aufzug, preiswert sofort zu vermieten. Näheres bei **W. Merchen**, Eigentümer, Röderstr. 41. 1863

**Wandbureau Blum, Göttenstr. 18** und **Fritz Nocker, Göttenstr. 12**, Part.

**Eine g. erh. Badewanne** u. eine fl. Döbleteller billig zu verkaufen Philippstr. 51, Frontsp. Passend als Schalen, Zackerhalten, Schuppen sind 10 verschiedene große Hallen mit Ziegelbedachung zum sof. Abbruch preiswert zu verkaufen Geisbergstraße 48, Pöggel, hier.

**Das muß jeder wissen,** daß man da am billigsten kauft, wo die größte Auswahl ist. Lebende Palmen in jeder Größe und Preislage.

**3 Herrnmühlgasse 3,** kein Laden, Täglich auf dem Markt. Große Auswahl in blühenden Pflanzen. Blüh. Kaktus u. in Bl. Weststr. 10, S. 91.

**Abbruch.** Auf dem neuen Erzerplatz werden Bretter, Pfosten und Sparcubölger zu billigen Preisen abgegeben. Näh. daselbst oder Niederstraße 6. Fr. Kessel, Zimmermeister, Inh. J. & W. Kessel.

**Verkaufsdauer**  
Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Bücher-Revisionen, Bilanzen, Vermögensverwaltungen, Einricht. u. Beitr. von Geschäftsbüchern** besorgt zuverlässig älterer erfahrener Kaufmann discret nach langjähr. Praxis. W. Pfeifer, erb. Philippstr. 17/19, S. 2.

**Frau Dr. Eisner, w.w., Dentiste.**

**Zahnärztin für Frauen u. Kinder**  
Moritzstrasse 3, 2. Mäßige Preise.

**Wohne jetzt Langgasse 10.**  
Johann Kühn,  
Juwelier und Goldwarenfabrikant.

**Darlehen** auf Möbel, Wirtschaft usw. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. Unger, Berlin, Gubener-Str. 46, Nordport. (EB 9194) F 162

**Geld-Darlehen ohne Vorzahlung,** 5% Zinsen, ratenweise Rückzahlung. Selbstgeber Schillinski, Berlin 39, Apothek-Parl. 21, Nordport. (Bag. 6296) F 110

**Geld-Darlehen, 5%, Bedingungen kostenfrei.** Kleusch, Berlin, Schönhauser Allee 128, Nordport. (EB 9197) F 162

**Welche Kunstfreunde** würden ein 17-jährig. talentvoll. Mädchen mit sehr guter Schulbildung und vielem Talent und Liebe zum Klavierspiel, da den Eltern die nötigen Mittel fehlen, auf eigene Kosten in einem Konservatorium ausbilden lassen? Gef. Antwort unter W. 681 an den Tagbl.-Verlag.

Welche edle Dame oder Witwe würde geneigt sein, jungen Beamten, der sich jetzt in bedrängter Lage befindet, 500 Mark gegen pünktl. monatliche Rückzahlung zu leihen? Eventl. Briefwechsel zwecks Heirat nicht ausgeschlossen. Offerten u. Z. 682 an den Tagbl.-Verlag.

**Suche** auf ein Jahr 300 Mk. zu leihen gegen pünktliche monatliche Rückzahlung und Zinsen. Gef. Off. unter V. 680 an den Tagbl.-Verl.

Junger Mann sucht 100 Mk. zu leihen. Rückgabe u. Heber-einkauf. Off. u. T. 689 an den Tagbl.-Verl.

100 Mk. zu l. gel. gen. a. Zinsen u. pünktl. Rück. Off. u. T. 691 an den Tagbl.-Verlag.

20 Mk. diskret zu leihen gesucht. Rückgabe nach Heber-einkauf. Off. u. T. 692 an den Tagbl.-Verlag.

**Teilhaber.** Wer leih einem sicheren Mann sofort auf einige Monate 500 Mk. zur Ausübung einer jährlich 3-10,000 Mark Reingewinn abwerfenden Spekulation gegen 50% Gewinnsanteil. Risiko ausgeschlossen. Offerten unter W. 691 an den Tagbl.-Verlag.

Ein sicheres Einkommen von 5-8000 Mk. jährlich ist zu erzielen durch den Erwerb der Lizenz v. D. Reichspatent der **Verenigungsbranche, konkurrenzlos.** Erwerbliches Kapital 2- bis 3000 Mk. Auch Nichtkonkurrenten ist dieses zu empfehlen, da die ganze Anlage sehr leicht zu erlernen ist. Gef. Anfragen sind unter W. 687 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Neben-Verdienst.** Junger Architekt, Ingenieur oder Kaufmann mit guten Geschäftsverbindungen, kann, ohne jetzige Beschäftigung zu ändern, als Kommissionär für eine der ersten Laden-Einrichtungsbüroen erhebliche Provision verdienen. Offerten unter Angabe von zwei Referenzen sub J. Z. 6419 besorgt Rudolf Mosse, Annoncen-Expedit. Berlin S.W. (Ba. 18865) F 113

**Witwe** sucht Stelle zur Führung des Haushalts bei einjel. Herrn. Off. unter N. 686 an den Tagbl.-Verlag.

Wir sind beauftragt, **Beteiligungen** in jeder Höhe an nachweislich rentablen und soliden Engros-Geschäften in Wiesbaden zu suchen.  
Gesellschaft für Handel und Industrie G. m. b. H.  
Große Burgstr. 7, 1. Telefon 973.  
Wiesbaden.

**Mittagstisch,** gutbürgerl., in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 20, 2. Raum.

**Erstklassige Möbelfabrik** liefert Hotel-, Pensions- und Wohnungs-Einrichtungen billig. Beste Referenzen. Vertreter mit Muster wohnt hier. Gef. Offerten sind unter J. 646 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Für Aerzte!** Welcher junge, wenn auch unvermöglicher Arzt, möchte sich in einem Ofisebad niederlassen, um mit pens. Ind. Beamten ein Moor-Bad, eventl. Sanatorium zu bauen? Platz günstig gelegen. Schon gekauft. Näheres unter Z. 689 bis zum 4. Juli a. d. Tagbl.-B.

**Solide Rente** erhalten gegen monatl. Ratenzahl. Möbel, Betten, fert. D. u. Herren-Konfektion, Kleiderstoffe, Bett- und Leibwäsche u. Gef. Offerten u. N. 676 an den Tagbl.-Verlag.

**Arzt** sucht eine gr. Wohnung in der Wilhelmstr. per 1. Okt. mit einem Koll. od. sonstigen zu teilen. Kfz. u. Distr. sub H. 692 an den Tagbl.-Verlag.

**Umzüge** per Möbelwagen u. Federrollen besorgt unter Garantie. Ph. Sinn, Moritzstr. 7, Stb. 1.

Umzüge und sonstiges **Möbelfuhrwerk** übernimmt **Heinrich Göbel**, Frankentraf. 24.

Umzüge und sonstiges **Möbelfuhrwerk** besorgt **Ph. Schön**, Weststr. 19.

**Arzt** zu fahren gesucht. Neues Halbverbot zu Diensten. Offerten unter N. 690 an den Tagbl.-Verlag.

**Geschäftswagen** für 1 oder 2 Tag zu fahren gesucht. Offert. unter N. 690 an den Tagbl.-Verlag.

**Barrenfuhrwerk gesucht**  
Baustelle Frankfurterstraße 3.

**Lehm** wird kostenlos abgegeben Neubau Biebricherstr. 37. Schutt und Erde kann unentgeltlich abgeladen werden Pöggel Geisbergstraße 48.

**Zimmerarbeit** zu größerem Architektat in Gegenwart zu vergeben. Angebote unter W. 685 an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtiger prakt. Architekt,** mehrfach prämi. f. a. Gründung e. Existenz Aufträge f. Art b. bef. Honorar. Offerten erb. u. P. 64. Hauptpost.

**Bervielfältigungen** von Empfehlungsbriefen, Zensur, u. sowie sämtl. andere Schreibmaschinen-Arbeiten. Fehlerfreie, schnellste Ausführung.

**Konkurrenzlos billige Preise,** sanitätliche Schreibstube, Kirchgasse 30, 2.

**Bervielfältigungen** und **Abfertigen** von **Schreibmaschinen** jeder Art (Briefe, Zensuren, Rundschreiben, Kostenanträge, Rechnungen usw.) liefert rasch, zuverlässig u. preiswert das **Maschinen-Schreib-Institut Friedrichstr. 5, Fernspr. 5270.**

**Gefahrener Kaufmann** übernimmt einschlägige Nebenarbeit außerhalb der Geschäftszeit. Anfragen u. Z. 686 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

**Buchführung, Rechnungen, Bilanzen, Rentabilitätsberechn., Verwaltungen u. Beste Referenzen.** G. Nieke, Dorfstraße 3.

**E. Kleemann,** beidseitiger Bücher-Revisor, Friedrichstraße 48. Telefon 2062.  
Bureau für Buchführung und kaufmänn. Rechnungswesen.  
Einrichtung u. Führung von Geschäftsbüchern, Bücher-Abschlüsse, Revisionen, Aufstellung und Prüfung von Bilanzen, Inventuren u. Rentabilitätsnachweise, Liquidationen, Vergleiche, Vermögensverwaltungen, Steuer-Erklärungen, Abgabe von **Gesuchen** in kaufmännischen Angelegenheiten u.

**Aronleuchter und Ampeln** werden wie neu aufgearbeitet. Gürtler- und Galvanischer-Anstalt von Ph. Häuser, Wilhelmstr. 25, Tel. 1988.

**Alle Tapezierarbeiten** werden bestens ausgeführt; Kamin, Stuhl u. zu verkaufen. Adolf Schmidt, Tapezierer, Zahnstr. 17.

Aufpolst., Dekorieren, Ausl. v. Tap. Reg. v. Linol. u. i. n. a. d. Haus f. b. bef. Saalg. 3, 2.

**Unfertigung** eleganter Herren- und Damenkleider nach Maß unter Garantie, sowie **Veränderungen** und **Aufbügeln** wird schnell besorgt.  
Friedrich Pastorek, Kirchgasse 30, 3.

**Herren-Anzüge** u. u. Gar. n. Maß angef., Sol. 4 Mk. Ueber. 9. Röcke **gewendet** 5, Anz. rep. u. ger. b. H. Kieber, Schneider, Schwalbacherstr. 50, Rabb. Muster. S. D. Post. gen.

**Herren-Anzüge-Ausbügeln** nur 1.20 Mk., Ueberzieher 1 Mk., Hose 50 Pf.

**Seidene Spiegel** auf **Gedrehte** und **Frachs** von 3 Mk. an. Neues **Gutter** in Röde 7-8 Mk., in Ueberzieher 10-12 Mk. — **Umändern**, sowie **Neuanfertigen** von **Herrenkleidern**.

**Langgasse 24, Stb. 1.**

**Ansbügeln** aller **Herrengarderoben** besorgt billigst **Franz Suszycki,** Nettelbeckstraße 7, Schb. Postkarte genügt.

**Eleon. Krahenberger,** Damenschneiderin, Adolfsstraße 8.

Rasche geschmackvolle Anfertigung. Billiger Preis. Schneiderin empf. sich in **Wäsche- u. Kleider-** ausb. auch **Anfertigen** von **Kinders- und Hausl.** **Krause, Walramstr. 14/16, 1.**

Schneid. empf. sich. T. 2 Mk. Dogbeinerstr. 83, B.

**Verk. Schneiderin** empf. sich in und außer dem Hause. **Reygengasse 33, 2.**

**Näherin** hat noch **Lage** frei zum **Ausbeßern** von **Kleidern** und **Wäsche**. **Karlstraße 16, 3 L.**

**Näherin** f. **Besch.** im **Ausbeß.** v. **Kleid.** u. **Wäsche**. **Herderstraße 2, Stb. 1, St. 7.** 6331

**Stufen, Röcke** und **Herrenwäsche** zum **Bügeln** u. **bild.** u. **pünktl.** besorgt **Seerobertstr. 20, Bdd. 6.**

Eine **französische Modistin** wünscht für **Herren-** schaften **privat** **Bekleidung**. **Waldstraße 7, 2.**

**Handschuhe** werden **gewaschen** und **geädert**. **Michelberg 2, Handschuh-Abd.**

**Wäsche** zum **Bügeln** wird **ang.** u. **sauber** u. **pünktl.** besorgt **Sedanstraße 10, Stb. Kart.**

**Solch. u. Herrschaftswäsche** wird noch **anzug.** **Beste Empfehlung.** Näh. **Waldstraße** bei **Mrs. Westrigtal.** **Besell.** erbitte auch **per Postkarte.**

**Wäscherei** übernimmt **Wäsche** zum **Waschen** und **Bügeln.** **Dieselbe** wird **stets** **gebleicht.** **Post-** **karte genügt.** **Seidgasse 15, 2. St.**

**Wäsche** u. **Wäsche** u. **Büg.** wird **angewonnen.** **Frau Martin, Pohlsheim, Obergasse 3.**

**Herrenwäsche** wird **gewaschen** u. **gebügelt**. **Güterstraße 6, Stb. 2.**

**Wäsche** zum **Waschen** und **Bügeln** wird **gut** und **pünktlich** besorgt bei **Frau Schneider,** **Frankfurterlandstraße.** **Eigene** **Wäsche.**

**Wäsche** kann **gemangelt** werden. **Schwalbacherstr. 69, B.**

**Friseur.** tüchtig im **Frisieren,** besonders in **Haarflechten,** **judt** n. **einige** **Kunden.** **Off. u. L. G. 28** hptstl. **Friseur** empf. **Hd.** **Moritzstr. 41, Park.**

**Kurse** für **Muskel- u. Nervenschwäche, schlechte** **Stellung,** sowie **Lungen- u. Nerven-Kur** für **Rhymatische** und **engbrüstig** **Veranlagte.**

**Sprechstunden** von 11-12, 3-5. **H. Krauch,** **Zuifenstr. 43, 1.**

**Frauentrantheiten,** wie: **Menstruationsstörungen, Erkrankung** der **Eierstöcke, Gebärmutterkrankh., Blutungen** u. **behandelt** **Möller, Wiesbaden,** **Meinstraße 66, 1.**

**Rheumatismsleidende!** wenden sich vertrauensvoll an **Luisa Jacobi, Bwe., Eltvillerstr. 9, 3.**

**Distr. Untersuchung** Damen b. **gewissenh.** **geb.** **Anfragen** (u. 10 Pf. **Rückz.**) unter **A. 914** an den **Tagbl.-** **Verlag** werden in **3** **Tagen** **beantwortet.**

**Distr. Rat** für **vornehme** **Damen** in **allen** **Frauen-Angelegen-** **heiten.** **Offerten** u. **N. 532** an den **Tagbl.-Verl.**

**Damen-Aufnahme** jederzeit **strenge** **diskret** bei **Gebarmme** **A. Mondrian, Ww., Walramstr. 27, 2.**

**Wäsch.** **find.** **Kuhn.** **geg.** **Vert.** **leicht.** **Haus-** **arb.** **b.** **Gebarmme** **Frankfurt** **a. M.,** **Robrbadstr. 27, 1.**

**Kind** u. in **gute** **Wiese** **gen.** **Stillsit.** **L. 3 r.**

**Ein Kind** für **eigen** **abzugeben**, nur **an** **bessere** **Leute.** **Offerten** unter **P. 686** an den **Tagbl.-Verl.**

**Erfüllung** des **Charakters** und **Schicksals** **einiger** **Person** **an** **metaphys.** **Wege.** **Anfragen** **zum** **näheren** **Auskunft** **unter** **A. 688** und **Beifügung** **von** **10** **Pfennig** **an** **den** **Tagblatt-Verlag.**

**Distinguirte** **ig. Witwe,** **besser** u. **lebenlustig,** **sucht** **Anschluß** **an** **eben-** **solche** **vermögl. Persönlichkeit.** **Briefe** **unter** **N. 682** **an** **den** **Tagbl.-Verl.**

**Phrenologin** nur **kurze** **Zeit** **betriebl.** **straße** **9, Bdd. 3** **St.** **n. f. Damen.** **Wissenschaftl. Beurtt.** **Handl.-Lehrb.**

**Heirats-Partien.** **Wünschen** **Sie** **Heirat,** **so** **wenden** **Sie** **sich** **ver-** **trauensvoll** **an** **Mich.** **Weise** **Partien** **nach** **für** **bessere** **Beamtin** **und** **vermöglende** **Damen.** **Offerten** **unter** **J. 681** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Heiratspartien** **jeden** **Standes** **ver-** **mittelt** **reell** **und** **diskret** **Frau** **Wehner,** **Römerberg 29.**  
**Weise** **reife** **Partien** **nach.**

**Heiratspartien** **jeden** **Standes** **ver-** **mittelt** **reell** **und** **diskret** **Frau** **Sohl,** **Frankfurt** **a. M.,** **Borm-** **beimelndstraße 2, 2.** **F 63**

**Dame** **besseren** **Standes** **ver-** **mittelt** **reell** **und** **diskret** **Näherung** **zwecks** **Heirat.** **Frankfurt** **unter** **G. 669** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Margarete Bornstein,** „Ehevermittlung“.  
**Berlin, Schönbauer Allee 9a, B.** **Gegründet 1898.** **F 113**

**Heirat** u. **Frauen,** **22 1/2 J.,** **Berlin,** **240,000** **Mk.** **Herrn,** **w. a. o. Berm.,** **jed-** **strebt** **u. liebevoll.** **Ghar.** **Brief** **an** **Fr. Gombert, Berlin S. O. 26.**

**Antrag.** **Mann** **des** **Arbeiterstandes,** **36 J.,** **wünscht** **Bekanntsch.** **mit** **ebenl.** **Fr. od. Witwe** **im** **Heir.** **Offerten** **unter** **G. 687** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Heirat** **F 61**  
**wünscht** **junger** **Mann** **(Mitte** **Der,** **vorurteilsfrei),** **Inhaber** **eines** **gutegehenden** **Geschäfts** **(Betrieb** **in** **der** **Holzbranche).** **Dame** **mit** **disponiblen** **Bermö-** **gen,** **welcher** **an** **gemütlichem** **Heim** **gelegen,** **wolle** **sich** **vertrauensvoll** **unter** **Angabe** **ihrer** **Verhältnisse,** **eventl.** **mit** **Bild,** **u. N. 165** **an** **Hausenstein** **&** **Vogler** **A.-G.,** **Frankfurt** **a. M.,** **wenden.**

**Erster Heiratsantrag!**  
**Besserer** **Arbeiter** **in** **guter** **Stellung,** **31** **Jahre** **alt,** **kath.,** **wünscht** **sich** **mit** **einem** **anständ.,** **häusl.** **erzogenen** **und** **hübschen** **Mädchen** **haldigt** **zu** **ver-** **hehlen.** **Nur** **ernstgem.** **Anträge** **u. N. N. 200** **postlagernd** **Biedrich** **a. M.**

**Wetterer** **alleinl.** **Herr** **mit** **Barbier,** **wünscht** **sich** **zu** **verheiraten** **mit** **einer** **Dame** **mit** **eig. Geschäft** **oder** **Bermögen.** **Nur** **ernste** **Off. u. N. 688** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.** **Anonym** **zwecklos.**

**Chrenhaft!**  
**Arzt** **mit** **guter** **Praxis** **und** **schön.** **Einkommen,** **30** **Jahre,** **Freiwill.,** **wünscht** **gebild. Dame** **oder** **Witwe** **ohne** **K.,** **auch** **v. Lande** **(auch** **Ansiedlerin),** **mit** **Bermögen** **zwecks** **Heirat** **kennen** **lernen.** **Näherung** **und** **Briefsch.** **durch** **Bekannte** **auf** **Kadeplatz,** **in** **der** **Nähe.** — **diskret.** — **Damen,** **Eltern** **od. Vormünder,** **welche** **dies.** **reinem** **Gesuch** **näher** **treten** **wollen,** **welches** **um** **Adresse** **unter** **L. 7582** **an** **Hausenstein & Vogler A.-G.,** **Frankfurt** **a. M.** **geben.** **F 62**

**Heirat!**  
**Waise** **von** **einem** **deutschen** **Industriellen,** **Christin,** **23** **Jahre** **alt,** **mit** **90,000** **Mark** **Bermögen,** **wünscht** **sich** **an** **einen** **charaktervollen** **Mann** **zu** **verhehlen.** **Nur** **ernstgemeine** **Anträge** **mit** **voller** **Adresse** **unter** **„Glücksstern“** **post-** **lagernd** **nach** **Partenbad.**

**Berm. Herr** (Ber.) **in** **sehr** **angef. Stellung,** **leit. Stellung,** **mit** **gutem** **Einkommen** **in** **berl. geleg. Rheinstraße** **sucht** **die** **Bef.** **einer** **Dame** **von** **großer** **kattl. Erbsch.** **zwecks** **hald.** **Heirat.** **Nur** **ernstgem. Briefe** **sind** **berücksichtigt.** **(unter** **Zuf. größter** **Diskret.)** **unter** **A. 688** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Bessere Witwe,** **46** **Jahre** **alt,** **w.** **mit** **alt.** **wenn** **auch** **pflegebedürft.** **qualifiziert.** **Herrn** **bekannt** **zu** **werden** **zu** **Heirat.** **Offerten** **unter** **P. 690** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Reell.** **Junger** **vermöglender** **besserer** **Dame,** **der** **es** **an** **Herrenbekanntsch.** **fehlt,** **wünscht** **mit** **afadem.** **gebild. solch. Herrn** **bekannt** **zu** **werden** **zu** **Heirat** **Offerten** **unter** **V. 691** **an** **den** **Tagblatt-Verlag**

**Zwei Damen** aus **achtbarer** **Familie** **mit** **30-** **bis** **40,000** **Mk.** **bar** **Bermögen,** **beiden** **es** **an** **passender** **Herrnbe-** **kant-** **sch.** **fehlt,** **wünscht** **mit** **besseren** **Beamtin.** **Anonym** **zwecklos.** **Offerten** **unter** **N. 691** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**D. ig. Dame,** **w.** **Freitag** **Abend** **Waldhalla-Theater** **mit** **Eltern,** **Barriere** **rechts** **(Witwer** **schw. gekleidet),** **w. höf.** **v. hnt.** **für** **a. u. Tische** **fig. ig. W.,** **w.** **se** **fortw.** **ant.** **geb. f. chrh. Annäh.,** **Lebensz.** **zu** **geben.** **Offerten** **unter**

Familien-Nachrichten

aus den Wiesbadener Zivilstandsregistern. Geboren. 22. Juni: dem Schreinergehilfen Heinrich Walter e. L. Maria Anna. 23. Juni: dem Schreinergehilfen Georg Hager e. S. Hugo Hermann. 24. Juni: dem Schreinergehilfen Philipp Krämer e. S. Heinrich Wilhelm; dem Buchbinder Theodor Belg e. S. Karl Wilhelm. 25. Juni: dem Schuhmacher Wilhelm Stieglitz e. L.; dem Kaufmann Peter Guth e. S.; dem Schreinergehilfen Otto Böderer e. S. Otto Heinrich Emil. 27. Juni: dem Tagelöhner Karl Köhler e. L. Marie Margarete; dem Hofwaffenfabrikant Jakob Daniels e. S. Guido Günther. 28. Juni: dem Elektrotechniker bei den Stadt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken August Lepper e. S. Albert Fritz. Aufgeboden. Tapezierer Karl Knecht hier mit Therese Hellmuth hier. Fuhrmann Jakob Reiper hier mit Katharine Wehler hier. Spengler und Installateur Heinrich Nypel in Siegen mit Auguste Margarete Pfaff daselbst. Lämmer Heinrich Karl Weber in Erdbemmit mit Karoline Christiane Philippine Auguste Schupp hier. Kaufmann August Zimmermann hier mit Emma Minor hier. Banthaloffer Peter Scharf hier mit Katharine Klotz aus Langenbach. Wirt Josef Kraml in Ramstein mit Anna Maria Deilmann daselbst. Mitglied der städtischen Kurkapelle Otto Höfer hier mit Veria Kipping hier. Berechtigter. 28. Juni: Kreisarzt Johannes Will hier mit Maria Maurer hier. Verstorbene. 27. Juni: Subdirektor Wilhelm Meißelbach aus Dresden, 65 J.; Professor Dr. phil. Ferdinand Günther, 64 J.; Dachdeckermeister Christian Belg, 74 J.; Maurer Anton Ernst, 68 J.; Schuhmachermeister Karl Dader, 34 J.; Rentner Heinrich Beckmann, 76 J. 28. Juni: Marie, L. des Tagelöhners Karl Köhler, 1 J.; Gustav, S. des Hausdieners Jakob Nilian, 7 J.; Rentnerin Ida Schwarz, 68 J.

aus den Wiesbadener Zivilstandsregistern. Geboren. 19. Juni: dem Straßenbahnschaffner Karl Braun e. L. 20. Juni: dem Galtwirt Wilhelm Schwarz e. S. 21. Juni: dem Tagelöhner August Birkenbach e. S. 24. Juni: dem Wagner Adam Schwarz e. S.; dem Schreinermeister Emil Stoll e. L.; dem Schuhmacher Theodor Bousdonke e. L. 28. Juni: dem Tagelöhner Gottfried Schweitzer e. L. Aufgeboden. Kaufmann Alfred Kurt Leckmann mit Clara Martha Ottilie Agnes Ströbter, beide hier. Zementmüller Oswald Hugo Seifert mit Clara Fischer, beide hier. Bierbrauer Karl Heinrich Kaiser hier mit Anna Margarete Kiefert in Auerbach. Verstorbene. 22. Juni: Land- u. Gastwirt Johann Jakob Beckhauer, 80 J.; Hedwig Martha Lewis, 20 J. 24. Juni: Helene Frieda Goldmann, 4 M. 27. Juni: Ehefrau Wilhelmine Elisabeth Trippert, geb. Seimäder, 21 J.; Großherzoglich Luxemburgischer Marlauser Ludwig Seifert, 78 J.

Oper-Vorstellungen

Sonntag, den 1. Juli. Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Archans. Nachmittags 4 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Operetten- und Walzer-Abend. Königl. Schauspiel. Abends 7 Uhr: Jar und Zimmermann. Residenz-Theater. Abends 7/8 Uhr: Gastspiel des Münchener Künstler-Cabarets. Wallhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Kurzschluss. Wallhalla (Restaurant). Vormittags 12 Uhr: Frühshoppen-Konzert. Abends 7 Uhr: Konzert. Kleinhallen-Theater. Nachmittags 4 u. abends 8 Uhr: Vorstellungen. Montag, den 2. Juli. Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Archans. Nachmittags 4 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Konzert. Königl. Schauspiel. Abends 7 Uhr: Flachsman als Erzieher. Residenz-Theater. Abends 7/8 Uhr: Gastspiel des Münchener Künstler-Cabarets. Wallhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Der Kaffelbinder. Wallhalla (Restaurant). Abends 8 Uhr: Konzert. Kleinhallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Deutsches Kinematograph, Rheinstraße 43. Nachmittags 5, 7 und 9 1/2 Uhr: Vorstellungen.

Wittwe, Annafalon, Wilhelmstraße 16. Wagners Annafalon, Lammstraße 6. Annafalon Viktor, Lammstraße 1. Gartenbau. Philipp Aberg - Bibliothek, Gutenbergstraße. Geöffnet Sonntags von 10-12, Mittwochs von 4-7 und Samstags von 4-7 Uhr. Die Penningische Sammlung kunstgewerblicher Gegenstände im städtischen Leihhaus, Kungasse 6, Eingang von der Schulgasse, im dem Publikum zugänglich Mittwochs und Samstags, nachmittags von 2-5 Uhr. Damen-Klub, Lammstraße 6. Geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Verein für Kinderorte. Täglich von 4-7 Uhr Steingasse 2, und Bleichstr. Schule B. Berg-hort a. d. Schulberg. Hilfskräfte zur Mitarbeit erwünscht. Volkslesesäle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr mittags bis 9 1/2 Uhr abends, Sonn- und Feiertags von 9 1/2-1 Uhr mittags. Eintritt frei. Verein für unentgeltliche Auskunft über Wegfahrts-Einrichtungen u. Reisefragen. Täglich von 6-7 Uhr abends, Mathaus (Arbeits-nachweis, Abteilungs für Männer). Kl. Inf. und Sonntagabend des Vereins für Volkswirtschaft. Gebrauchsgegenstände auf dem Aelberg (Gaststätte Aelberg) der elektr. Bahn, 1. (Kiu.), getrennte Abteilungen für Damen und Herren, auch für Nicht-Mitglieder, täglich geöffnet von 5 Uhr früh bis 10 Uhr abends. Ausschank alkoholfreier Getränke. Verein für Sommerpflege armer Kinder. Das Büro, Steingasse 9, 1. ist Mittwoch und Samstag von 6-7 Uhr geöffnet. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Dellmündstraße 20.

Nervens-Nachrichten

Sonntag, den 1. Juli. Turnverein. Vormittags 10 1/2 Uhr: Jubiläum-feier. Nachmittags 1 1/2 Uhr: Festzug, Volkstanz. Christl. Arbeiter-Verein. Nachm. 12-2 Uhr: Sparkasse. Herr Kaufmann Balzer, Fank-brunnenstraße 2. Klub Sorgenfrei. Nachmittags: Anstieg. Wiesbadener Beamten-Verein. Nachmittags: Kinderfest. Wiesbadener Männergesang-Verein. Nachmittags: Rheinfahrt. Kriegerverein Germania-Allemania. Nachmittags: Familien-Ausflug. Klub Jung Roland. Nachmittags: Anstieg. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachmittags 2 Uhr: Jugendabteilung. 8 Uhr: Gesellige Vereinigung. Abds. 8 1/2 Uhr: Vortrag. Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft und Soldaten-Versammlung. Sport-Verein. Nachmittags 8 Uhr: Übungsplatz. Klub Edelweiß. Nachm. 8 1/2 Uhr: Sommerfest. Gesellschaft Fraternitas. Nachmittags 4 Uhr: Familien-Ausflug. Verein der Freilehrer Wiesbaden 1904. Nachmittags 4 Uhr: Sommerfest. Böhmisch-slawischer Verein „Rip“. Abends 8 Uhr: Stiftungsfest. Begegnung für Verkäuferinnen und alleinstehende Mädchen besserer Stände, 1/2-10 Uhr in der Heimat, Lehrstraße 11. Montag, den 2. Juli. Wiesbadener Schützenverein. S. F. Anschießen von Ehrengaben. Turnverein. Nachmittags 3 Uhr: Volkstanz. Turn-Gesellschaft. 4-5 Uhr: Turnen der 1. Mädchen-Abteilung. 5-6 Uhr: Turnen der 1. Knaben-Abteilung. Wiesbadener Athleten-Klub. Abends 8 1/2 Uhr: Übung. Rittersche Stenographen-Gesellschaft. Abends 8 1/2-10 Uhr: Übung. Gesangverein Frohsinn. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Verein der Bundesfreunde Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung. Dichterverein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale Bestenbühl. Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Turnen der Altersriege. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Männerchor. Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gesang. Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Übung. Verein der Freilehrer 1900. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung. Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung.

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 29. Juni, 7 Uhr morg., 2 Uhr nachm., 9 Uhr abds., Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspann., Rel. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlag, Höchste Temperatur.

Wetter-Bericht des Wiesbadener Tagblatt.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.) 2. Juli: heiter, warm, Gewitterluft. 2. Juli: wenig verändert, strichweise Gewitterregen.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

Table with 4 columns: Juli, im Süd. Aufg., Unterg., Unterg. Rows for 2. and 3. July.

Verkehr-Nachrichten

Theater-Eintrittspreise.

Table with 3 columns: Ein Platz kostet, Erhöhte Preise, Gewöhnl. Preise. Rows for Fremdenloge, Mittelloge, Seitenloge, etc.

Walhalla-Theater.

Table with 2 columns: Promenadenloge, Promenoir. Rows for Fremdenloge, Orchesterloge, Ballon, etc.

Verkehr-Nachrichten

Sonntag, den 1. Juli. Einreichung von Angeboten auf die Lieferung des Holzbedarfs im Königl. Realgymnasium für die Feuerungsperiode 1906/07, an die Direktion deselbst. (S. Tagbl. 276 S. 20.) Montag, den 2. Juli. Versteigerung von Papier- und Schreibwaren z. im Versteigerungsbüro Bleichstraße 2, vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 300 S. 83.) Versteigerung von domänenförmlichen Teilgrundstücken im Distrikt „Rechts dem Schiersteinerweg“, im Rentamtsbureau, Herrngartenstraße 7, vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 298 S. 6.) Einreichung von Angeboten auf die Ausführung der Erd- und Maurer-Arbeiten für das Altkunstabgebäude des Elektrizitätswerks, an der Mainzerlandstraße, im Bureau Marktstr. 16, Zimmer No. 12, vormittags 12 Uhr. (S. Ankl. Anz. No. 50 S. 2.)

Theater-Concerte

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 1. Juli. Morgens 7 Uhr. Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister A. van der Voort. 1. Choral: „O Lamm Gottes unschuldig“. 2. Ouvertüre zu „Der Feensch“. 3. An der Wener. Lied. 4. Alt-Wien. Perlen aus Samsons. 5. Casilda-Gavotte. 6. Carmen-Phantasie. 7. Quadrille aus „Der Obersteiger“.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 1. Juli. 176. Vorstellung. Jar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Korbting. (Wiesbadener Neuauflage.) Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstacht. Regie: Herr Nebus.

Personen: Peter L., Jar von Rafland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle. Peter Jwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle. van Bett, Bürgermeister von Saardam. Marie, seine Nichte. Admiral Defort, russ. Geländeer. Lord Shubham, engl. Geländeer. Marquis von Chateaufort, französischer Gesandter. Wittwe Brown, Zimmermeisterin. Ein Offizier. Ein Kutscher. Holländische Offiziere, Soldaten, Magistralperson. Kutscher, Einwohner von Saardam. Zimmerleute, Wafrolen.

Ort der Handlung: Saardam in Holland. Zeit: 1698. \* \* \* dan Bett: Herr Kammerfänger Rebe von der Königl. Hofoper in Berlin als Gast. Dekorative Einrichtung: Herr Oberinspektor Schid. Kostümliche Einrichtung: Herr Oberinsp. Raupp. Die Türen bleiben während der Uvertüre geschlossen. Nach dem 2. Aufzuge findet eine Pause von 12 Minuten statt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Montag, den 2. Juli. 177. Vorstellung. Abschiedsvorstellung des Herrn Ballentin.

Flachsman als Erzieher. Komödie in drei Aufzügen von Otto Ernst. Regie: Herr Köchy.

Personen: Jürgen Ulrich Flachsman, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule. Jan Flemming, Bernhard Vogelgang, Garsten Dierck, Ernst Weidenbaum, Claus Nemann, Franz Dörmer, Bettysturzbahn, Lehrerinnen der 1. u. 2. Klasse. Olga Holm, Elementarlehrling. Regenbau, Schuldiener bei Flachsman. Kluck, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule. Schulinspektor Bröckse. Prof. Dr. Brill, Reg.-Schulrat. Frau Dörmann. Max, ihr Sohn. Brodmann. Frau Bielandahl. Alfred, ihr Sohn. Robert Heißer, Flemmings. Carl Jensen, Schüler Vogelgangs. Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. Zeit: Die Gegenwart. Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen. Dekorative Einrichtung: Herr Oberinspektor Schid. Nach dem 2. Akt findet eine Pause von 12 Minuten statt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dienstag, 3. Juli. 178. Vorstellung. Margarete.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. G. Raudy. Anker Abonnement. Abonnements-Billets ungültig. Kurzes Gastspiel des Münchener Künstler-Cabarets vom Intimen Theater Kaimhof München. Direktion: J. Balle. Musikalische Leitung: A. Bela Laszky. Programm für 1. bis inkl. 6. Juli:

Mary Irber. Keitbetischer Tee, von Heinz-Laszky. Unästhetischer Tee, von einem Modernen. Spanienlied, von Reinhard-Laszky. Karriere, von Heymann-Laszky. Kaffe, von Heymann-Laszky. Gräßliches Unglück, von Peter Schlenk-Krämer. Josef Schäffer als Jeremias Zimmermeister, von Rob. Schumann. Carl Wulch. Landstreicherlied, von Bela Laszky. Der Lärmer, von A. Feld-Laszky. Prinz Eugen, von Löwe. Am Weidenbaum, von Louis Thoms. Frisi Kraus. Bekh du wie Lieb ich dich hab, von Sudermann-Laszky. Rosenverkäuferin, von Göb-Laszky. Eine schauerhafte Moritat von Kron-Laszky, vorgetragen von Irber-Kraus-Musch und Schäffer. Jos. Schäffer, Rezitationen. Alles Lieb, eine Satyre von Frank Bedelind-Laszky. Musik-Irber-Kraus. Politische Handglossen. Der Fürst: Jos. Schäffer. Der Minister: Jos. Balle. „Mora“ letzter Akt, letzte Szene, in Bearbeitung von Frank Bedelind, Bisson, Kauf, Hirschfeld, Märlin. Anfang der Vorstellung 7/8 Uhr.

Walhalla-Theater.

Sommer-Spielzeit. Dir.: Emil Rothmann. Sonntag, den 1. Juli. Kurzschluss.

Operette in 3 Akten von G. Sieb. Musik von Heinz Lewin. Für die Bühne bearbeitet und inszeniert von Dir. Emil Rothmann. Musikalische Leitung: Kapellmeister Fremdenberg. Personen: Alfred Kraft, Elektr. Ingenieur. Frau, dessen Frau. Bademar Bäumchen, Tuschfabrikant. Sabine, dessen Frau, eltern. Paul Waldheim, Ingenieur. Studiengenosse Kraits. Alth Hellwig, Pensionistenbrüder. Irma. Susanna Heintze, Köchin bei Kraft. Köchlein, Pensionistenbrüderinnen. Johanna, von Irma. Ein Tyroler. Ein Engländer. Eine Zigeunerin. Jean, erster Kellner. Carl, zweiter Kellner. Pensionistinnen, Masken. Ort der Handlung: Berlin. Der 1. Akt spielt im Hause des Ingenieurs Kraft. Der 2. Akt spielt in einem großen Ballettablissement. Der 3. Akt spielt wie der 1. Akt. Zeit: Gegenwart. Anfang 8 Uhr.

Romant, den 2. Juli.

Der Kaffelbinder.

Operette in einem Vorspiel und 3 Akten von Victor Leon. Musik von Franz Lehar. Spielleiter: Dir. Emil Rothmann. Dirigent: Kapellmeister Jean Körber. Personen des Vorspiels: Miksch Blacel, Großbauer. Boitach, Kaffelbinder. Babuschka, kein Weib. Suzu, deren Tochter, 8 J. alt. Janita, deren Waisekind, 12 J. alt. Wolf Bar Pfefferkorn, Witwelenhändler. Backawert, Kropatschek. Knechte, Mägde bei Miksch, Kaffelbinderbuben. Spielt 12 Jahre früher als heute in einem slowakischen Dorfe bei Trencsin in Ungarn (Slowakei).

Personen des ersten und zweiten Aktes: Glöppler, Spenglermeister. Mizzi, seine Tochter. Janku, sein Geschäftsführer. Wolf Bar Pfefferkorn. Suzu, Dienstmädchen. Gisa Lisa, Christinnen bei Lori Flori. Jamplowicz, Buchmeister. Baron Grobl, Korporal. Ritter von Sireckenburg, Ein. Freiwilliger. Miksch, Korporal. Ein Herr. Schweller, Korporal. Ein Gefreiter. Eine Ordnonanz. Ein Reservist. Urlauber. Ein Trompeter. Knopffel. Ulanen, Urlauber und Reservisten, Freunde Glöpplers. Der erste Akt spielt in Wien im Spenglerladen Glöpplers heutzutage, der zweite Akt spielt unmittelbar nach dem ersten in einer Ulanen-Kaseme. Anfang 8 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 3. Juli: Der Vogelkämpfer.

Freiuhallen-Theater, Stittstraße 16.

Spezialitäten-Vorstellungen. Anfang nachmittags 4 und abends 8 Uhr. Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37. Diese Woche: Serie I: Der Einzug des Prinzen Eitel Fritz und seiner Gemahlin in Potsdam. — Serie II: Schweiz. (2. Teil.)

**Sedanstr. 13** eine 3-Zim.-Wohn. mit separater Waschküche, Trockenständer u. Trockenplatz auf 1. Oberb. zu verm. Näh. bei **A. Nocker**.  
**Werderstr. 5** sch. gr. Part.-Bd., 8 Zim. u. Zubeh., per sof. od. sp. zu verm. Ausf. bei **W. 1468**  
 Schöne 3-Zimmer-Wohn. per 1. Okt. zu vermieten. Näheres bei **Fr. Leicher**, Adelheidsstr. 46.  
 Eine Frontispizwohnung, 3 Z. u. R., auf gleich od. 7. Juli zu verm. Näh. Laden Moritzstr. 24.  
**Part.-Wohnung**, 6 St., im südlichen Stadtteil, 3-4 Zim., f. j. Geschäftsbetr. pass., ev. f. Hofraum dazu gegeben werden, auf 1. Okt. zu verm. Offerten u. **G. 626** an den Tagbl.-Verl.

**Wohnungen von 2 Zimmern.**

**Adlerstraße 10** Dachwohnung, 2 Zimmer eine Küche auf 1. Juli zu vermieten.  
**Adlerstr. 51** zwei Zimmer u. Küche sof. zu verm.  
**Adlerstr. 39** eine 2-Zim.-Wohn., Hth., nebst Zub. per 1. Okt. zu verm. Näh. Bdh. 1. St.  
**Adlerstr. 42** waggubalder 2 H. Zimmer, 1 Küche, ohne Keller, per 15. Juli od. 1. August an kinderlose ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **Fr. Leicher**, Adelheidsstr. 46.  
**Bierstadtstraße 58**, 1 herrliche 2-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör billig zu verm. Näheres bei **W. 1468**.  
**Wismarstraße 33**, Sinterd., Part., 2 Zimmer u. Küche p. 1. Juli zu verm. Näh. Bdh. 1. St.  
**Dohheimerstr. 85** zwei Zimmer, Küche (Frontisp.) auf 1. Juli zu verm. Näheres Bdh. 1. St. r.  
**Elstnerstr. 7** Frontispiz-Wohn., 2 Zimmer, Küche, sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Fr. Leicher**, Adelheidsstr. 46.  
**Feldstr. 10**, 1 l., Mansard-Wohn., 2 gr. Zim., Küche und Keller im Bdh. auf 1. Okt. zu verm.  
**Gellmundstraße 11** eine 2-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten.  
**Gellmundstraße 41** ist eine Wohnung von zwei Zimmern und 1 Küche zu vermieten. Näheres bei **J. Horning & Co.**, Sälnergasse 3.  
**Gellmundstr. 54** Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Juli. Zu erfragen Part.  
**Jahnstr. 19**, Sth., Frontisp., 2 Zimmer u. Küche, ebent. mit Flaschenbierkeller, zu vermieten.  
**Luxemburgstr. 6**, 1 sch. 2-Zim.-W. sof. R. Bad.  
**Neuhagenstraße 18** 2-3 Zimmer, 1 Küche zu verm.  
**Nerostr. 14** schöne Frontispiz, 2 Zim., Küche, Keller, sowie Mansardb., an H. Fr. am. zu verm.  
**Reitelsdorfstr. 10** 2-Zim.-W. 300 Mk. R. R. l.  
**Rheingauer Straße 9** zwei Zimmer, Küche, Mans. u. Abh. per 1. Okt. 1906 zu verm. Näh. b. **Horn**, 2 r.  
**Rheingauerstr. 13** schöne 2-Zimmer-Wohnungen, der Reuzzeit entspr. ausschl., a. l. Okt. zu verm.  
**Römerberg 16** 2 Zim. u. Küche zu verm. Näh. B. Schwarzbachstr. 42, B. Mans., frdl. 2-Zim.-Wohn. mit Viehwahl. zu verm. Näh. dahelbst Part. r.  
**Walramstr. 37** zwei H. Zim. u. Küche zu verm.  
**Weiße Webergasse 9** im ersten Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Horning & Co.**, Sälnergasse 3.  
**Weißstr. 16**, Frontisp., 2 Zim., Küche u. Keller auf Juli zu verm. Näh. bei **Lange**, 2 St.  
**Werderstr. 4** sehr sch. 2-Zimmerwohn. i. Vorderh. und eine im Sth. 1. Okt. zu verm. R. 1 r.  
**Westendstr. 36** sch. 2-Zim.-W. erler, Bad, billige 2-Zim.-Wohn. m. B. auf Okt. zu verm. R. Goethestr. 1. Zwei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktob. zu vermieten. Näheres Kirchstraße 84, Kontor.

**Wohnungen von 1 Zimmer.**

**Adlerstraße 21** kleine Dachwohnung, ein Zimmer und Küche, zu vermieten. Täglich auch eine Partierwohnung auf 1. Aug.  
**Adlerstraße 22** Zimmer und Küche zu verm.  
**Adlerstr. 47** 1 r., n. u. a. l. Juli od. später.  
**Adlerstr. 49** 1 Z., Küche u. Keller f. 16 Mk. z. v.  
**Adlerstr. 61** u. 2 Z. u. Küche (D. u. R.) z. v.  
**Adlerstr. 33** Mansardwohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller sofort zu verm. Näh. 1. St.  
**Blücherstr. 13** ein Z. u. R. an r. K. Näh. 1 r.  
**Goldgasse 19** Wohn. v. 1 Zim. u. Küche z. v. o. b. Eigent. **J. Herrmann**, Röderstraße 41.  
**Gellmundstraße 41** sind Wohnungen von 1 Zimmer und 1 Küche zu vermieten. Näheres bei **J. Horning & Co.**, Sälnergasse 3.  
**Jahnstr. 12**, Mans., 1 Zimmer u. R. zu verm.  
**Luisenstr. 16** H. Mansard-Wohnung, 1 Z. u. R., an einzelne Leute sofort oder später zu verm.  
**Reitelsdorfstr. 5** ein Z. u. Küche a. l. Juli zu verm.  
**Sedanstr. 3** 1 Zimm. u. Küche sof. od. später.  
**Sedanstr. 3** ein Zimmer und Küche (Mansarde) ab 1. Juli zu vermieten. Näh. Part.  
**Walramstr. 27** 1 Zimmer, Küche, Keller, im D. per sofort oder später zu verm. Näh. 1 St.  
**Webergasse 50** 1 Zimmer, Küche und Keller sofort zu verm.  
**Weißstr. 9** schönes Frontispiz-Zimmer u. Küche per 1. Okt., 12 Mk. R. 2 St. r.  
**Weißstr. 19** 1 Zimmer und Küche zu verm.  
**Werderstr. 4**, im Bdh. Frontisp., 1 Z. u. Küche z. l. Okt. zu verm. Anz. bis 3 Uhr. R. 1. St. r.  
**Schönes Schlafzimmer und Küche zu verm.**  
**Leicher**, Adelheidsstraße 46.  
 Mansardwohnung gegen Hausarbeit zu verm. Näh. Wismarstraße 9 bei **W. Noll**.

**Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.**

**Verl. Blücherstraße** eine Frontispiz-Wohnung gegen Hausarbeit zu verm. **Ad. Schödel**.

**Zuswärts gelegene Wohnungen.**

**Dohheim**, Rheingauerstr. 24, sch. 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör zu vermieten.  
**Waldstr. 90** 2-Zim.-W. p. sof. od. spät. b. z. v. R. P. Leich, Dohstr. 118 o. R. 5-7 Neub. 1902

**Viebrich a. Rh.**

**Dohheim**, Rheingauerstr. 24, sch. 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör zu vermieten.  
**Waldstr. 90** 2-Zim.-W. p. sof. od. spät. b. z. v. R. P. Leich, Dohstr. 118 o. R. 5-7 Neub. 1902

**Viebrich, Gassenstr. 10** (Neubau), vis-a-vis dem Grotzerplatz - Waldstraße - sind per sofort folgende große, lustige 1., 2., 3-Zimmer-Wohn., der Reuzzeit entsprechend, 2 Balk., 2 Keller, Mansarden, billig zu vermieten. Näh. Neubau oder Wiesbaden, Vorstr. 8, **Gebr. Krämer**.

**Möblierte Wohnungen.**

**Möblierte 3-Z.-Wohnung.**  
 per sofort zu verm. **Rheingauerstr. 13, 1.**  
**Elegant möbl. Wohnung,**  
 bef. aus 4 Zimmern, Fremdenzimmer, Küche zc. in Villa mit Garten, an Kurpark, wegen Abreise auf 3 Monate lediglich sehr billig zu vermieten. Monats-Mietpreis 250 Mk. Offerten u. **C. 1 Hauptg. d. Wiesb. Tagbl., Wilhelmstr. 6. 6016**

**Möblierte Zimmer und möblierte Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Adelheidsstr. 49**, 2 r., erh. ordentl. Arb. Schlafst.  
**Adlerstraße 16**, 2 r., gut möbl. Zim. zu verm.  
**Adlerstr. 30**, 1 St., Schlafstelle zu vermieten.  
**Adlerstraße 33**, 2 l., möbl. Zimmer zu verm.  
**Adlerstr. 52**, 1 l., erhalten Arbeiter Schlafstelle.  
**Wolfsbühl 6**, 2, gut möbl. Zimmer preiswert zu vermieten.  
**Adlerstr. 6**, 2 r., einfach möbl. Z. zu verm.  
**Adlerstr. 30** möbl. Mans. mit Klosetten zu v.  
**Adlerstr. 30**, Frisp. r., 2 Schlafst. zu verm.  
**Adlerstr. 33**, 1 möbl. Zim. m. 2 Betten z. v.  
**Adlerstr. 36**, 1 r., sch. gr. möbl. Zimmer frei.  
**Adlerstr. 37**, 1 möbl. Z. m. B. ev. 2 Bett.  
**Adlerstraße 46**, 1 l., gut möbl. Balkon z. v.  
**Adlerstr. 46**, Hth. bei Bro. Fab. schön möbl. Zimmer an ein besseres Mädchen zu vermieten.  
**Bahnhofstr. 10, 2 St.,**  
 gut möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten zu verm.  
**Bahnhofstraße 12** eine möbl. Mansarde zu v.  
**Vertraumstr. 9**, 3 r., möbl. Zimmer zu verm.  
**Vertraumstr. 14**, zwei freundl. möblierte Zimmer sofort zu vermieten.  
**Vertraumstr. 16**, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.  
**Vertraumstr. 22**, 2 r., m. B. sep. Eing., zu v.  
**Wismarstraße 51** ein schön möbl. Zimmer für einen bes. Herrn zu verm. Näh. **Kuhn**.  
**Wismarstraße 33**, 1 l., möbl. Z. an Hrn. z. v.  
**Wismarstraße 33**, 2 l., sch. möbl. Zim. zu verm.  
**Weißstr. 3**, 2 möbl. Zim. an sol. Herrn z. v.  
**Weißstr. 3**, 1 möbl. Zim. zu verm. R. Laden.  
**Weißstr. 15**, 1 links, gut möbl. Zim. bill. zu v.  
**Weißstr. 16**, 3 l., einf. m. Zimmer zu verm.  
**Weißstr. 22**, 1 Zim. m. 2 B. frei. **Karb.**  
**Weißstraße 25**, 2 Tr., möbl. Zimmer mit 1, 2 auch 2 Betten b. zu vermieten.  
**Weißstr. 26**, 2 r., ein gut möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten.  
**Weißstr. 27**, 1, erh. 2 ja. Leute Kost u. Logis.  
**Wücherstr. 7**, 2 r., ein hübsch möbl. Zim. zu v.  
**Wücherstraße 9**, 3 l. fr. möbl. Zim. zu verm.  
**Wücherstraße 10**, 2 r., schön möbl. Zimmer an anständiges Fräulein zu vermieten.  
**Wücherstr. 10**, 2 l., bes. m. Zimmer zu verm.  
**Wücherstraße 11**, 2 l., möbl. Mansarde zu verm.  
**Al. Burgstraße 4**, 2 möbl. Zimmer zu verm.  
**Dohheimerstr. 11**, Hth. 1. erh. r. Arb. Schlafst.  
**Dohheimerstr. 24**, 1, 2 hübsch. m. B. 1-2B., v. Woche 6-8 Mk., auch Penk., Bad, Garten vorh.  
**Dohheimerstr. 32** 2 möbl. Zimmer mit sep. Eingang an sol. Herrn zu verm. Näh. Part. l.  
**Dohheimerstr. 32**, 3 St. l., schön möbliertes Zimmer, ebent. mit Pension, an sol. Herrn.  
**Dohheimerstraße 51**, 2, besseres möbl. Zimmer an Herrn zu vermieten.  
**Dohheimerstr. 98**, 2 r., mbl. Z. a. d. Arb.  
**Drudenstraße 8** Bdh. 1 l., ein möbl. Balkonzimmer mit Schreibtisch mit oder ohne Pension bei ruh. Leuten auf gleich oder später zu verm.  
**Eleonorestr. 3**, 1 l., möbl. Zim. an Herrn oder Fräul. für 18 Mk. pro Monat zu verm.  
**Elstnerstr. 3**, 1 r., sch. mbl. R. u. Schlafst. b.  
**Elstnerstr. 6**, 2 r., möbl. Zimmer bill. zu verm.  
**Haulruunstr. 3**, 3 l., an b. Kirchstraße, sch. möbl. Zimmer, sep. Eing., bill. zu vermieten.  
**Frankenstr. 18**, Bdh. 1 l., einf. möbl. Z. billig.  
**Frankenstr. 18**, 2, möbl. Z. a. ein. Herrn.  
**Frankenstr. 19**, R., erh. Arb. Log. p. W. 2 Mk.  
**Frankenstr. 19**, R., erh. j. Mann Log., W. 2.50.  
**Frankenstr. 21**, 2 l., sch. Z. u. sch. Log. b. z. v.  
**Frankenstr. 26**, 3 l., findet reinf. Arb. Logis.  
**Friedrichstr. 14**, 1 l., Wäscherei, schöne Schlafst.  
**Friedrichstr. 18, Part.,**  
 gut möbl. Zimmer, separat. Eingang, sofort zu vermieten. **Wittlich**.  
**Friedrichstr. 18**, 2 l., möbl. Mansarde zu verm.  
**Friedrichstr. 47**, Frisp., erh. anst. l. sch. Schlafst.  
**Gerichtsstraße 5**, 3, Jung, 2 große freundl. möblierte Zimmer sofort preiswert zu vermieten.  
**Gneisenaustr. 16**, 2 r., e. r. Handb. m. Z.  
**Gödenstr. 4**, 3 u. Ringstraße, möbl. Zim. z. v.  
**Gödenstr. 6**, 2 l., schön, gut möbl. Zim. zu verm.  
**Gödenstr. 17**, Arb. R., gut möbl. Z. b. zu verm.  
**Goethestr. 1**, 1, 2 möbl. Zim. an Dame zu verm.  
**Goethestr. 1**, 1, jederzeit möbl. Zim., 1-3 Mk.  
**Goethestr. 1**, 1, möbl. Mansarde an Fräul. zu v.  
**Goelagasse 18** möbl. Z. mit 1 u. 2 Betten z. v.  
**Grabenstraße 26**, 3, möbl. Zimmer zu verm.  
**Gelenenstraße 2**, 2 r., großes schön möbl. Zim. mit Balken sof., auch an Fremde.  
**Gelenenstraße 4**, Hth. 2, Schlafstelle zu verm.  
**Gelenenstr. 15**, 2 l., Part. links, findet ein ord. Bursche billiges Logis.  
**Gelenenstr. 20**, 2 r., sch. möbl. Zimmer z. v.  
**Gelenenstr. 26**, 2 St., 3. mit g. Pension zu v.  
**Gelenenstraße 29, 2 r.,** Weißstr., schön möbl. Zimmer mit vorzähl. Pension zu v.  
**Gelenenstraße 30**, 3 rechts, freundl. möbl. Zim. mit sep. Eingang sofort zu vermieten.  
**Gellmundstr. 4**, 2, 2, gut m. B. per 1. Juli z. v.  
**Gellmundstraße 5**, 2 l., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Balkon, auch einzeln, zu vermieten.  
**Gellmundstr. 12**, 1 r., 2 gr. m. Zim., das eine vor d. Abf. d. Balkon, mit u. ohne Pension.  
**Gellmundstraße 16**, 2, gut möbl. Zim. zu v.  
**Gellmundstr. 32**, v. St., schön möbl. Zim. z. v.  
**Gellmundstr. 37**, 2 l., sch. m. Zim. b. zu verm.  
**Gellmundstr. 41**, 2 St., möbliertes Zim. zu verm.  
**Gellmundstr. 46**, 2 r., möbl. Zim., 1-2 Bett.  
**Gellmundstr. 52**, 2 l., erh. 2 r. A. Kost u. R.

**Gellmundstr. 45**, 1 bei **J. Meyer**, freundl. gut möbl. Zimmer billig zu vermieten, auch an älteren Herrn für dauernd.  
**Gellmundstr. 53**, Part. r., gut möbl. Zim. z. v.  
**Gellmundstr. 56**, Bdh. 1 l., erh. anst. Arb. sch. Z.  
**Herderstraße 6**, ruhige Person zu vermieten.  
**Herderstr. 21**, Frische, f. möbl. Wohn- u. Schlafst. mit Bad 45 Mk., einz. Zim. 25 Mk., ent. Penk.  
**Herderstr. 27**, 3 r., schön möbl. Zimmer zu verm.  
**Herrmannstr. 19**, 3, eine möbl. Mans. sof. z. v.  
**Herrmannstr. 21**, 2, schön möbl. Zimmer zu v.  
**Herrngartenstr. 15**, 2 St., schön möbl. Schlafzimmer an Alleinmieter abzugeben.  
**Hirschgraben 14**, 2 St. l., möbl. Zim. zu verm.  
**Hirschgraben 16**, 2, einfach möbl. Zim. zu verm.  
**Hirschgraben 22**, 1, sch. möbl. Z. a. gl. zu verm.  
**Jahnstr. 3**, 2, 1 einf. möbl. Zimmer zu verm.  
**Jahnstr. 5**, 2, möbl. Zim., auch an Geschäftsf.  
**Jahnstr. 13**, Part., gut möbl. Mansarde z. verm.  
**Jahnstr. 17**, Sth. 2, möbl. Zimmer zu verm.  
**Jahnstr. 17**, Sth. 2, möbl. Z. an j. R. z. v.  
**Kaiser-Friedrich-Ring 49**, 3, schön möbliertes Zimmer mit und ohne Pension gleich zu verm.  
**Kapellenstraße 6**, 2, hübsch möbl. Zimmer, Eingang sep., zu vermieten.  
**Karlstr. 2**, 2 St. r., erh. reinf. Arb. Schlafst.  
**Karlstraße 26**, 1, gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln abzugeben, ev. mit Penk.  
**Karlstraße 37**, 2 l., schön möbl. Frontispiz-Zim. und Mansarde, 1-2 Betten zu vermieten.  
**Kirchgasse 19** elegant möbl. Zimmer zu verm. Näheres im Laden. **Krieg**.  
**Kirchgasse 21**, 1, sch. möbl. Wohn- u. Schlafz.  
**Kirchgasse 23**, 2, möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Kirchgasse 36**, 2, 2. Etage, gut möbliertes Zimmer.  
**Kirchgasse 49**, Bdh. 3 r., möbl. Zim. zu verm.  
**Körnerstr. 7**, 1 r., gut möbl. Zimmer zu verm.  
**Körnerstr. 7**, 1 r., möbl. Mansarde zu verm.  
**Luisenstr. 16** möbl. Zimmer sofort zu verm.  
**Luisenstr. 43**, 1 r., gut möbl. Zimmer zu verm.  
**Marktstr. 11**, 2 eleg. Zimmer frei. **Schäufelb.**  
**Maurerstraße 7**, 2, zwei schön möbl. Zim. zu verm.  
**Mauritiusstr. 8**, 2, b. **Schad**, sch. m. Z. z. v.  
**Michaelberg 12**, 2, fr. möbl. Zimmer zu verm.

**Moritzstraße 1, 1, Ecke Rheinstraße,**  
 elegant möbliertes Zimmer nebst gut möbliertem Schlafzimmer, auf Wunsch Klavier.  
**Moritzstr. 9**, Arb. r., schön m. Zim. a. Herrn.  
**Moritzstr. 9**, Arb. r., erh. r. Arb. g. Schlafst.  
**Moritzstr. 9** erh. r. Arb. R. u. L., W. 10 Mk.

**Moritzstraße 10, 1,**  
 schön möbliertes Zimmer mit gut. Pension.  
 Bad im Hause.  
**Moritzstr. 10**, Sth. 1 r., Schlafst. z. 1.70 p. B.

**Moritzstr. 37, 3 l.,** 1-2 gut möbl. Zimmer an verm.  
**Moritzstr. 41**, 2, sch. möbl. Z. z. l. od. sp. zu v.  
**Moritzstr. 41**, Arb. 2, möbl. Zimmer zu verm.  
**Moritzstraße 45**, 2 l., mbl. Z. 4 Mk. p. B.  
**Moritzstraße 52**, 1, eleg. möbl. Zim. m. f. g. Penk., 60-65, per 1. Juli zu v. Bad, Klavier.  
**Müllerstraße 2**, 1, gut möbl. Zimmer.  
**Nerostr. 3**, 3, schön m. Zim. an bes. Herrn z. v.  
**Nerostr. 10**, 2 l., mbl. Zim., 1-2 Betten, zu v.  
**Nerostr. 34** möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Neugasse 42**, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Neugasse 4**, 2 l., schön möbl. Zim. zu verm.  
**Neugasse 4**, 2 l., möbl. Mans. zu verm.  
**Neugasse 11**, 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm.  
**Neugasse 12**, Sth. 2, einf. möbl. Zim. zu verm.  
**Neugasse 22**, Seitenbau, erhalten Arbeiter Kost und Logis billig.  
**Nikolast. 33**, 2, schön möbl. Zimmer sofort mit und ohne Pension zu verm.  
**Oranienstr. 2**, 1, 1. Stock, schön möbl. Zimmer mit Pension. Näh. Part.  
**Oranienstr. 2**, im Speisehaus, erhalt. reinf. Arbeiter Kost und Logis.  
**Oranienstr. 15**, 2, sch. ein sch. möbl. Z. f. b. sof.  
**Oranienstr. 23**, Arb. 2 r., einf. m. Z. m. 1 a. 2 B.  
**Oranienstr. 25**, 2 l., erh. 1 r. Arb. Schlafst.  
**Oranienstraße 35**, Bdh. Part., möbl. Zimmer an besseren Herrn auf gleich zu vermieten.  
**Oranienstr. 38**, 2, sch. möbl. Z. 1-2 B., zu v.  
**Oranienstr. 38**, Arb. 1 l., frdl. möbl. Z. zu v.  
**Oranienstr. 39**, 2 r., möbl. Z. m. 1 o. 2 B.  
**Oranienstr. 44**, 2, e. gut möbl. Zim. zu verm.  
**Oranienstr. 58**, 1 l., ein sch. möbl. Z. zu v.  
**Oranienstr. 58**, Mittelb. 1 l., möbl. Z. zu v.  
**Philippstraße 17/19**, 2, m. Z., g. Penk. 45.  
**Rheingauerstr. 13**, 2, B. l., möbl. Zim. z. v.  
**Rheingauerstraße 15**, Bdh. Part., ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten.  
**Rheinstr. 51** möbl. Wohn- u. Schlafz. bill. zu v.

**Riehlstr. 1, 1,** schön möbliertes Zimmer zu verm.

**Riehlstr. 15**, Arb. P., erhält ja. Mann Logis.  
**Riehlstr. 16**, R. r., 1 schön möbl. Zim. zu verm.  
**Riehlstr. 16**, 2 r., schön möbl. Ball.-Zimmer frei.  
**Riehlstr. 23**, Hth. 1 l., schön möbl. Zim. zu v.  
**Röderstraße 26** möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Römerberg 8** möbl. Z. m. sep. Eing. Näh. B.  
**Römerberg 9**, 2 l., schön möbl. Z. a. gl. zu v.  
**Römerberg 16**, B. fein möbl. Z. billig z. v.  
**Römerberg 17**, 1 l., schön möbl. Z. spottbillig.  
**Römerberg 30**, 2 r., möbl. Z. zu v. (12 Mk.)  
**Römerstr. 30**, 2 l., 1 Wächchen sch. Schlafst. erh.  
**Saalstraße 22** einf. möbl. Z. m. 2 Betten z. v.  
**Saalstraße 33**, 2 r., sof. möbl. Mansarde zu v.  
**Schachtstr. 5**, 1, erh. reinf. Arbeiter Schlafstelle.  
**Schierkeinerstr. 11**, Mittelb. 2 links, gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten.  
**Schulberg 8**, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Schulberg 15**, 2 r., g. m. Z. m. sep. Eingang.  
**Schulberg 15**, 2 l., ein gut möbl. Zim. z. v.  
**Schulberg 15**, Sth. 1 l., gut möbl. Zim. billig.  
**Schulgaasse 7**, 3 l., erh. n. r. Wächchen Schlafst.  
**Schwalbacherstr. 10**, 2, nahe Rheinstraße, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.  
**Schwalbacherstr. 15**, Speisehaus Kupp, g. möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten.  
**Schwalbacherstr. 27**, 1 r., junger Mann Logis für 12 Mk. die Woche haben.  
**Schwalbacherstr. 45a**, 3 l., gut möbl. Z. zu v.  
**Schwalbacherstr. 49**, 3 rechts, groß. schön möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Schwalbacherstr. 55**, 1, möbliertes Zim. zu verm.  
**Schwalbacherstr. 59**, 2 r., möbl. Zim. Alceder.  
**Schwalbacherstr. 63**, 2 r., einf. m. Zim. z. v.  
**Schwalbacherstr. 75**, 2, möbl. Zim. bill. zu v.  
**Al. Schwalbacherstr. 7** Schlafstellen zu verm.  
**Sedanstr. 1**, 2 r., sch. m. Z., W. f. 50, m. St.  
**Sedanstr. 1**, 2 l., möbl. Zimmer billig zu verm.  
**Sedanstr. 2**, 2 r., m. Z. m. 1 od. 2 Bett. sof. z. v.  
**Sedanstr. 2**, 1 l., möbl. Z., B. 4 Mk. zu verm.

**Sedanstr. 7**, 2, B., einfach möbl. Zim. zu verm.  
**Seerobenstraße 1, 2**, ein gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten.  
**Seerobenstraße 1, 3**, schön möbliertes Zimmer zu verm.  
**Steingasse 6**, 2 r., sch. möbl. Balkon, gleich.  
**Steingasse 11**, 3, freundl. möbl. Zim. sof. z. v.  
**Stiftstraße 1**, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Taunusstr. 23**, 1 r., möbl. Mansarde zu verm.  
**Taunusstr. 44**, 3 r., schön möbl. Zimmer z. v.  
**Taunusstr. 47**, 1, möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Taunusstraße 51**, Part., möbl. Part.-Zimmer abreischafter billig abzugeben.  
**Walramstr. 6**, 3 r., möbl. Z. auf gleich bill. zu v.  
**Walramstr. 13**, 2 r., mbl. Z., wdh. 3 Mk. z. v.  
**Walramstr. 20**, 2 r., gr. frdl. möbl. Zim. zu v.  
**Walramstr. 22**, 1, gr. frdl. möbl. Z. bill. zu v.  
**Walramstr. 25**, 2 r., g. m. Z. zu v. B. 3.00  
**Weißstr. 16**, Part., möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Weißstr. 6**, 2 St., sch. m. Zim., sep. Eing.  
**Weißstraße 19** möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Weißstr. 19**, 2, g. möbl. Zimmer mit Pension an ein oder zwei Geschäftsfraulein zu verm.  
**Weißstraße 29**, 1, einfach möbl. Zimmer m. oder ohne Pension zu verm. Näheres Partiere.  
**Weißstr. 29**, 2 St., sch. möbl. Z. m. 1 a. 2 B.  
**Weißstr. 35**, 2 r., möbl. Zim. a. f. Arb. z. v.  
**Weißstr. 43**, 2 l., gut möbl. Zimmer z. verm.  
**Weißstr. 45**, 2 l., möbl. Z. mit od. ohne Penk.  
**Weißstr. 48**, 2, l. 2 bef. Handb. sch. Z. erh.  
**Westendstr. 3**, Part., ein möbl. Zimmer zu verm.  
**Westendstr. 4**, 1 l., möbl. Zimmer zu verm.  
**Westendstr. 5**, 3 rechts, möbl. Zimmer zu verm.  
**Westendstr. 19**, 2 r., m. Z. m. R., 18 Mk. p. W.  
**Westendstr. 36** sch. möbl. Zim. sehr bill. zu verm.  
**Weststr. 13**, 2, eleg. möbl. Balkonzimmer mit Piano für besseren Herrn zu vermieten.  
**Vorstr. 4**, 2, erh. a. 2. Schlafst. W. 2 Mk.  
**Vorstraße 9**, 1 l., erh. auf. Leute gut. Logis.  
**Vorstraße 14**, 2 r., möbl. Zim. sofort zu verm.  
**Zimmermannstr. 1**, 2 l., gut möbl. Z. zu verm.  
**Zimmermannstr. 3**, 2, 2 erh. Arbeiter Logis.  
 Ein bis zwei hübsch möbl. Zimmer an bes. Herrn zu vermieten. Adressstraße 23, 1. (Abdollsallee).  
 Möbl. Zim. zu verm. Näh. nachfragen p. 10 Uhr morg. d. 4 Uhr nachm. Dohheimerstr. 72. Arb. 1. l.

Anständiger Arbeiter erhält Kost und Logis.  
 Speisehaus a. rh. Frankenstraße 8.  
**Fein möbliertes Zimmer** zu vermieten  
**Friedrichstraße 36**, 1 St. links.  
 Möbl. Mans. an zwei reinf. Arb. zu verm., auch mit Kost. Näh. Geierbergstr. 16, Laden.  
 Schön möbl. Zimmer, ebent. mit 2 Betten zu vermieten. Näheres Jahnstraße 18, 1.  
 Schönes möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Luisenstr. 43, 2 St. rechts.  
 Ein schönes helles Zimmer mit Bett an eine ruhige anständige Person zu vermieten. Näh. Neugasse 12, im Laden.  
 Reinf. Arb. erh. Schlafst. Damentstr. 37, 2 l. Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln, sofort zu vermieten. Näh. Mecklenstraße 82, 3. Unger. möbl. Z. zu verm. Näh. im Tabl.-B. St. Ein auch zwei schön möbl. Zim. in der Walluferstraße zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 38. Ein schön möbl. Zimmer an besseren älteren Herrn zu vermieten. Offerten unter **C. 621** an den Tagbl.-Verlag.  
**Bergstr. 6**, 1, vor Sonnenberg, möbl. Z. zu verm.

**Leeres Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Wismarstraße 33** Frontispizzimmer zu verm.  
**Delaspestr. 1**, 3 St., mehrere einzelne sch. helle Zimmer, sowie 1 Mansarde zu vermieten.  
**Drudenstr. 4**, 3 nettes l. Zim. an einzelne Person zum 1. Juli zu verm. Näh. Part. l.  
**Göbenstr. 2**, auf 1. Juli zu vermieten.  
**Selenenstr. 13**, Bdh. u. Hth., je ein leer. Zim.  
**Rheinstr. 44** leeres Zimmer als Lageraum z. v.  
**Röderstraße 20** sch. l. Frontispiz, sof. zu verm.  
**Weißstr. 9** in ruh. Hause 2 nette Zimmer mit Abf. 16 Mk. Näh. 2 St.  
**Weißstraße 46** großes Mansarde zu vermieten.  
**Vorstr. 29**, 1 l., sch. Mansarden, ev. gep. Hausarb.  
 Schönes leeres Zimmer zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 18, Part.

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

**Werderstr. 6** für Flaschenbändler u. Antischer geeignet, Stall f. 1-2 Pferde, Flaschenbierkeller, Hof m. Wohn. per 1. Okt. Näh. Bdh. Part. l.  
**Großer Keller** (Sout.), hell u. trocken, f. Mäser oder Schreiner als Werkstatt passend, per sofort zu vermieten. Näh. bei Hausmeister **Schauss**, Adelheidsstraße 47, Hth. 3 Tr.  
**Stallung mit Remise** zu vermieten  
 Weißstraße 12, 1 l.  
 (mit Gas u. Wasser) u. Stallung, ev. Keller m. Wohnung, Blücherstraße 13, 1 r.  
**Remise**, Scheune nebst Stall für 4-5 Pferde auf 1. Okt. zu verm. R. Gellmundstr. 81, Bdh. 1.

**Für Antscher.** Schöne geräumige Stallung für 2-3 Pferde, Remise und Futterraum, sowie 2-3 Zim.-Wohn. auf gleich oder 1. Okt. zu verm. **Fr. Woch**, Ringierlandstr. 2a  
 Zwei Lagerkeller, 85 u. 80 qm Meter sof. b. zu vermieten Werderstraße 4, 1.

**Luftkurort Villa Jägerheim**  
 bei Bahn i. T., direkt im schönen Taunuswald, zwischen Wiesbaden u. Schwalbach, 5 Min. v. Bahnstation, ruhig u. gesund. Schöne Zimmer, anerkannt gute Küche.

**Sommerfrische**  
**Esch im Taunus**  
 1 Stunde von Bahnstation Idstein, herrliche Lage, dicht am Walde. Beste Pension 3 Mk. Frau verleiht Prospekt.  
**Der Kurverein** F 1

**Fremden-Pensionen**

**Junger Franzose** wünscht für Aufnahme bei einer gebildeten Lehrersfamilie. Off. unter A. 993 an den Tagbl.-Verl.

**Villa Querfurth,**

Aarstrasse 2a, 5 Min. vom Walde. Familienpension, Sommerfrische 1. Ranges. Eleg. Zimmer mit Balkon, auch für Dauermieter. Bäder. Gartenbenutzung. Vorzüglichste Küche.

**Pension Villa Marie Luise.**

1. Anlage. Mäßige Preise. Frau **Julia Gähler.**

**Familien-Fremden-Pension**

**Villa Danilo, Adegasse 11,** von Frau Direktor **F. Herz.** Bäder im Hause. — Mäßige Preise. **Adolfallee 10, R.** ein Salon nebst Schlafz. Zimmer, möbliert, auf gleich zu vermieten.

**Albrechtstraße 6, 1,** schön möbl.

Schön möbl. Fremdenzimmer mit u. ohne Pension preiswert zu vermieten. Bad im Hause. **Bärenstr. 5,** nahe Kochbrunnen.

Schöne möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten, auf Wunsch m. Pension, abzugeben Dambachtal 8, 1. Freundl. möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten **Dogheimstraße 17, 1.**

**Dohlemerstraße 49, 1,** gut möbl. Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer zu vermieten.

**Villa Grandpair,**

15 u. 17 Kaiserstrasse. Telefon 3413. Familien-Pension 1. Ranges. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Küche. Jede Diätform.

**Emserstr. 20,** schön möbl. Zim.

**Friedrichstraße 7,** nahe der Wilhelmstraße, elegant möbl. Zimmer.

**Friedrichstr. 18, II 1, Pension** Mäster, gut möbl. Zimmer mit vorzügl. Pension von 75 Mk. monatlich an.

**F. Leute 1. a. Pension Friedrichstr. 29, Etb. 3.** 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

**Serderstraße 3, 1,** nächst Haltestelle

in einem Hause, elegant und einfach möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bädern, Bäder im Hause, auf Tage, Wochen, Monate. Man spricht englisch u. französisch. Mäßige Preise.

**Serderstr. 21 (Frieden)** ein möbl. Zim., Woche 7-10 Mk., Pension 3.50 p. Tag, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

**Serrngartenstraße 17, 2,**

nächst der Adolfsallee, finden Ankermieter und Dauermieter gemüthliches Heim mit feinsten Pension.

**Luisenplatz 1, 1,** gut möbl. Zimmer

mit 1 u. 2 Betten mit und ohne Pension preisw. zu verm.

**Moritzstr. 23, 2,** groß, gut möbl.

Wohn- u. Schlafz., auch einzeln, zum 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

**Merotal 31** Pension zu vermieten.

Schönes großes möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten mit oder ohne Pension zu vermieten **Drantsenstraße 41, 2. Et. 1.**

**Gemüthliches Heim.**

Behaglich möbl. Zimmer mit und ohne Pension **Abenthauserstr. 2, 1.**

**Heines Privatlogis.**

Eleg. möbl. Zimmer abzug. **Abenthauserstr. 72, P.**

**Älterer Herr** oder Dame findet bei

geb. keiner Witwe sehr behagliches Heim. Näh. **Schierheimerstr. 9, Part.**

**Stiftstr. 28, 1,** 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

**Lannstr. 1** (Berliner Hof), 3 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

**Lannstr. 51, 3. Etage, Pension**

**Augusta (Wst), 3-4** elegant möblierte Zimmer billig zu vermieten.

**In ruh. frei gelegener Gartenvilla,** in

gr. Garten u. Bad, 2 Zim. u. Küche, f. Dame o. Herr behagl. Heim m. vorz. Verpflegung zu mäßigen Preisen. Offerten unter **A. 993** an den Tagbl.-Verl.

**Recherer unimöbl. Zimmer**

in Villa neben dem Kurhaus sind zu verm. Adresse im Tagbl.-Verl.

**Villa Luise,** laun Herr oder Dame, auch

Chelente, wenn auch alt u. leidend, in ruhiger Einsam. Villa mit Orker, Balk. u. Gart. 2-4 eleg. möbl. Zim., ev. mit Küche u. Glasverf. erhalten. Auch einz. Zimmer. Bäder im Hause.

**Unser direkt a. Walde geleg.**

**Erholungsheim** bietet Damen u. f. Mädchen angenehmen Aufenthalt mit best. Verpfleg. Prosp. und Refer. durch **Geschw. Georgi, Luftkurort, Hofheim i. Taunus.** F 113

**Waldbad a. Aar.** Sommerfrische

**Waldrieden** **Nadel u. Laubwald b. Bad Schwabach;** gute Bahnverbindung. Große Wiese zur Anpflanzung. Freil. Zimmer ohne u. mit Pension. Reichl. u. fröh. Verpflegung (M. 3.— bis 3.50). Familien u. Nebeneink. Gute Milch u. eigenh. Mineralwasser b. nahen Antoniusquelle. Auskunft bei Herrn **Wegandt, Eisenwarenhandl., Ellenbogenstraße.**

**Hoftheater**

Aufträge zur Vermietung von **Villen, Wohnungen** und Geschäftsräumen nimmt an **J. Meier, Agentur, Fauerstr. 28.**

**Haus**

mit 2a. 16 Zimmern zu mieten oder kaufen gesucht. Offerten erbeten unter **T. 686** an den Tagbl.-Verlag.

**5-6 Zimmer,** Barriere-Wohnung, mit Bad u. Zubeh. per Anfang Sept. od. später gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. 692** a. d. Tagbl.-Verlag.

**Gesucht zum 1. Oktober**

von H. Familie, drei erwachsene Personen, eine Wohnung, 1. St., von 5-6 Zimmern, Bad, Zim. u. reichl. Zubeh. Ges. Offerten mit Preisang. unter **F. 690** an den Tagbl.-Verlag.

**G. Dame f. 5-6 Z. B. f. Berl. a. 1. B. o. 1. St. Off. u. A. B. 50** postl. Schützenhofstr.

**Gesucht zum 1. August** 5-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. Part. oder 1. Etage. Offerten mit Preis unter **A. 993** an den Tagbl.-Verlag.

**3-4-Zimmer-Wohn.,**

im Zentrum der Stadt, zu Barcaugewesen per 1. Oktober, evtl. auch früher, gesucht. Offert. unt. **F. 691** an den Tagbl.-Verl.

**3-4-Zimmer-Wohnung** mit Küche und Zubeh. in gutem Hause von sehr ruhiger Dame zum 1. Oktober gesucht. Offerten mit Preisang. unter **B. 692** an den Tagbl.-Verlag.

**Suche** bis 1. Oktober eine 3-Zimmer-Wohnung mit Manfords, nicht zu weit vom Kochbrunnen. Preis nach Ueber-einkunft. **Wilhelm Wegler, Weberg. 87, 2.**

**3-Zimmer-Wohnung**

gesucht per 1. Oktober 1906, am liebsten im Südviertel. Preis bis 520 Mk. Ges. Offerten unter **N. 694** an den Tagbl.-Verlag.

**Reibige Familie** ohne Kinder sucht auf 1. Okt. 3 Zimmer und Zubeh. a. große Frontp. m. Gas. Offerten mit gen. Ang. u. Pr. u. **B. 691** a. d. Tagbl.-Verl.

**Welt. beh. Ehepaar** sucht zum 1. Okt. Drei-Zimmer-Wohn. m. Zubeh. entspr. in Wiesbaden o. einem Vorort. Angeb. m. gen. Preis schriftl. u. **„W.“ a. Beckers Blumenh., Langgasse 55.**

Ab 1. Oktober wird eine schöne 3-Zimmer-Wohnung gesucht. Am liebsten im Dörfel. Offerten unter **A. 993** an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei- oder Dreizimmer-Wohnung** in Eigenheim per 1. Okt. von zwei einz. Leuten zu mieten bei. Off. u. **L. Z.** hauptpostlagernd erb.

**Geschäftsm.,** Schuhm., f. 2. od. 3. Z. B. Part., in verkehrtr. Straße, Mitte d. Stadt. Mtl. Zahl. Offerten u. **F. 690** a. d. Tagbl.-Verlag.

**Ein. Dame f. gr. 2. od. 1. Z. B. Wohn.,** der Neuzeit entsprechend, in ruhigem Hause im Dörfel. Offerten sofort unter **N. 699** an den Tagbl.-Verlag.

**2-Zimmer-Wohnung mit Balkon** eventuell Bad, in bester Lage (Nähe dem Königl. Theater), von einzelner Dame zum 1. Oktober gesucht. Angebote mit Preisangabe u. **V. 699** an den Tagbl.-Verlag.

**Reib. Dame** sucht per 1. Okt. 2 unimöbl. Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter **G. F. 35** hauptpostlagernd.

**Zwei leere Zimmer** oder Zimmer und Küche von einzelner Dame gesucht. Offerten mit Preisangabe Langgasse 55, Blumenladen.

**Zaden**

in guter Geschäftslage, für Zigarrenhandlung geeignet, im Preise von 1000 bis 2000 Mk. gesucht. Off. unter **N. 695** an den Tagbl.-Verlag.

**Zaden gesucht** für Geschäft feinerer Branche in prima Lage. Offerten mit Preisangabe unter **B. 690** an den Tagbl.-Verlag.

**Berkstätte und 3-Zimmer-Wohnung** auf Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **K. 690** an den Tagbl.-Verlag.

Gartengrundstück oder dazu geeigneter Acker zu miet. gesucht. Off. **U. N.** postl. Bismarckring.

**Unterricht**

**Wer erteilt gründl. u. energ. engl. Unterricht?** Anschriftliche Off. unt. **D. 696** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrer wünscht französische Konversation gegen deutsche einzutauschen. Off. u. **F. 695** an den Tagbl.-Verlag.

**Pensionat Werbs**

für Schüler höh. Lehramt. mit Arbeitsstunden 3. Beaufsicht. d. Schulaufgaben bis Prima inkl. Beste Erfolge, sogar mit Prim., seit über 12 J. 1. Berl. ert. d. H. gründl. Unt. i. all. Fäch., auch f. Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nicht-pensionäre ab u. bereitet erfolg. u. schnell auf alle Klassen, Schul- u. Mittelschul-Examina vor, bef. **Einf., Prim.- u. Abitur.-Examen!**

**Words,** staatl. gepr. Oberlehrer, Luisenstraße 43.

**Miss Carne.** Engl. Unterr. u. Konvers.

**Praktische französische Stunden** à 60 Pf. werden erteilt, auch in den Abendstunden. Offert. unter **W. 6-9** an den Tagbl.-Verl.

**Cours et leçons de franço.** Institut. diplômée. Moritzstr. 16. 17.

**Wiesbadener Privat-Handelsschule.**

Unterricht in allen Zweigen des kaufm. Wissens nach 30-jähr. prakt. Erfahrung.

Freie Wahl einzelner Fächer. Einzel-Unterrichtung jedes Schülers, resp. Schülerin. **Eintritt jederzeit.**

Beginn neuer Gesamt-Kurse zu Anfang und Mitte jedes Monats. Prospekte stehen gern zu Diensten.

**Hermann Bein,** Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer, **Rheinstr. 193, I.** Tel. 3030.

**Rheinisch-Westf. Handelsschule,**

**38 Rheinstraße 38**

Buchführung Rechnen Wechsellehre Korrespondenz Kontorarbeiten

Vormittag-, Nachmittag- und Abend-Kurse. **Eintritt jederzeit.**

— Prospekt frei. —

**Aiders, Mandolinen- u. Gitarren-Unterricht** erteilt am gründl. **Al. Weweska, Königl. Kammermusiker, Westendstraße 15.**

**Mandolin-Unterricht** ert. gründl. geb. **Italiener. Mtl. 8 monatl. Göttenstr. 15, N. 2.**

**Zuschneide-Unterricht,**

neue, angenehme Methode, für Beruf und Privatgebrauch. **Näh-Kursus (4 Wochen).**

Praktische Anleitung z. Schneiden v. Kleidern u. Weite Erfolge; Eintritt täglich; Prospekte gratis.

**Frau J. Seitz, Damen-Konfektion, Lehr-Institut für Damenschneiderei, Mauritianstraße 3, 2.**

**Engelkurus, Centr. jeders., Dohle-Str. 13, P.**

**Bügelkurus**

im Heim- und Geschäftsbügeln erteilt jederzeit gründlich **Frau Bender, Schwabacherstraße 7, Seitenbau 1, Stock rechts.**

**Verloren Gefunden**

**Vortemontaine,** über 30 Mk. Inh., verl. am 29. abends. Belohnung dem ehrf. Abzugeben **Dogheimstr. 62, Hrb. 2, bei Wolf.**

**Goldene Damenuhr** verl. Gegen gute Belohnung abzugeben **Gochstraße 24, 1.**

**Ein goldener Manschettenknopf** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Nikolast. 31, P. 1.**

**Ein Kanarienvogel** entflohen. Abzugeben gegen Belohnung **Moritzstraße 13, 2.**

**Verkauft**

**Ein- und Mehrf. Kleider- und Küchenschränke, Bettl., Brandtische, Bettstellen, Kommode, Anrichte, Tische usw.** zu verl. h. **Schreiner Thurn, Schachtstr. 25.**

**Neu- u. Zweifelschrank, Waschtische, Bett und Eighadewanne und Küchenschrank** billig zu verl. **Drantsenstraße 34, Schreiner.**

**Spiegelschrank, Waschtisch**

mit Marmorpl., 1 Spiegel zu verl. **Luisenstr. 20, 11.**

**Eischränke 15% Rabatt,**

eine Ladeneinrichtung für Spegetwaren billig zu verkaufen **Sedanplatz 7 bei Maurer.**

**Ein großer Eisschrank** sehr billig abzugeben **Goldgasse 12.**

**Eischränke**

billig zu verkaufen. **Franz Knapp, Moritzstraße 15.**

**Eischr., Selt., Berlin, Platin, Ladeneinr., Waschkommode 11, Küchen-, Kleider- u. Bücherschr. v. 9 u. Verschied. bill. Balkenstr. 12.**

**Eischränke,**

besonders billig, empfiehlt **F. F. Lüssner, Westendstraße 6.**

**Küchenschr. 10, Anr. 8, Tisch 4.50, Kom. 10, Konf. 8, Stühle v. 1.20 an zu verl. Ludwigstr. 4.**

**Küchenschr., g. erb., h. g. v. Moritzstr. 33, N. 2.** Billig zu verkaufen **Anrichte, Küchenschäfte, Stühle, Bilder, Mahagoni- u. Eichen-, Blumen-, Nickel-, Kleider-, Kleider-, Leder-Handkoffer und verschiedenes Kästchen-Friedrich-Ring 8, Part.**

**Gebrauchte Möbel** (Bett, Tisch, Stühle usw.), **Kartoffelkasten** u. bill. zu verl. **Näh. N. 11, Hrb. 2.**

**Eisenbahn mit Schwanenrad,** circa 8 Ltr. Inhalt, für Kondit. u. Hotels passend, hat billig abzugeben **Roenthal, Kirchgasse 7.**

**Al. Zigarrenladen-Einrichtung**

billig abzugeben **Eleonorenstraße 3, Part.**

In Feuer- u. Unfallversicher. h. zu verl. **See-robenstr. 9, N. 1 r.;** dal. a. H. H. **Wagel, au dl.**

**Schubladenregale, Tischen, Schränke**

(nur gute Arbeit) sehr billig zu verkaufen **Marktstraße 12.**

**Dier eis. Schrank, 2 Staub-erker, großes Firmenschild** u. fast neu, wegen Umzug billig zu verkaufen. **J. F. Führer, Wilhelmstr. 24.**

Zu verl. 1 **Wassermaschine, 1 Kleiderbüste, ein Petroleumföcher mit 7 Bl., 1 Sofa, 1 Ausziehtisch, 1 Korbseil, 1 Biermark-Ring 40, 2 L.**

**Gebrauchtes Zweifelschrank- u. Pferdegeschirr** zu verkaufen **Salzgasse 4-6.**

**Herrschafts-Landauer**

b. 2. verl. **Näh. Tagbl.-Verl. R. Galtverder** für 100 Mk. zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. **Ry**

## Schach

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.  
(Nachdruck unserer Originallartikel n. m. Quellenausgabe gestattet.)

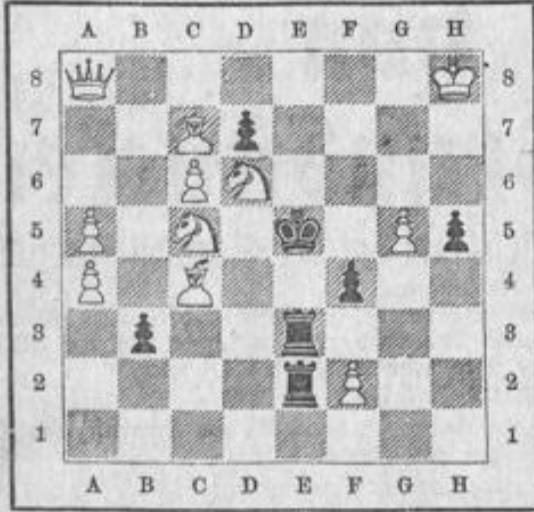
Wiesbaden, 1. Juli 1906.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Café Maldaner, II. Stock, Marktstrasse.  
Spielzeit: Täglich nachmittags.

Schach-Aufgabe.

II. Preis im internationalen Problemturnier der  
„Rivista Scacchistica Italiana“.  
Von Konrad Erlin in Wien.



Matt in 3 Zügen.

Auflösung der Schach-Aufgabe

in No. 276 vom 17. Juni von Karl Kondelik in Prag.

1. S e5-e6 T d7-d5
2. T f7-e7 matt.

- Auf 1. ... T f5-d5 folgt 2. T f7-f6 matt
- 1. ... T d7-d5
  - 1. ... T f5-f7
  - 1. ... K e6-d5
  - 1. ... K e6-f7
  - 1. ... S b8-c6 o. bel. a.

Richtig gelöst von: Dr. Mare, Henri Morell, E. Körper.

H. M. Ihre vermeintliche zweite Lösung zu der Aufgabe in

No. 256 ist unrichtig. Wie wollen Sie nach

1. D a3-b4 D d1-a1 +

um nächsten Zuge matt setzen?

Auflösung der Damespiel-Aufgabe in No. 288.

1. e8-f4, g5-c3.
2. f2-g3, h4-f2.
3. D f8-h6, d6-f8.
4. D h6-d2, b4-c7, f8-d6.
5. g1-c3, e5-c7, h8-g7.
6. e7-d8 D und gewinnt.

Domino-Aufgabe.

A, B, C und D nehmen je 6 Steine auf. Vier Steine mit 31 Augen liegen verdeckt im Rest. Die Steine von C haben 41, die von D 24 Augen. Es wird nicht gekaut.

A hat: 6-6, 6-3, 5-3, 4-3, 3-2, 3-1.  
A setzt Doppel-Sechsen aus und gewinnt, indem er in der sechsten Runde seinen letzten Stein Drei-Eins ansetzt. B muß in der dritten, vierten und fünften, C in der dritten und fünften Runde passen; D kann überhaupt nicht ansetzen. B behält vier Steine mit 13, C drei Steine mit 19 Augen übrig. Welche Steine liegen im Rest? Welche Steine behalten B und C übrig? Wie ist der Gang der Partie? A. St.

## Räthsel-Coke

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Bilderrätsel.



Schieberätsel.

OBERFELDZEUGMEISTER  
GRAUBUENDEN  
GESETZÜBERTRETUNG  
DAMENBREIT  
KLEOPATRA  
CIVILISATION  
ROCKTASCHE

Vorstehende Wörter sind ohne Aenderung der Reihenfolge, also nur durch seitliche Verschiebung, derart untereinander zu setzen, daß zwei nebeneinanderstehende senkrechte Buchstabenreihen eine deutsche und eine amerikanische Stadt bezeichnen.

Logograph.

Mit a kann's vielbedeutend sein.  
Im allgemeinen teilt es ein.  
Ich lieb's im deutschen Vaterland,  
Und leite es im Sportverband.  
Mit n ist's ein vierfüßig Wesen,  
Von dem gewiß du schon gelesen.

Röfelfprung.

	tra	ben	be	beß	ber	je	
wer	durch	stern	nen	be	fan	mit	frei
ke	ste	nicht	schmer	gram	son	will	du
die	ren	pron	mei	gen	wirft	fen	je
im	in	jes	dum	schmei	von	im	grüßen
her	sel	du	gen	ßen	pfen	ist	ist
mußt	hause	beiner	gei	herz	die	die	han
	stern	ber	drau	durch	je	bein	

Zitate rätsel.

In den nachstehenden 7 Zitaten sind ebensovielle Worte enthalten, die im Zusammenhang gelesen, wiederum ein Zitat und zwar ein solches aus Goethes Werken bilden. Zur Erleichterung der Lösung sei bemerkt, daß sich das erste Wort im ersten Zitat befindet, das zweite im zweiten u. s. f.

- 1) Es sind nicht alle frei, die ihrer Kotten spotten.  
(Lessing, Nathan der Weise.)
- 2) Bedürft ihr meiner zur bestimmten Tat, dann ruft den Tell, es soll an mir nicht fehlen.  
(Schiller, Wilhelm Tell.)
- 3) Was man einmal ist, das muß man ganz sein.  
(Bodenstedt, Mirza, Schaffy.)
- 4) Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt.  
(Hoffmann von Fallersleben, Lied der Deutschen.)
- 5) Ich habe nichts als Worte und es ziemt dem edlen Mann, der Frauen Wort zu achten.  
(Goethe, Iphigenie.)
- 6) Noch ist die blühende goldene Zeit, noch sind die Tage der Rosen.  
(Roquette.)
- 7) Was ist der eitle Ruhm, wenn Liebe spricht?  
(Schiller, Turandot.)

Homonym.

Die Brüder Kurt und Paul von Stern  
Trifft selten man beisammen an,  
Den Künstler Kurt sieht jeder gern,  
Doch Paul, den Raufbold, meidet man.  
Paul sucht es stets, was viel Verdruß  
Und Aerger bei den Leuten schafft,  
Doch Kurt der brave Musikus,  
Spielt, was es schuf, ganz meisterhaft.

Umbildungs-Rätsel.

Aus den 4 Worten: Kirche, Main, Takt, Teig sollen 3 neue Worte gebildet werden, die ein Sprichwort ergeben. Wie lautet dieses?

Vexierbild.



Wo ist der zweite Reiter?

Auflösungen der Rätsel in No. 288.

Rätselhafte Inschrift: A bisle Lieb und a bisle Trey und a bisle Falschheit ist alleweil dabei. — Tanschrätsel: 1. Birke, 2. Stellung, 3. Meise, 4. Lohn, 5. Leber, 6. Schalter, 7. Feuer, 8. Fremde, 9. Kraft, 10. Däne, 11. Sogel, 12. Regel, 13. Braut, 14. Landau, 15. Brust, 16. Lauf, 17. Bader, 18. Kleie, 19. Henne, 20. Eichel, 21. Zwerg, 22. Hans, 23. Grat, 24. Welle, 25. Zinn, 26. Hagel, 27. Ritter, 28. Pelz, 29. Kalb. Kein Baum fällt auf den ersten Hieb. — Königszug: Ein Gott ist, ein heiliger Wille lebt, Wie auch der mensaliche wanke, Hoch über der Zeit und dem Raume webt Lebendig der höchste Gedanke. Und ob alles in ewigem Wechsel kreist, Es beharret im Wechsel ein ruhiger Geist. (Schiller.) — Rätsel-Distichon: Marie, Marie. — Diagonal-Füllrätsel: Kanne, Ratte, Osten, Rouen, Meter. Kater, Motte. — Scharade: Diebstahl.

Proben gratis.

## Ceylon-Tee

von Chr. & A. Bübringer, Colombe. Pfund von Mk. 1.20 bis 5 Mk.  
Garantiert rein und kräftig, feinstes Aroma und gr. Ergiebigkeit, seiner Bökömmlichkeit wegen bevorzugt.  
Niederlage: Webergasse 3 — Telephon 1949 — Webergasse 3,  
nahe am Kaiser-Friedrich-Platz  
Hotels, Pensionen und Vereinen entspr. Rabatt.

## Gesellschaft „Fraternitas“

(Mitglied des Deutschen Miterbundes).

Heute Sonntag, den 1. Juli, nachmittags 4 Uhr (auch bei ungünstiger Witterung):

## Familien-Ausflug nach Schierstein,

„Rheingauer Hof“,

unter Teilnahme der Gesellschaft „Mitt“, Mainz.

Wir laden hierzu unsere geehrten Mitglieder und deren Angehörigen, sowie die seither geladenen Gäste höflichst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

GEGR. 1871.

TELEPHON 151.

MÖBELHAUS

GUSTAV SCHUPP NACHF.

INH.: FRITZ MAHR.

LEISTUNGSFÄHIGSTES ETABLISSEMENT FÜR  
VORNEHME WOHNUNGS-, HOTEL- U. PENSIONS-  
EINRICHTUNGEN IN ALLEN PREISLAGEN.  
DEKORATIONEN ≡ TEPPICHE ≡ GARDINEN.

Dauernde Garantie,  
Feinste Referenzen.

WIESBADEN  
TAUNUSSTRASSE 39.

FRANKO  
LIEFERUNG.

1690

## Zur Reisezeit

empfehle in nur bewährtesten Fabrikaten

alle Mittel zum Selbstrasieren.



Neu! „Gillette“, Neu!

Sicherheits-Rasierapparat.

(Kein Schleifen und Abziehen mehr.)

Kompl. Apparat mit 12 gebrauchsfertigen Klingen in Etui  
Mk. 20.—

Reisebestecks  
Reisebecher  
Reisekocher  
Hartspiritus

in grosser Auswahl.

Reiseflacons  
Manöver-  
Bestecks  
Manicur - Étuis

G. Eberhardt, Hoflieferant,  
Wiesbaden, Langgasse 46. 1776

## Königliche höhere Maschinenbauschule in Einbeck.

Maschinenbau und Elektrotechnik. Modernes Laboratorium. Berechtigungen für Staats- und Reichsdienst. Programme kostenlos. (J.-No. 357/6 E) F 171



**Sandalen** aus prima Rindleder mit Abklaffenden, Lederfutter, erstklassige Marke, für Damen, Herren und Kinder.  
**Segeltuchstiefel** mit Lederbesatz und mit Lacklappen, für große u. kleinere Kinder, in verschiedenen Farben, allererstes Fabrikat.  
**Tennisschuhe** mit Chrom- und Gummisohlen, Lederzwischensohlen, weiß, braun, grau und beige, alle Größen.  
**Salbschuhe** aus echtem, braunem Ziegenleder, sowie aus feinem leichtem Chevreau-Leder.  
 Farbige Stiefel, Spangenschuhe, Lasting-Vorgeschuhe, Lasting-Stiefel, Lasting-Salbschuhe, alle derartige leichtere Artikel müssen in ganz kurzer Zeit

**vollständig geräumt sein wegen Aufgabe des Ladens u. Abbruch des Hauses.**

Auf die bisherigen Preise wird bei den meisten Artikeln gar keine Rücksicht genommen, um diese Waren schnellmöglichst ausverkauft zu haben.

Ein Vergleich unserer jetzigen Preise dürfte den besten Beweis für die

**seltene Gelegenheit**

erbringen, die wir jetzt unseren verehrten Abnehmern bieten.

**Neumeyers Frankfurter Schuh-Bazar,**

gegenüber 37 Kirchgasse 37, gegenüber der Faulbrunnenstraße.

**Bruno Herz, Kammerjäger,**

Secoblenstraße 26, 2. Et. r.

Vertilgung sämtlichen Ungeziefers unter mehrjähriger Garantie, als:

**Matten, Mäuse, Schwaben, Wanzen.**

Als Spezialität:

**Motten-Vertilgung.**

Giftfrei. D. N. G. M. 62282, Geruchlos.

**Wichtig für Hausbesitzer!**

Übernahme ganzer Häuser im Jahres-Abonnement, billigste Berechnung. Referenzen erster fürstl. Häuser, sowie der größten industriellen Werk.

Kgl. Gaudmarschallamt Dresden, im Juni 1904.

Mit dem von Kammerjäger Bruno Herz angewandten Motten-vertilgungsmittel waren wir in jeder Beziehung zufrieden und können dasselbe weiter empfehlen.

gez. Schubert.

Koblenz, 5. 12. 1902.  
 Der Kammerjäger Bruno Herz war von April 1902 bis jetzt im Kommandanturgebäude beschäftigt. Nach der von ihm im Monat April vorgenommenen Vertilgung von Motten haben sich in der ganzen Zeit keine Motten gezeigt, ein Beweis, daß die Vertilgung von gutem Erfolge begleitet war.

gez. Graf v. Schlieffen.

Generalleutnant und Kommandant von Koblenz und Ehrenbreitstein. Eibersfeld, den 2. Januar 1902.  
 Bescheinige hiermit, daß ich mit dem Mottenpulver des Herrn Bruno Herz in jeder Beziehung sehr zufrieden bin, nach Verwendung des Pulvers habe keine Motten mehr entdeckt.

gez. A. Rehböck Wwe., Möbelfabrik, Sen 10ber, Billaie Eibersfeld.

**Gersfeld - Rhön.**

**Höhenluftkurort und Sommerfrische.**

Mitten im Rhöngebirge gelegen, sehr geschützt, empfiehlt sich als Sommerfrische. Man verlange Prospekt. F 58

Franz Schüssler, Besitzer des Hotel Adler.



**Einkoch-Krüge**

salzglasirt,

mit hellem Glasdeckel, von 1/2 bis 3 Liter Inhalt, im Vorjahre Tausende verkauft,

**Adler-Gläser**

von 1/2 bis 2 Liter Inhalt,

**Autom. Blechbüchsen,**

1/2 1 1 1/2 L. Inhalt, à 25, 30, 35 Pf.

empfiehlt 1699

**Conrad Krell,**

**Taunusstrasse 13.**



**Sandalen**

„Ideal“

**Turnschuhe**

in schwarz und braun

in braun und weiss

in großer Auswahl und in allen Preislagen.

in großer Auswahl und in allen Preislagen.

**J. Speier**

Langgasse 18.



**Rachf.**

Wilhelmstrasse 14.

1713

**Verkauf von Grundstücken.**

Das früher Kraftsche Besitztum auf der Schönen Aussicht

bestehend aus

1. dreistöckigem Wohnhaus mit Hofraum, großem Obst- und Gemüsegarten, Schöne Aussicht 11 und Adolfsberg 4 belegen, 31 ar 33 qm,
2. großem Obstgarten, Schöne Aussicht 9, 23 ar 13 qm,
3. großem Acker, Schöne Aussicht 7, 21 ar 46 qm,

ist durch mich zu verkaufen. Die Objekte eignen sich vorzüglich zur Erbauung von Villen und sichern wegen ihrer günstigen Lage eine gute Rentabilität. F 244

Schriftliche Angebote sind zu richten an den Nachlasspfleger

Rechtsanwalt Marxheimer, Adelheidstraße 46.

**Motten- Vernichtung**

unter Garantie des Erfolges.

**Teppich - Wäscherei.**

Heyligenstaedts Druckluft-Teppich-Reinigung und

**Wohnungs - Entstaubung mittelst Druckluft-Staubsauger.**

Teppich-Reparatur, Kunststapferei und -Knüpferei von Perser und Smyrna-Teppichen.

Konservierung, Imprägnierung gegen Motten.

Aufbewahrung von Möbeln etc.

Bettfedern-Reinigung.

**Ph. Heyligenstaedt**

Wiesbaden.

Telephon 2939.

Werk:

Obero Dotzheimerstraße

rechts.

**!Achtung!**

**Schuhwaren,**

reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten und Größen zu staunend billigen Preisen findet man

**Marktstraße 22, 1.**

sein Laden. Telephon 1849.

Während der Bayer. Jubiläums-Landesausstellung, Nürnberg, habe ich mehrere hundert

**neue komplette Schlafzimmer**

an Hotels ersten Ranges bis 1. resp. 15. Oktober vermietet und werden dieselben bis dorthin

**unter Preis verkauft.**

Besichtigung jederzeit. Näh. Auskunft erteilt

**L. Schwarzenberger,**

Möbelfabrik Nürnberg.

Die Gegenstände können event. bis Frühjahr 1907 gelagert werden. F 153

**Vollständiger Ausverkauf**

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Auf Tapeten 35 % Rabatt, auf alle anderen Artikel 17 1/2 % Rabatt, nur gegen Barzahlung. 1700

**Fritz Nocker,**

Tapeten, Linoleum, Wachstuch, Kirchgasse 4, Ecke Luisenstrasse.

### Freiwillige Versteigerung.

Von den Eheleuten **Franz A. Hoffmann** bin ich beauftragt, ihr Grundstück „Hotel und Badhaus zum Kaiser Friedrich“ in Wiesbaden, Nerostraße 35/37, freiwillig zu versteigern.

Das Anwesen ist nachweisbar sehr rentabel und eignet sich besonders für Herberge, Hoteliers und Bademeister.

Die Versteigerung findet **Mittwoch, den 4. Juli c., nachmittags 1/4 Uhr, auf meinem Bureau, Luisenplatz 6, statt.**

Zur Ueberrahme des Anwesens werden ungefähr 20.000 Mk. erforderlich sein.

Mit dem Grundstück können auch das Inventar, sowie die Lizenz für kataphoretische Bäder und Kuranlagen gekauft werden.

Die Versteigerungsbedingungen können bei mir eingesehen werden. **F 244**

Wiesbaden, den 20. Juni 1906.

Der Königliche Notar:

**Eugen Halbe,**  
Justizrat.

### Nassauische Hauptgenossenschaftskasse

Wiesbaden E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften u. Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank-Moritzstr. 29. Telefon Giro-Konto. No. 2731.

Gerichtlich eingetragene von den angeschlossenen Genossenschaften übernommene Haftsumme Ende 1905 **Mk. 4.000.000.-**  
Reservefonds u. eingezahlte Geschäftsanteile am 31. Dez. 1905 **Mk. 229.734.25.**

Annahme von Spareinlagen — bis zu Mk. 5000.— mit Verzinsung von 3 1/2 % vom Tage der Einlage ab. — Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. — **Kassenstunden von 9—12 1/2 Uhr.** **F 496**

### Allgemeiner Kranken-Verein

ist die einzige eingetragene Hilfskasse, bei welcher sich selbst Gewerbetreibende, sowie Arbeiter versichern können. Wochenbeitrag 60 Pf., wöchtl. Krankenteile Mk. 1.60. **F 350**  
Meldestelle: **Währstraße 16, 2. Et.**

### Frauen-Sterbekasse.

**Sterbrente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf.** für den Sterbefall. — **Eintrittsgeld: 1 Mk.** vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 19. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reservefonds. — **Aufnahme, auch männlicher Personen, im Allgemeinen ohne ärztliche Untersuchung. Beitritts-Erklärungen** nehmen die Vorstands-Mitglieder **Frauen Gerken, Weihenburgerstraße 1, Gösch, Stiftstraße 10, Hell, Hofstraße 16, Heuss, Kirchstraße 47, Kern, Sedanstraße 4, Löw, Ellenbogenstraße 6, Meyer, Hermannstr. 22, Opfermann, Dellmündstr. 56, Hasel, Nerostraße 10, M. Ries, Kapellenstraße 20, Schneider, Bülowstraße 1, Spies, Dellmündstr. 20, sowie die Vereinsdienerin **Frau Steuerragel, Frankenstraße 23, jederzeit** entgegen. **F 353****

### Allgemeine Renten-, Kapital- u. Lebensversicherungsbank TEUTONIA in LEIPZIG.

Aktiengesellschaft. — Gegründet 1852. Gesamtvermögen 83 Millionen Mark. **Höchster, absolut sicherer Kapitalertrag** wird erzielt durch

#### Rentenkauf

bei der **Teutonia**. Die Rentensätze für männliche Personen betragen in Prozenten des Einlagekapitals  
Beitrittsalter: 50 Jahre 55 Jahre 60 Jahre  
7,19% 8,09% 9,34%  
65 Jahre 70 Jahre 75 Jahre  
10,95% 13,23% 16,45%

**Neu:** Rentenversicherungen mit Rückgewähr des — um die bereits ausgezahlten Renten verringerten — Einlagekapitals bei Tod der versicherten Person!

Zusendung des Prospekts erfolgt kostenfrei. Generalvertreter in Wiesbaden: **Freiherr v. Seckendorff, Wiesbaden, Rauenthalerstr. 20, II. — Teleph. 1901.**

**100** seltene Briefmarken v. China, Ostindien, Japan, Korea, Persien, Belgien, Spanien, Albanien, etc. — gar, echt — nur 2 Mk. Preis! **Carl E. Hays, Hamburg 5** **F 135**



dekorations-Gesellschaft I. Ranges  
**Carl Sigmund, NUR Rheingauerstr. 14**  
Alleiniger Inhaber der Velourmalerei  
D. R.-Patent am hiesigen Platze.  
Alle Maler-, Anstreicher- und Tüncher-Arbeiten.  
Ertkklaffige Neuheiten in Velourmalerei, Proben z. Verfügung. **3**

### 10. Gesangwettbewerb des Nass. Sängerbundes,

veranstaltet von dem M.-G.-V. „Concordia“, Sonnenberg.

### Nachfeier.

Heute Sonntag, den 1. Juli, nachmittags 3 Uhr beginnend:

### Großes Volksfest

auf dem Festplatze und in der Festhalle bei freiem Eintritt und bei Bier. — **Großes Konzert, Volksbelustigung, Tanz.** **Der Vorstand.**

Telephon 1927. Gegründet 1858.

### Bilder-Einrahmen, Spiegel, Photographie-Rahmen.

Anfertigung von Gemälde-Rahmen.

Neuergolden und Renovieren alter Gegenstände gut und billigst

**Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach,**

Herzogl. Nass. Hofvergolder, **19. Taunustr. 19.** **1198**

Kunsthandlung, kunstgewerblich. Werkstätte. — Lager in losen und gerahmten Kunstblättern.

### Künstliche Zähne

Plombieren schadhafter Zähne.

Zahnziehen schmerzlos mit Lachgas.

**Josef Piel, Rheinstraße 97, Part.**

Wissenschaftlich u. technisch ausgebildet an amerikan. Hochschule.



Frankfurt a. M., Zell 43.

### Baden-Baden.

**Badischer Hof, Hôtel de la cour de Bade** | altherühmtes erstklass. Haus.  
Einziges Hotel I. Ranges am Platze  
mit eigener grosser Thermal-Bade-Anstalt, welches das ganze Jahr geöffnet hat.  
**Wunderschöne Lage direkt an der Promenade.**  
Eigener grosser Park. **(B. Z. 24734) F 6**



**Nordsee** bad Dangast. Mildes Seebad. Luftkurort I. Ranges. Prospekte. **C. Gramberg.** **(Bwg. 1113) F 11**

### H. Sereisky,

als langjähriger und gerichtlich vereidigter Kammerjäger

und Sachverständiger des Hausbesitzervereins, empfiehlt sich zur radikalen Vertilgung von **Ratten, Mäusen, Wanzen u. Küchenkäfern**, sowie sämtl. anderen Ungeziefer unter der besten Garantie. Referenzen der allerhöchsten Behörden zu Wiesbaden, sowie des Hausbesitzervereins, stehen mir zur Seite.

Ersuche das hochgeehrte Publikum auf **meinen Namen zu achten** und sich nicht von solchen Durchreisenden täuschen zu lassen.

Indem ich Ihren geschätzten Aufträgen gerne entgegen sehe, zeichne ich ergebenst

**H. Sereisky,**  
Wiesbaden, Metzgergasse 14.

**Neue Pianos** v. 200-450.— an empfiehlt **A. Abler, Taunustr. 29.**

**Briefmarken-** Auswahlen, Katalog u. Zeitung vers. **F 101**  
**Philipp Kosack, Berlin, Burgstraße 12.**

### Böhmisch-Slavischer Verein „Nip“

Wiesbaden  
veranstaltet heute Sonntag, 1. Juli, unter freundlicher Mitwirkung des Wiesbadener Zither-Klubs im Restaurant zum Westendhof ein

### 1. Stiftungs-Fest

verbunden mit Tanzkränzchen.  
Anfang abends 8 Uhr. Eintritt frei.

Ziehung 12. Juli.

**Briesener 1**  
Pferde-Lose ..... 8 Mark  
II Lose 10 Mark; Porto und Liste 20 Pf.  
1477 Gewinne, Gesamtwert Mark

**42000**  
1. Hauptgewinn:  
Equipage mit 4 Pferden

**34000**  
2. Hauptgewinn:  
Equipage mit 2 Pferden  
3. Hauptgewinn:  
Equipage mit 1 Pferd.  
Ferner 40 Reit- und Wagenpferde  
Gesamtwert Mark

Lose zu haben bei den Königlichen Lotterie-Einsammlern und sonstigen Lose-Verkaufsstellen oder bei der Lose-Vertriebs-Gesell. Kgl. Pr. Lotterie-Eins. G. m. b. H., Berlin N., Monbijouplatz 1.

No. 18280 F 119

### 100 schwarze Lüster-Saccos

in jeder Größe, ganz gefüttert, früherer Preis Mk. 9—12, jetzt 5, 6, 7 Mk., 1 Partie Sommer-Koppen, fr. Mk. 6, 7, 8, 9, jetzt 3, 4, 5, 6 Mk. **Allee-Str. 30, 1. Et. Allee-Str.**

**Wiesbadener Möbelheim**

**LAGERHAUS**

**Rettenmayer**

Büreau: 21 Rheinstraße 21.

Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, Chaisen, Automobile etc. etc.

Lagerräume nach sog. **Würfelsystem**, Sicherheitskammern, vom Miether selbst verschlossen.

**Tresor** mit eisernen Schrankfächern für Werthkoffer, Silberkasten etc. unter Verschluss der Miether.

Prospekte, Bedingungen und Preise gratis und franco.

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvorschläge.

578

**Wiesbadener Möbelheim**

**LAGERHAUS**

**Rettenmayer**

50 Stück Divans von 36 Mk.  
70 Matratzen jeder Art von 6 Mk.  
40 komplette Betten. Billigste Preise.

**Leudles Möbelhaus,** Ellenbogenstraße 9.  
Fertige das ganze Jahr nur neue Postkartwaren.  
Zahlung.

### Vertrauliche Auskünfte

über Vermögen, Familien-, Geschäfts- u. Privat-Verhältnisse auf alle Plätze besorgen direkt und gewissenhaft **(Bag. 5938) F 151**  
**Greve & Klein, Internat. Auskunftsbüro, Berlin, Friedrichstr. 118/119.**

Nur noch wenige Tage:

# Saison-Ausverkauf

sämtlicher

**Kostüme, Jackenkleider,  
Mäntel, Blusen, Röcke,  
Kleiderstoffe, Seidenstoffe,  
Waschstoffe etc. etc.**

1798

## J. Hertz, Langgasse 20.



**Touristen-  
und  
Bergsteiger - Stiefel**  
für Herren und Damen

in allen Preislagen.

**Nur erprobte Modelle.**

**J. Speier Nachf.**  
Alleinverkauf der Herz-Schuhwaren,  
Langgasse 18. Wilhelmstrasse 14.  
Man beachte gefl. die Spezial-Schauenster.

**Ausverkauf.**  
Wegen Abbruch des Hauses u. Umzug nach Kirchgasse 36 verkaufe sämtliche Waren, als: Handschuhe, Hüte, Strohhüte, Regen- u. Sonnenschirme, Krawatten, Regenträger, Kragen u. Manschetten, Portemonnaies etc. zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.  
1854  
**Fritz Stensch,** Kirchgasse 37, neben dem Blumenthal'schen Warenhaus.



**Nähmaschinen**  
aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empf. bestens Materialzahlung.  
Langjährige Garantie.  
**E. du Fais,** Mechaniker, Kirchgasse 24.  
Eigene Reparatur-Werkstätte. 1157

**Möbelfabrik**  
die nur Schlafzimer-Einrichtungen anfertigt u. zu welchen Fahrkräften selbst abholt, empfiehlt sich Brauereien, Hotel-Besitzern und Pensionen. - Kataloge und Preislisten stehen kostenlos zur Verfügung und wollen Interessenten ihre Adressen unter E. 636 im Tagblatt-Verlag niederlegen.

**Herren- u. Anaben-**  
Anzüge, Waschanzüge, Sommerjoppen in Leinen und Käse, Hosen und Westen, Schulhosen kaufen Sie staunend billig. Seltene Gelegenheit.  
Neugasse 22, 1. Stod.

1779

Billigste Bezugsquelle für

# Tapeten

ist **Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,**  
Tapeten-Manufactur,  
9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.  
Beste zu jedem Preis. 1640

**Aurhaus Niedrichtal,** bei Eltville, unmittelbar a. Hochwald, in reizvoll. Umgeb., herrlich. Wald, u. vollstän. Ruhe gelegen. Schütziger Waldpark, Komfort, Zimmer mit ged. Heizung, f. Konvaleszenten, Ruhe- u. Erholungsbedürftige. **Niedricher Sprudel, Trink- u. Baderur.** Näh. Prosp. Fernspr. Amt Eltville No. 43.

**Zimmerspäne und Klöbchen** sind billig zu haben bei **Friedrich Müller,** Zimmermeister, Frankfurterlandstr. 2 ob. Dohheimerstr. 46.



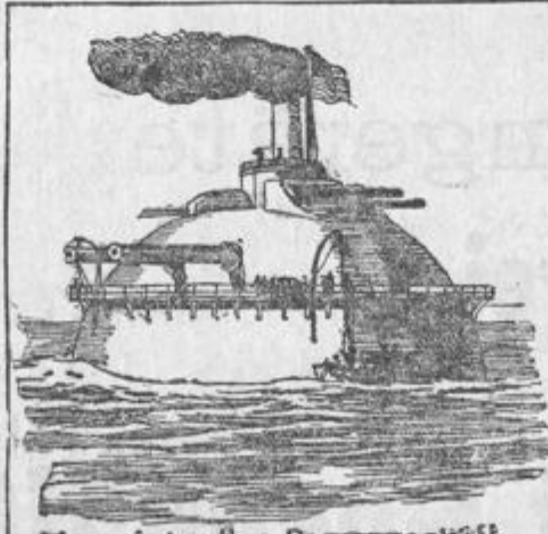
Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder, Motorräder, Näh-, Landw., Sprech- und Schreibmaschinen auf Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung bei Fahrrädern 20-40 Mk. Abzahlung 7-10 Mk. monatlich. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon von 56 Mk. an. Fahrradzubehör sehr billig. Katalog kostenlos.  
**Roland-Maschinen-Gesellschaft**  
in Köln 238.

186

## Neue Schiffsprojekte eines Amerikaners.

Die Idee des Rundschiffes hat auch unter modernen Technikern Anhänger gefunden. Ein bekannter amerikanischer Schiffsbauer, Mr. John Elder, bestrittete (im 1888) die Konstruktion runder statt länglicher Panzerkreuzer, und es wurden dann von der russischen Flottenverwaltung tatsächlich zwei Kriegsschiffe nach modifizierten Plänen Elders erbaut.

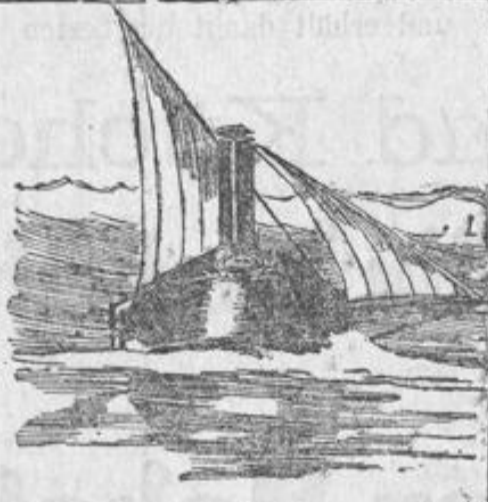
Der neueste Vertreter der Idee, der New Yorker Stokes, kann also auf Vorgänger hinweisen, wenn er Schiffe bauen will, deren Form er als die Umkehrung des gewöhnlichen halbkugelförmigen Glassturzes über Gaslampen definiert. Er schreibt dieser Schiffsform das Maximum an Schwimmkraft und Tragfähigkeit zu. Die „Arident“ — so nennt Mr. Stokes sein Zukunftsmodell —



Ein originelles Panzerschiff

solll 11 000 Tonnen Gehalt und starke Panzerung haben und mit zwei 153 Milligen Geschützen ausgestattet sein. Diese Geschütze sollen auf ihren Standplätzen fixiert werden, so daß man, um einem Schuß eine gewisse Richtung zu geben, das Schiff selbst in diese Richtung drehen muß. Der jüngste Versuch dieser Art ist der „Doenwig life-saving-globe“ (Rettungsfugel), der auf größeren Schiffen mitgeführt und der Rettung der Passagiere und Besatzung im Falle eines Schiffsbruchs dienen soll. Die Fortbewegung wird durch Rudern geschehen. Der Vorteil besteht darin, daß auch eindringendes Wasser, welches sich natürlich an der tiefsten Stelle des Fahrzeuges sammeln würde, die Schwimmkraft des Schiffes nicht beeinflussen würde.

mal mit anderen Touristen mit Erlaubnis der Besitzer, die den Fremden den seltsamen Anblick verschaffen wollten. Das zweitemal machte er die Runde in Gesellschaft des Berichterstatters des Londoner „Lancet“, eines Fachblattes für Ärzte. Dieser Herr kannte die Schlachthäuser anderer Großstädte und bezeichnete die Zustände in Chicago „als eine Gefährdung der Gesundheit der gestifteten Welt“. Beim dritten Besuch hatte Sinclair zum Begleiter einen Rechtsgelehrten, der im Viertel aufgewachsen war und die Arbeiter und Arbeiter kannte. Seine genaue Vertrautheit mit Paddington und seinen 250 000 in Schmutz und Armut versinkenden Bewohnern, den elenden Hütten und verpölpelten Straßen und den Schleichhütten als Erholungspatzen verdankte Sinclair seinen Gesprächen mit Arbeitern, Ärzten, Kneipwirten, Missionaren und Sozialisten, die im Viertel tätig sind.



Das kugelförmige Rettungsboot

Den besten Stoff verdankte Sinclair den Arbeitern, die ihm die geschäftlichen Geheimnisse ausschwaften. Von den einen erfuhr er die Einzelheiten über den Verschleiß der Waren unter dem Druck des Truffs, ein anderer war Mitglied der Wa-ti-ta-Riga gewesen, jenes politischen Verbandes, der im Roman als „Kriegsgeschrei-Riga“ bezeichnet wird, der die fremden Einwanderer beitreten, die schon nach drei Wochen als amerikanische Bürger naturalisiert werden. Jede wichtige Darstellung beruht auf Tatsachen, die der Verfasser selbst gesehen oder aus dem Munde von Augenzeugen erfahren hat. Auch die Verleger (Doubleday) gingen sehr vorsichtig zu Werk, bevor sie die Veröffentlichung des Buches unternahmen. Um die Anschuldigungen auf ihre Wahrheit zu prüfen, ging ein Mitglied der Firma namens Marcoffon eigens nach Chicago, und deren Rechtfertigung, der nachfolgte, bestätigte, daß Sinclairs Darstellung auf Wahrheit beruhe. Sinclair selbst hatte die Absicht nicht, derartige Aufregung hervorzurufen. Er wollte bloß die Zustände, wie er sie unter den Arbeitern in Paddington fand, wahrheitsgetreu schildern, um die sozialistische Propaganda zu fördern. Das ist ihm über alle Maßen gut gelungen. Der 27 Jahre alte Schriftsteller ist mit einem Schloß berühmt geworden. Und das Buch findet riesigen Absatz. Bis zum 6. Juni sind 60 000 Stück, 12 000 in einer einzigen Woche, abgesetzt worden. In England war die erste Auflage von 5000 im Nu verkauft. Die zweite ist bereits im Vertrieb, und das Sonntagblatt „Deefly Dispatch“ veröffentlicht den Roman in wöchentlichen Abschnitten.

\* Die Sommergarderobe eines „fashionablen“ Hundes. Zur Sommertoilette des Lieblingshundes einer Bostoner Dame, der Bulldogge Dick, gehören folgende unentbehrliche Stücke: Ein Halsband, das mit Steinen verziert ist, im Werte von 11 Doll., ein Fußband und ein Halsband aus Granaten für 14 1/2 Doll., eine gleiche Garnitur, mit Türkisen geschmückt, 20 Doll., ein halbes Duzend Gajelleider 6 Doll., ein halbes Duzend Spitzen-

taschentücher 6 Doll., zwei Paar Stiefel aus feinstem Biegenleder, nach Maß, 5 Doll., ein Paar Gummischuhe 2 Doll., ein schottischer Mantel mit roten Lederrücken 5 Doll., zwei Staubmäntel aus Leinwand für staubige Wege 10 Doll., ein Regenmantel 3 Doll., zwei japanische Mäntel als Besuchstollette 9 Doll., ein Automobilkostüm, bestehend aus Jacke, Mütze und besonderer Brille, 10 Doll., ein Toilettenemal, an goldener Kette um den Hals zu tragen, das Reispulver und Puderquaste, sowie verschiedene Parfüms enthält, 12 Doll. Für besonders feierliche Gelegenheiten besitzt Mr. Dick ein ponceanrotes Seidenhalsband mit einer Diamantenschnalle.

\* Zarte Mahnung. Wenn heutzutage ein Steuerzahler seine Zahlungspflichten zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht erfüllt, rückt ihm die Steuerbehörde mit der allenthalben landesüblichen Barschheit auf den Leib. Das war unter der alten französischen Monarchie und auch nach dem Bastillesturm ganz anders, wie aus folgendem, jetzt aufgefundenen gedruckten Steuernahmzettel, der an alle Säumigen verandt wurde, hervorgeht: Paris, 5. Oktober 1789. Mein Herr! Der 1. Oktober ist der Termin für die letzte Einzahlung der Steuerrückstände, und nunmehr treten die Gesetze mit ihren strengen Maßnahmen gegen die Säumigen in Kraft. Aber alle Steuerzahler meines Bezirkes wissen ja, daß ich sie nicht durch gerichtliche Verfolgungen an ihre Verpflichtungen erinnere. Das anständige Vorgehen hat ein sicheres Resultat, und es liegt meinen Prinzipien und auch meiner Art stets fern, an ein anderes Vorgehen überhaupt nur zu denken. Dieser Brief, geehrter Herr, hat also den Zweck, Sie dringlichst zu bitten, dem Staate zu Hilfe zu kommen, indem Sie so schnell, wie Sie nur können, die Zwanzigstel und die Kopfsteuer zahlen, die Sie schulden. Ich habe die Ehre, geehrter Herr, mit vollkommener Hochachtung zu zeichnen als Ihr sehr ergebener und sehr gehorsamer Diener. Besselas, Steuer-einnehmer, Rue Royale Saint-Moch No. 28.

\* Somit die Madrider Jugend sich vergnügt. Die Madrider Jugend hat sich von jeher durch eine außerordentliche Roheit ausgezeichnet und ist in manchen Straßen der wahre Schrecken der Passanten. Jetzt treibt sie seit einigen Wochen ein fittlich höchst verwerfliches und sehr gefährliches Spiel, nämlich das Anarchisten- oder Bombenspiel, bei dem das Attentat vom 31. Mai als Vorbild dient und mit bewundernswürdigem Realismus nachgeahmt wird. Zur Herstellung der Bomben bedient man sich der Konservendosen und des Karbids. Man weiß die Bomben so geschickt zu füllen, daß manche bis zu einer Höhe von 12 Meter emporgeschleudert werden. Nicht nur die Kleinen, sondern auch die Erwachsenen haben ihre Freude an dem Anarchisten-spiel und schauen demselben oft stundenlang zu; selbst Schulleute finden sich unter den Zuschauern und lachen über die „Teufeleien der Kinder“. Den Straßenbahnwagen werden die kindlichen Bomben oft sehr lästig. Man legt sie nämlich auch zwischen die Schienen und ändert sie so an, daß sie platen müssen, wenn die Wagen sich gerade über ihnen befinden. Eine zahllose Menschenmenge schaut diesem Treiben mit Aufacht zu und erhebt ein launhaftes Lachen, wenn die Bomben die gewünschte Wirkung haben, d. h. wenn sie rechtzeitig plagen und die Aufsätze der Wagen in ungeheure Bestürzung versetzen. Die Presse protestiert mit aller Energie gegen diese „harmlosen Spielereien“ und fordert, daß die Polizei mit Entschiedenheit gegen diesen verbrecherischen Unfug einschreite.

\* Humoristisches. Richter: „Angeklagter, erklären Sie mir, wie Sie es angestellt haben, die schwere, eisenbeschlagene Kiste ganz allein fortzubringen, ohne dabei irgend ein Geräusch zu machen.“ — Dieb: „Das lohnt sich, Herr Präsident, das kriegen Sie ja doch Ihr Lebtag nicht fertig.“

## Vermischtes.

\* Über die Entschuldigungsgeichte des Dschungelbuchs von Upton Sinclair, das dem Präsidenten Roosevelt die Veranlassung zu seinem Einschreiten gegen den Verleumdung von Chicago gab, melden amerikanische Zeitungen folgendes. Die Enthüllungen über die ekelhaften Zustände in den Schlachthäusern von Chicago sind dem Zufall zu verdanken. Sinclair brachte anderthalb Jahre in einem sogenannten Shanty mit drei Zimmern zu, das er in der Nähe von Princeton in New-Jersey gebaut hatte, und schrieb an seinem Roman „Manassas“. Es ist der erste von drei Romanen, welche die Geschichte des amerikanischen Bürgerkriegs schildern. Daneben schrieb er sogenannte Poetries, d. h. Aufsätze zum Erwerb des täglichen Brotes; denn er mußte für seine Frau sorgen. Da wurde ihm von einem sozialistischen Blatt „Die Berufung an die Vernunft“ der Vorschlag gemacht, das Dschungelbuch zu schreiben. Er ging darauf ein und begab sich nach Chicago und studierte während sieben Wochen die Zustände in den Schlachthäusern. Dreimal machte er die Runde durch die Schlachthäuser. Ein-

## Aus Kunst und Leben.

\* Was ist von der Einfuhr amerikanischer Krebsse zu erwarten? Als vor nun bald zwei Jahrzehnten die Krebspest in gefährlichem Grade auftrat und sowohl in Deutschland wie in den benachbarten russischen Gebieten den Krebsbestand der Gewässer aufs höchste bedrohte, versetzten die interessierten Kreise auf den Gedanken, daß die amerikanischen Krebsse gegen den Bazillus der Krebspest unempfindlich sein könnten, und daß somit von der Einfuhr amerikanischer Krebsse in die europäische Krebszucht eine Wiederaufbesserung des Bestandes zu erhoffen wäre. Diese Erwartung ist nun leider durch Untersuchungen von Professor Doser in München, die jetzt in der „Allgem. Fischerei-Ztg.“ veröffentlicht werden, zunichte gemacht worden. Es geht nämlich daraus hervor, daß der amerikanische Krebs der Krebspest eher noch schneller unterliegt als der einheimische.

\* Das Theater im Eisenbahnwagen. Die amerikanische Schauspielerin Maude Adams hat bei der Pullman-Gesellschaft einen besonderen Wagen für sich bestellt, der ein kleines Theater auf Schienen darstellen wird. Die Kosten werden sich auf 140 000 M. belaufen. Außer der Miniaturbühne soll der Wagen auch einen Wohnraum für die Künstlerin enthalten. Natürlich ist dieser Theaterwagen nicht für öffentliche Vorstellungen bestimmt; er soll der Schauspielerin vielmehr dazu dienen, mit ihrer Gesellschaft ohne jeden Zeitverlust während der Reise Proben zu veranstalten.

Frenssen fortgegränzt. Der orthodoxe „Reichsbote“ schreibt: „Der ehemalige Pastor Herr Dr. theol. und

Dichter Gustav Frenssen wird, wie uns aus Meldorf mitgeteilt wird, diesen Ort demnächst verlassen, um sich in Blankenese bei Hamburg anzusiedeln, wo er sich eine Villa bauen läßt. In Meldorf soll die Situation für ihn unbehaglich geworden sein, weil man ihm die Schilderung der dortigen Bevölkerung im Zusammenhang mit seinen bedenklichen Moralanschauungen in seinem Roman „Dilligenlei“ sehr übel genommen hat. Auch sein persönliches Verhalten soll dazu beigetragen haben. Diese Nachricht findet ihre Bestätigung in einem Inserat des „Berliner Tageblattes“, in welchem die Villa Frenssens in Meldorf (Dülmarschen) mit 14 Morgen Garten- und Ackerland zum Verkauf angeboten wird.

Die Jahrlands-Anstaltung in der Berliner National-Galerie, welche Sonntag zum letzten Male geöffnet ist, wird, wie verlautet, mit einem Defizit abschließen. Den großen Aufwendungen, namentlich den hohen Transportkosten stehen die Einnahmen nicht in gleichem Maße gegenüber. Es scheint, daß der anfänglich hohe Eintrittspreis ungünstig auf den Besuch gewirkt hat. Der materielle Mißerfolg spielt natürlich nur eine ganz geringe Rolle gegenüber dem hohen idealen Erfolge des verdienstvollen Unternehmens, durch welches eine Reihe von bisher nicht hinreichend gewürdigten Künstlern zu Ehren gekommen ist.

## Vom Südkertisch.

\* „Leutnant Lins.“ Heitere Erinnerungen an meine Militärdienstzeit. Von Julius Cerri. 149 S. (Verlag Karl Ronegen, Wien.) — Die Schilderung eines österreichischen Leutnantlebens. Der Verfasser hat gut

beobachtet und ist nicht ohne Humor. Von einer Kritik der Zustände im österreichischen Offizierskorps ist ganz abgesehen. Es sollen nur „Erinnerungen“ an einen treuen Kameraden sein.

\* Die „Neue Musik-Zeitung“ in Stuttgart räumt in den uns vorliegenden Nummern dem für künstlerische Erziehung und Weiterbildung so überaus wichtigen Kapitel „Danzmusik“ einen nicht geringen Platz ein. Danzmusik von Max Regner (Nr. 10) und ein längerer Aufsatz über Bass Violin-Sonaten (Nr. 17) kommen hierfür in Betracht. Den Obituarier wird ein bisher un veröffentlichter Brief des Preussisch-Dichters Friedrich Hind an den Stuttgarter Kapellmeister Rudolphine fesseln. Kulturhistorisch interessant ist die Veröffentlichung des russischen Volkliedes von der Reite. Neben solchen allgemeineren Themen ist dem altnischen Teil wieder ganz besondere Aufmerksamkeit angewendet, so daß auch diese Kunst herausgegebenen Nummern der beliebten populären Hochzeitschrift im wahren Sinne des Wortes „lebendig“ zu nennen sind. Eine Kunstbeilage zeigt uns das wohlgehaltene zeitgenössische Porträt von Ludwig Spohr; aus der Musikbeilage nennen wir Klavierstücke von Max Regner, Nikolai v. Blum (vierhändig), Robert v. Rastbach, ein Lied von Göttert und die Schlußsätze einer Violinsonate von Tartal. Gewiß eine ebenso reiche wie geblühtene Auswahl des Leses und der Musik, der gegenüber der Preis von 1.50 M. für 6 Nummern im Quartal sehr niedrig zu nennen ist. Einem jeden Musikfreunde ist dadurch das Abonnement des beliebten Blattes ermöglicht. Probeummern verschickt kostenlos der Verlag von Karl Weininger in Stuttgart.

\* 24. Duast: „Ermworte der Hohenzollern und 600 Denkmäler großer Männer“. Selbstverlag, Potsdam, Preisstraße 2. 44 S. 50 Pf. Eine Zusammenfassung von Einsprüche der Hohenzollern von Friedrich I. bis Kaiser Wilhelm II., ein Bild brandenburgisch-preussische Geschichte in „abgeklärtem Verfahren“. Weiter eine mit Gleich und mit Scharf sinn und Fleißigkeit getriebene Sammlung von prägnanten Aussprüchen bedeutender Männer. Bei jedem Buchstaben des Alphabets sind kurze, inhaltreiche Worte zu lesen, die sich vielfach sehr für Albumblätter und zu Buchstaben in der Klasse eignen.

Sammelbücher mit 20 Gratismarken erhalten Sie kostenfrei in meinem Geschäftslokal.

Jede sparsame und praktische Hausfrau

sammelt nur

# Nussbaums grüne Rabattmarken

und erhält damit die besten

Haus- und Küchengeräte  
völlig kostenfrei

in dem

## Waren-Spar-Rabatt-Geschäft

(Karl Nussbaum)

Inh. Fritz Ellinger — Kleine Langgasse 7.

Hotel-Restaurant

# Schützenhof

Schützenhofstrasse 4.

Grosser schattiger Garten, Restaurant mit gedeckter Veranda.

Bekannt gute Küche,

Pilsner, Münchner und Wiesbadener Biere.

Diner von 12 bis 2½ Uhr von Mk. 1.50 an.

Table d'hôte um 1 Uhr, Kuvert Mk. 2.50.

Sonntag, den 1. Juli 1906.

Menu Mk. 1.50.

Russische Krebssuppe.

Mastkalbsrücken, garniert à la provencale.

Junge Gans,

Salat — Aprikosen-Kompott.

Bombe Parisienne.

Bei 2 Mark:

Aal, blau, mit frischer Butter  
und Kartoffeln.

Von 6 Uhr an:

Habnenfrikassee mit Reis.

Ged. Rosenspitz in Burgunder.

Geschmorte Hammelschulter, garniert.

Kalbsmilcher à la toulouse.

Pökel-Rinderbrust, garniert.

Tournedos à la barry coule,  
sowie

reichhaltige Abendkarte.

Oskar Butzmann.

# Germania- Cacao

Beste Marke.

BERGER, POESSNECK.

(Berg 1200) P 114

Luftkurort Lindensfels, Perle des Odenwaldes.  
Familienpension Schlossberg.

Herrlichste, ruhigste Lage, unmittelbar am Wald, mit entzückendem Fernblick, schöne Zimmer, komfortable Einrichtung, elektrisches Licht, Wasserleitung, Terrasse, Gärten, beste Verpflegung, Pension von Mk. 3.— an, je nach Anforderung mehr. Bad im Hause, Fahrwerk. (Fra 2571) P 7

Hotel-Restaurant  
**Zum Neuen Adler,**

Goethestrasse 16,

in nächster Nähe des neuen Bahnhofes.

Einer werten Nachbarschaft, Freunden und Gönnern die ergebene Mitteilung, dass ich mein der Neuzeit ausgestattetes Hotel-Restaurant **Sonntag, den 1. Juli**, eröffne, und werde ich bemüht sein, in meinem Restaurant **nur gute Speisen und Getränke** zu verabreichen. Es ladet ergebenst ein

Jacob Wüst.

Das **Eröffnungs-Essen**

findet heute abend 8½ Uhr statt.

Luftkurort Raibacher Thal

vorderer Odenwald.

Gasthaus und Pension Brenner.

25 Minuten vom Bahnhof Gr.-Alstadt, Linie Frankfurt-Hanau-Eberbach. Schönster Punkt des nordöstlichen Odenwalds, direkt am Radelwald, in romantischer, waldbreicher Umgebung. Hübsche Anlagen mit Bänken und Schauhütten, prächtige Aussichtspunkte, die Ruinen Osberg und Breuberg, 17 Zimmer mit 37 Betten, Pension Mk. 3.50, Badezimmer, hübscher, großer schattiger Garten mit Halle, Regelpfad und Spielplatz. Ruhiger Landausenhalt (Schwerleibende ausgechl.). Prospekte frei durch den Besitzer Ludwig Brenner. P 62



Jubiläums-Ausstellung  
für Kunst und Kunstgewerbe  
\* Karlsruhe 1906 \*

im Markgräf. Palais, gegenüb. d. Hauptbahnhof.  
Eröffnung 21. Juli, Schluss Ende Oktober.  
Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, auch an Sonn- und Feiertagen. F 62

# Wiesbadener Bettenfabrik

Manergasse 8 u. 15.

Einziges Spezial-Geschäft am Platze.

Anerkannt billigste, beste und reellste Bezugsquelle

Holzbetten, Eisenbetten, Messingbetten, Kinderbetten, Matratzen, Patent- und Sprungrahmen.

## Komplette Betten

von 25 Mk. an bis zu den besten.

Lieferant von Behörden, Anstalten, Vereinen, Hotels, Pensionen etc.

Größtes Lager in allen Preislagen.

## Pack- und Einwickelpapiere

für Metzgereien, Aufschnitt- und Delikatess-Geschäfte.

Durch günstige Abschlüsse bin ich in der Lage, halb u. ganz fettichte Einschlagpapiere in Rollen u. Formaten zu allerbilligsten Fabrikpreisen abzugeben.

Echt Pergament in Rollen und Formaten.

### Papierwarenfabrik Joh. Atschaffner,

Gegründet 1877. Hermannstrasse 28. Telephon No. 166.

### Wiesbadener erstes bürgerliches Möbelmagazin.

Empfehle meine aufs Beste gearbeiteten Polster- und Lackmöbel zu bekannt billigsten Preisen. Große Auswahl in Schlafzimmern, Büfets, Bertillos, Schreibtischen, Kleiderschränken, Divans, Ottomane etc. etc. Günstigste Konzeption für Praxisten und Pensionen. — Das Aufarbeiten von Betten und Möbeln, sowie sämtliche Tapezierarbeiten werden schnell und billigst ausgeführt.

Wilh. Egenolf, Dranienstrasse 22. Telephon 2525.

### Geschäfts-Eröffnung u. -Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich

Nerostrasse 38

### Holz- u. Kohlenhandlung,

verbunden mit Holz und Bricketts, eröffne habe und halte mein neues Unternehmen unter Aufsicht reeller und pünktlicher Bedienung von nur guter Ware bestens empfohlen.

Carl Weyandt, Nerostrasse 38.

Telephon 2617. Lager: Bahnhofs-Dorfheim. Wiesbaden, den 1. Juli 1906.

**Technikum Hildburghausen**  
 Höhere u. mittl. Maschinenbau- u. Elektrotechnikerschule.  
 Maschinenbauschule. Baugewerk- u. Tiefbauschule.  
 Programm frei.

(B. Z. 790) Cass. 4 698 F 9

## Wiesbadener Schützen-Verein.

Montag, den 2. Juli, wird je eine von Mitgliedern gestiftete

### Ehrengabe

auf Stand und Jagdhand ausgeschrieben. Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ein Der Vorstand. F 415

## Westlicher Bezirksverein.

Mittwoch, den 4. Juli, findet bei günstiger Witterung von 5 Uhr an unser

# Sommerfest

in gewohnter Weise bei Herrn Gastwirt John, Unter den Eichen, statt. Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen. F 406

## Zurugesellschaft Wiesbaden.

Sonntagabend, den 7. Juli cr., abends 9 Uhr: General-Versammlung

in der Turnhalle. Tagesordnung: 1) Bestandsangelegenheit, 2) Sonstiges. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand. Hch. Wolf, Vorsitzender. F 463

Dotzheimerstrasse 62. **Karl Riesner**, Dotzheimerstrasse 62. Glasschleiferei.

Kunstgewerbliche Anstalt für Glas-Dekoration. Möbelspiegel, Schaufensterplatten, Facettegläser in jeder Größe und Form. Sauberste Ausführung. Billigste Preise.

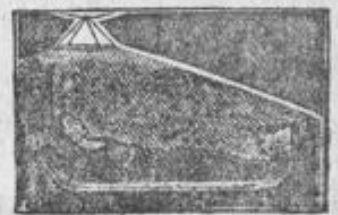
100—140 Liter Vollmilch hat Damänenmilch täglich sofort abgegeben. im Tagbl.-Beleg. F 9

Leim- Kalk-

**Oelfarben,** Bernsteinlacke, Möbellacke, Pinsel, Terpentinöl, Stahlspäne, Parkettwische, weiß und gelb, in Dosen und lose ausgewogen, Möbelpolitur, Schwämme, Fensterleder empfiehlt billigst 1297

**Oranien-Drogerie** (Robert Sauter), Oranienstr. 50. Telephon 2428.

### Schubzube gegen Schnaken.



Wer unter der Schnakenplage zu leiden hat und schlaflose Nächte verbringt, der schaffe sich ein Schubzube gegen Schnaken an. Für ein u. zwei große Betten u. Kinderbetten vorrätig bei

**Conrad Krell**, Lantwiesstrasse 13. 1763

**Totsicher** wirkt Walther's **Hühneraugentod** à 25 Pf. bei Drog. Otto Siebert, Apotheker, Marktstrasse 9, sowie bei Wilh. Machenheimer, Bismarckring 1. F 59

**LUDWIG ALTER**  
**HOFMÖBELFABRIK**  
**DARMSTADT.**  
 ELISABETHENSTRASSE 34  
 GROSSH. HESSISCH. HOFLIEFERANT. KAISERL.-RUSSISCH. HOFLIEFERANT.

VORNEHMSTES ETABLISSEMENT  
 FÜR VOLLSTÄNDIG-INNENAUSBAU  
 IN KÜNSTLERISCH- u. TECHNISCH  
 VOLLENDERTE AUSFÜHRUNG  
 TONANGEBEND FÜR  
 NEUZEITLICHE RICHTUNG  
 HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN

GRÖSSTE AUSSTELLUNG  
 STÄNDIG WECHSELNDER  
 MUSTERGÜLTIGER WOHNÄRÄUME  
 BESICHTIGUNG ERBETEN.

# S. Blumenthal & Co.

Von Montag, den 2. Juli, bis Donnerstag, den 5. Juli:

## Grosser Saison-Ausverkauf

zu ganz enorm billigen Preisen.

### Damenhüte.

Elegant garniert. 

 Englisch garniert.

Serie I	<b>Wert</b> bis 8.50, <b>jetzt</b> 3.50
Serie II	<b>Wert</b> bis 14.50, <b>jetzt</b> 6.50
Serie III	<b>Wert</b> bis 23.50, <b>jetzt</b> 10.50
Serie IV	<b>Wert</b> bis 45.00, <b>jetzt</b> 15.50

Serie I	<b>Wert</b> bis 2.25, <b>jetzt</b> 95 Pf.
Serie II	<b>Wert</b> bis 3.75, <b>jetzt</b> 1.90
Serie III	<b>Wert</b> bis 5.50, <b>jetzt</b> 2.90
Serie IV	<b>Wert</b> bis 10.50, <b>jetzt</b> 4.50

Sämtliche Putzartikel bedeutend im Preise reduziert.

### Wäsche.

#### Damen-Hemden.

Ein Posten Damen-Hemden, Vorderschluss, extra weit, kräftiges Hemdentuch, Festonansatz, . . . . . Wert 1.85	<b>1.35</b>
Ein Posten Damen-Hemden, Achselschluss, modernes Fasson, feinfädiger Creton mit Stickereibesatz . . . . . Wert 2.45	<b>1.75</b>
Ein Posten Damen-Hemden, Achselschluss, völlig weit u. lang, ganz vorzüglicher Madapolame mit reichgestickter Madeirapasse und hübschem Festonansatz . . . . . Wert 2.95	<b>1.95</b>

#### Kinder-Hemden,

Achsel- u. Vorderschluss, mittelfädige Ware, Trimmingbesatz, in Grössen 40 cm 45 cm 50 cm 55 cm 60 cm
per Stück <b>28 Pf., 33 Pf., 38 Pf., 43 Pf., 48 Pf.</b>

<b>Stannend</b> Ein Posten Musterpiecen <b>Stannend</b>
<b>billig!</b> Damen- u. Herrenhemden, Nachtjacken u. Beinkleider <b>95 Pf.</b> <b>billig!</b>

## Ein Posten Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche

Restbestände und durch Dekoration leicht trübgewordene Piecen

**ganz ausserordentlich billig.**

In sämtlichen Abteilungen  
gewähren wir während dieser Tage einen

**Rabatt**

Dieser Rabatt wird an den Kassen in Abzug gebracht.

Ausgenommen sind Maschinen-, Näh-, Strick- und Häkelgarne, Stickseide, Konfitüren, **sämtliche Markenartikel**, sowie die mit roten Etiketten versehenen Waren.

**Während dieser Tage**

ist Umtausch nicht gestattet. Ebenso werden Auswahlendungen nicht gemacht.



# S. Blumenthal & Co.

Von Montag, den 2. Juli, bis Donnerstag, den 5. Juli:

## Grosser Saison-Ausverkauf

zu ganz enorm billigen Preisen.

### Blusen.

Nur Neuheiten dieser Saison. Gute Verarbeitung. Tadelloser Sitz. Vorzügliche Stoffe.

## Serie

I: Wert bis	3.40		jetzt nur	1.95
II: „ „	4.80		„ „	2.95
III: „ „	6.00		„ „	3.50
IV: „ „	7.80		„ „	4.50
V: „ „	9.80		„ „	5.50
VI: „ „	12.50		„ „	8.50
VII: „ „	19.80		„ „	12.50
VIII: „ „	22.50		„ „	15.00

### ==== Damen-Kostüme \* Kinder-Kleider =====

### Knaben-Wasch-Anzüge und Blusen

in weiss und couleur, sind bedeutend im Preis reduziert.

## Sommer-Unterröcke.

Serie I: Wert bis 3.00, jetzt 1.<sup>95</sup>  Serie II: Wert bis 5.00, jetzt 2.<sup>75</sup>

In sämtlichen Abteilungen

gewähren wir während dieser Tage einen

### ==== Rabatt =====

Dieser Rabatt wird an den Kassen in Abzug gebracht. Ausgenommen sind Maschinen-, Näh-, Strick- und Häkelgarne, Stickleide, Konfitüren, sämtliche Markenartikel, sowie die mit roten Etiketten versehenen Waren.

Während dieser Tage ist Umtausch nicht gestattet.

Ebenso werden Auswahlendungen nicht gemacht.



# Regenschirme und Sonnenschirme

Nur eigenes Fabrikat!  
Massenauswahl zu selten billigen  
Preisen.

Wilhelm Renker, Langgasse 3.

in jeder Preislage,  
nur modernste und beste Qualitäten.  
Telephon 2201.

## Hotel-Restaurant „Zum Friedrichshof“.

Heute Sonntag, den 1. Juli, von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

### Grosses Frühschoppen-Konzert.

Abends von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab.

### Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von dem ganzen **Trompeter-Korps des 1. Nass. Feld-Art.-Regiments No. 27 (Oranien)**, unter persönlicher Leitung des Herrn **Stabstrompeters F. Henrich**. 1802

Eintritt jede Person 10 Pf., wofür ein Programm.

### Menu.

Diner 1.10, im Abon. 90 Pf.:

Königin-Suppe.  
Kalbsnierenbraten mit Blumenkohl.

Zur Wahl:

Junger Hahn, mit Kompott  
Konterfilet oder Salat.

Erdbeer-Eis oder Käse und Butter.

Souper (abends von 6 Uhr ab):

Schinken in Burgunder  
m. Maccaroni.

Lendenbraten mit Salat  
oder Kompott.

Erdbeer-Eis  
oder Käse und Butter.

Montag, den 2. Juli 1906:

### Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von dem

Schlesischen Dragoner-Regiment No. 15 aus Hagenau.

Frankfurt a/M.

Nur noch 12 Tage.

## Zirkus Albert Schumann.

Sonntag, den 1. Juli, nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und abends 8 Uhr. — Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Vorletzter Sonntag.

2 Grosse brillante Gala-Vorstellungen. 2  
Nachmittags zahlen Kinder unter 10 Jahren  
auf allen Plätzen (außer III. Rang) halbe Preise. 2

Achtung! Nachmittags zum Schluss, auf vielseitiges Verlangen:  
Das reizende Kinderfest im Tivoli  
zu Kopenhagen, aus der Pantomime Eine Nordlandsreise.

In beiden Vorstellungen, nachm. u. abends, das anerkannt vorzügliche Programm  
und die größte Novität Ein Souper bei Maxim.

Dir. Albert Schumanns neue und moderne Dressuren.  
Um 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr — allabendlich stürmischer Beifall —

Eine Nordlandsreise. Im Strahle  
der Mitternachtsonne.

Grösste Pracht-Ausstattungs-pantomime der Gegenwart.  
Zu 500 Mitwirkende. — 2 Musikkorps. F 62

Feenhafte, hier noch nie gesehene Licht- und technische Effekte.

## Germania-Restaurant

25 Helenenstrasse 25.

Heute Sonntag, den 1. Juli, von 4 Uhr ab:

### Grosses Garten-Fest

mit Freikonzert.

Bei ungünstiger Witterung Konzert im Saal.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Ph. Bender Wwe.



**Mineralquelle  
Bellhof  
bei  
Coblenz/Mosel**

**Mosel  
Sprudel**

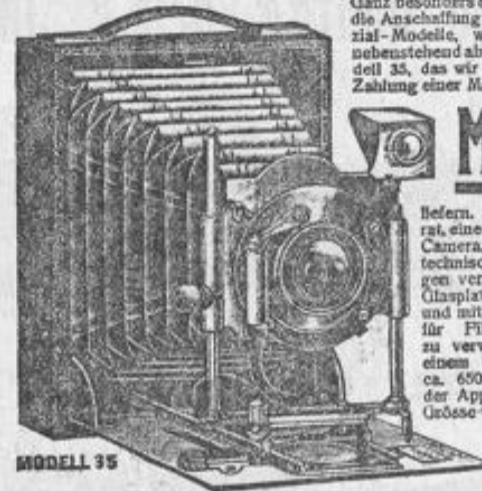
Bestes kohlensäures  
Tafelwasser

Vertreter:  
**Peter Stahlheber, Wiesbaden,  
Dotzheimerstrasse 94.**

Wir leisten für alle von uns gelieferten Apparate volle Garantie  
u. verpflichten uns, jede Camera, welche den von uns gemachten An-  
gaben nicht entspricht, anstandslos zurückzunehmen.

## Photogr. Apparate aller Systeme in allen Preislagen

sowie alle Zubehöre und Bestandteile liefern wir zu mässigsten Preisen  
gegen bequeme Teilzahlungen. Unseren reichillustrierten Camera-  
katalog 246 C. übersenden wir auf Verlangen gratis und frei.  
Ganz besonders empfehlen wir  
die Anschaffung unserer Spezial-  
Modelle, wie z. B. das  
nebenstehend abgebildete Mo-  
dell 35, das wir schon gegen  
Zahlung einer Monatsrate von



M. 3.-

liefern. Dieser Apparat, ein sogen. Klapp-Camera, ist mit allen technisch. Neuerungen versehen, ist für Glasplatten 9x12 cm und mit bes. Kassette für Films 8x10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> zu verwenden. Bei einem Gewicht von ca. 650 Gramm hat der Apparat nur eine Grösse v. 16x34x11 cm. Die Camera ist in allen Teilen äusserst sorgfältig gebaut und funktioniert tadellos.

Ausstattung. Keratol-Bezug — Aluminium-Laufboden. — Lederhüllen. — Stets gespannter Automat-Verschluss für kurze und lange Zeit-  
nahmen sowie Momentgeschwindigkeiten von 1/100 bis 1/500 Sekunde. — Finger- und pneumatische Auslösung. — Irtblende. — Drehbarer Brillantsucher für Hoch und Quer. — Einstellung mittels Skala auf alle Entfernungen. — Horizontal und vertikal verstellbares Objektivteil. — Stativmitten für Hoch und Quer. — Ommibial mit Gewinde zum Anschrauben an den Verschluss. — Automat-Verschluss für Zeit- und Momentaufnahmen bis 1/100 Sekunde.

Wir liefern den Apparat mit 3 Metall-Kassetten in Etui als

No.	Modell	Preis	Monatsrate
No. 35 a	Mit Universal-Aplanat F:8	Mk. 57,75	Mk. 3.-
„ 35 b	Mit Extra-Rapid-Aplanat F:8	„ 66,-	„ 4.-
„ 35 c	Mit Doppel-Anastigmat F:6,8	„ 112,50	„ 6.-
„ 35 d	Mit Goetz-Doppel-Anastigmat Serie 1 D, No. 9	„ 126,50	„ 7.-

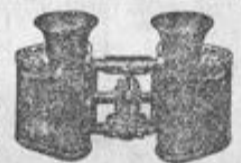
Eine komplette Ausrüstung, alle nötigen Utensilien, um Aufnahmen zu machen, zu entwickeln, zu kopieren, enthaltend, kostet Mk. 9,20

Goetz-Anschütz-Cameras laut besonderer Preisliste.

Ferner liefern wir die bekannten Goetz' Trieder-Binocles (Prismen-Fernrohre für Sport, Reise, Theater) ebenfalls gegen bequemste Teilzahlungen

Wir empfehlen besonders:

Nr. 10 mit 3 mal linearer Vergrößerung  
Preis Mk. 126,50, Monatsrate Mk. 7.-  
Nr. 20 mit 6 mal linearer Vergrößerung  
Preis Mk. 143,-, Monatsrate Mk. 8.-  
Nr. 30 mit 9 mal linearer Vergrößerung  
Preis Mk. 159,50, Monatsrate Mk. 9.-  
Nr. 40 mit 12 mal linearer Vergrößerung  
Preis Mk. 209,-, Monatsrate Mk. 10.-



Bial & Freund in Breslau II und Wien XIII.

**BESTELZZETTEL** (Geht. ausschneiden und im Kuvert einsenden).  
Laut Inserat v. 1. Juli im Wiesbadener Tagblatt bestelle ich hiermit bei der Firma Bial & Freund in Breslau II und Wien XIII unter Anerkennung deren Eigentumsrechts b.z. völligen Bezahlung

Die Bezahlung erfolgt durch monatliche Zahlungen von \_\_\_\_\_ Mk.  
Bei Empfang zahle ich Mk. \_\_\_\_\_ & Nachm. an<sup>1</sup>. Erfüllungsort ist Breslau.  
1 reichillustr. Camera-Katalog 246 C. wird gratis und frei erbeten.

Ort u. Datum:

Name u. Stand:

<sup>1</sup> Anzahlungen. Quartals- oder Semester-Zahlungen nach Belieben.

(B. Z. 17595/Br. & 1187) P 7

## Hotel-Restaurant Nassauer Hof, Schierstein a. Rh.

Dem verehrl. Publikum hiermit zur Kenntnis, dass ich obiges Restaurant von Herrn **Jean Neumann** käuflich erworben habe und am **1. Juli d. J.** selbst übernehmen werde. Das Geschäft wird in der bisherigen Weise weitergeführt. Ausser dem beliebten **Germaniabrauerei-Bier, hell**, kommt **Schwabinger Bräu, München**, zum Ausschank. Was Küche und Weinkeller des „Nassauer Hof“ bis jetzt geboten haben, ist zur Genüge bekannt und wird es mein Bestreben sein, dem Hause den guten Ruf, den es jetzt darin hatte, zu erhalten und die mich beherrschenden Gäste durch Darbieten nur des Besten in jeder Weise zufriedenzustellen. Auch empfehle meine gut eingerichteten **Fremdenzimmer** nebst Bad im Hause. Vereinen und Gesellschaften steht ein geräumiges separates **Süßchen** mit Klavier zur Verfügung, auch ist **Stallung** für Pferde vorhanden.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

**Paul Maxheimer.**

Telephon 143.

Endstation der elektrischen Bahn nach Wiesbaden, Biebrich, Mainz vor dem Hause.

# Wiesbadener Verein f. Sommerpflege armer Kinder.

Dritte Liste der einmaligen Beiträge pro 1906.

- Beiträge à Mf. 100.—:** Frau Hermann Bachendorff, Wilhelm von Grandbiber, N. N., Gerhard Heitlage, Frau Wwe. Wintermeier, E. W.
- Beiträge à Mf. 50.—:** Frau Pastor, H. Nischhoff, E. P. (2. Gabe), Louise Berchen-lamp, Frau von Brause, Frau Oberst E. Schull, Frau von Köppen, A. W., Freiin Irene von Dungen, Frau Emma Verlé, von einer Kinderfreundin.
- Beiträge à Mf. 40.—:** W. u. R. Schäfer, Frau Eugen Siebel, Frau Weinert.
- Beiträge à Mf. 30.—:** Frau Christine Vollmer, Firma Friedrich Vollmer, Fr. Wolff, L. Toepte, Frau E. von Bismarck, Frau Dr. Dreher, A. Feist.
- Beiträge à Mf. 25.—:** Frau Marie Schlaw, Frau Sophie Leoni, Ungenannt.
- Beiträge à Mf. 20.—:** Fr. Schürmann, von einem Kinderfreund, Frau J. Daniel, Frau Gustav Schulz, Frau Güttschow, J. Haer, Frau von Franzius, H. Th. F. Schneider, Dr. Köster, Heinrich Moenting, Hermann Tialer, A. Mandl, L. Althorn, Dr. Karl Dyckerhoff, Dr. Rosenthal, Frau M. Ulrich, Frau Geheimrat Hohnhorst, A. P., Frau Julius Sehd.
- Beiträge à Mf. 10.—:** Landgerichtsrat Schwarz, Gustav Pfeiffer, Fürstin von Lichtenstein, Dr. Kugelmann, Frau Direktor Hedmann, Frau Helene Poulet Wwe., aus einem schiedsmännischen Vergleich, Frau General Bagenstecher, E. Delius, Konsul Alfred Böhl, Frau Dr. Elsbacher, Frau Geheimrat Diesterweg, Adolf Herz, Hermine Wolff, Dr. Rosenheim, E. Kroener, Frau S. Prange, Heinrich Dörner, Fr. Köster, A. Domeier, Heinrich Vollmer, Dr. Weise, Siegmund Hamburger, Reg.-Rat Berger, W. Haeffner, H. P., A. Koenemann, J. Kriften, Landgerichtsrat Reizert, Stephan, Major a. D., G. A. Lehmann, Wilhelm Rothmann, Julius Bormann, Gräfin A. zu Bentheim-Tecklenburg, J. E., Ingenieur Hartmann, Frau W. Juchaczewski, Dr. Cavet, Otto Benzinger, von Scholten, Dr. Emil Pfeiffer
- Beiträge à Mf. 6.—:** Ungenannt.
- Beiträge à Mf. 5.—:** Walter, Hotel Adler, Frau Hofrat Bagenstecher, Direktor a. D. Brück, Hugo Rosenstein, Major Langer, Freiherr zu Püllig, Witrich, Th. Gade, Ad. Müller-Gottschall, Julius Stiel, Major von Ende, Julius Müller, Dr. Herrheimer, Hermann Delfers, Ph. Wegandt, Carl Herborn, Karl Gade, Frau Roth, Frau Sofie Erich, J. Kaiser, Aug. Th. Schäfer, Dr. Schneider, Frau E. Vibra, Fr. Heße, H. Ahmus, Dr. med. Ritter, Frau Dr. Hauser, Dr. Erich Hauser, Renke, Dr. Ernst, M. Rathgeber.
- Beiträge a Mf. 3.—:** S. Carstens, Ungenannt, Frau Dr. Lauer, Frau Dr. Riemssen, Frau Freund, Regierungsrat Oppermann, Dr. Schmidt, Hermann Pfeiffer, A. Loffen, August Zahn, Jos. Fischer-Dick, Frau von Güttsch, Dr. Mare, Dr. Maurer, aus einem schiedsmännischen Vergleich, Jeanne Magnin, Frau Wustandt, Rechtsanwalt Wolff, Regierungsrat Neumann, Fr. A. Wustandt, L. R. Bauer, Landesbauinspektor Hensler.
- Beiträge à Mf. 2.—:** Voettcher, Oberst a. D., Adolf Koerwer, Major Rudorff, M. Bendert.
- Beiträge à Mf. 1.—:** Dr. med. Witkowski.

Für obige Gaben herzlichst dankend, bitten wir um weitere gütige Spenden an den Schatzmeister des Vereins, Herrn Paul Lackner, Kaiser-Friedrichplatz 2 oder an die Mitglieder des Vorstandes. F 214

## Alt-Wiesbaden

5 verschiedene Ansichten, gerahmt u. ungerahmt, bei 1725 Fr. Kappler, Michelsberg 80.

## Beerdigungs-Anstalt Wiesbaden.

Telefon 3322. Gegründet 1864.

**Eduard Hansohn, Bau- und Möbel-Schreinerei, Moritzstrasse 49.**

Haltestelle der elektrischen Bahn Biebrich-Vainz.

Grosses Lager aller Arten Holz- und Metall-Särge. Uebernahme von Leichen-Decorationen und Transporten, auch für Feuerbestattung, bei preiswerther Bedienung. 97

**P. Willmsen, Hoflieferant, Spezialist für Gesicht- und Handpflege.**

Tausendstrasse 1 (Berliner Hof). Sprechstunden 10-6 Uhr. Gesichtsdampfbäder. Massage. Elektr. kosmetische Massage. Elektrolytische Haarentfernung.

Ganze Körpermassage. — Teilmassage. ff. Referenzen. — Außer dem Hause bis 10 Uhr früh, nach 8 Uhr abends.

**Neue italien. Kartoffeln**

2 Pfd. 13 Pf., Stumpf (8 Pfd.) 49 Pf.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstrasse 71, Kartoffelhandlung, Telefon 2734.

auf Jaekel's Patent-Bett-Sopha. Vorrätig bei 246 Friedr. Loew, Heilonenstr. 19.

## PINOL

vertilgt Unziefer aller Art, in Haus u. Hof, Feld u. Garten.

GEBRÜDER KRAYER, MANNHEIM

Zu haben in den meisten Geschäften. P 107

Lensch's Kinematograph, Rheinstraße 43, an der Kirchgasse.

Täglich nachmittags 3 Vorstellungen: 5 Uhr, 7 Uhr, 9 1/2 Uhr.

Neues Programm. Hofers Land. Japan. Seidenweber. Sauerlebring. E. W. Fahnencomp. Gretchens Roman. Baby-Galerie.

Heberfall der Postkutsche.

## Kaiser-Panorama.

Täglich geöffnet von morgens 10 bis 10 Uhr abends.

Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 1. bis 7. Juli 1906:

Serie I: Der Kaiser Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Eitel Fritz und seiner Gemahlin in Potsdam am 20. März 1906. Ein Besuch der Kaiserl. Gemächer im neuen Palais, sowie herrliche Park- und Garten-Partien.

Serie II: II. Zyklus der malerischen Schweiz. Eine Reise 30 Pf., beide Reisen 45 Pf. Kinder: Eine Reise 15 Pf., beide Reisen 35 Pf. Abonnement zum beliebigen Besuch.

## Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 4. Juli, vormittags 9 1/2 und nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungssaale

Schwalbacherstrasse 25

nachverzeichnete gebrauchte Mobiliargegenstände:

Schwarzes Piano, Salon-Einrichtung, best. aus Sofa, 2 Sesseln, 4 Stühlen mit Gobelinbezug, Salon-tisch, Salonkrant (Kofolo) mit Goldfassung, Kuchbaum-Auszugstisch (für 18 Personen), eleg. Waschkommode mit Marmorplatte u. Spiegelauflage, 2 Kameltaschendiwanen, 2 Polstergarnituren, Sofa, 4 Sessel, Sofa, 2 Sessel, 5 Stühle, ein Sofa u. Sessel, mehrere vollständige Betten, Kleiderchränke, Kommoden, Konsole, Tische, Stühle, div. Spiegel, Heizbadewanne, Musik-Automat mit Platten, Schreib-tisch, Nippische, Geige mit Kasten, fast neue Waschmaschine, Teppiche, Portieren, Kinderbetten, Kinderstühle, Deckbetten u. Kissen, Bilder, fast neues Tandem-Fahrrad, große Partie sehr gute Frauenkleider, große Partie Weißzeug, Badentisch, Badenschränke mit Schubladen, Tür, Giehrant, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr

und viele hier nicht benannte Gegenstände freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Bestätigung am Tage der Auktion.

## Georg Jäger, Auktionator und Taxator, Schwalbacherstr. 25.

Versteigerungen werden unter kulantem Bedingungen stets übernommen. Gegenstände zum Mitversteigern können abgeholt werden.

Gut. Großer Schuhverkauf Billig. nur Neugasse 22, 1 Et.

## Bum Luxemburger Hof, Herderstrasse 13.

Schöner schattiger Garten. Vereinsaal und Regeltbahn einige Abende frei. Zum Besuch ladet freundlich ein Carl Brühl.

## Anzündholz, fein gespalten, per Centner Mf. 2.10, Abfallholz per Centner Mf. 1.20, liefert frei ins Haus

**Heinrich Biemer, Dampfschreinerei, Telephon 766, Dohrbemerstrasse 96. Telephon 766.**

## Eltville

am Rhein, 4300 Einwohner, Bienen-Bezirk von Wiesbaden, (tägl. 22 Fähr in 20 Min.) Berle des Rheingebirges. Mildes Klima. Wasserleitung. Kanalisation. elektr. Beleucht. Nur 80% Eink.-Steuer. Bienen von 20 bis 500 Hille Mf. Billige Mietwohnungen. Zur Niederlassung besonders für Jeden geeignet, der ländlich und doch in der Nähe einer Großstadt leben will. Näheres durch Verschönerungs-Verein und Magistrat. F 824

## Winzerhalle Rauenthal. Original Rauenthaler. Diner von Mf. 1.50 an.

## Günstige Gelegenheit für Wirte!

Begen Aufgabe des Artikels habe noch circa 7000 Liter prima

## Speierling-Äpfelwein,

aus nur bestem kernigem Gebirgsobst bereitet, mit Reinzuchtweise vergohren, abzugeben. Garantie für unbedingte Reinheit und Haltbarkeit. Abgabe nicht unter 300 Liter, Preis 28 Pf. netto Kasse. Proben zu Diensten.

**Adolf Schneider, Viehtrieb a. Rhein, Weinhandlung u. Äpfelweinfabrik.**

Ebenfalls ist eine kaum gebrauchte prima Schinkenschneidmaschine mit Fuß, für Aufschnittgeschäfte vorzüglich geeignet, System Aktiengesellschaft B. Berle's Patent No. 3368, Rotterdam-Grefeld-Berlin, von Firma Steinberg u. Vorländer, Wiesbaden, bezogen. Anschaffungspreis Mf. 450, weit unter Anschaffungspreis zu verkaufen.

Einspanner-Pferdegeschirr, neu, plattiert, Handarbeit, zu verk. Röh. Yorkstraße 9, 1 links.

## VACUUM-REINIGER

Teppiche 1530 werden billigst gereinigt, Entfernung aller Flecken. Abholung und Zustellung kostenlos. Kirchgasse 38 & Telef. 747.

Das Grabstein-Lager von Carl Roth, Architect, Platterstrasse 23, am Weg nach der Beausite, umfasst ca. 200 Grabsteine von 15 Mk. bis 3500 Mk. Urnen für Feuerbestattung. 1641

## Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise der Teilnahme, für die überaus reichen Kranzspenden, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Schäfer am Grabe meiner unvergesslichen Frau und Allen, die mit mir trauern, sage ich hierdurch im Namen der Hinterbliebenen meinen innigsten Dank.

Otto Salusky, Rheinstraße 59.

## Codes-Anzeige.

Heute verschied nach längerem Leiden unser lieber Gatte und Vater, Herr Georg Hering. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet im Sinne des Verstorbenen in der Stille statt.

# Kieler Woche 1906.

## Im Kaiserlichen Yachtclub,

unter Teilnahme Sr. Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm II. und Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Sachsen, ferner des Grossadmirals v. Köster, Admirals v. Arnim, Mr. Longworth, der anwesenden Marine-Attachés, der spanischen Offiziere  
 ◎◎◎◎ und vieler sonstiger hoher Herrschaften: ◎◎◎◎

### Festmahl.

Kraftbrühe mit Gemüse

Seezungenfilet, Pariser Art

Rehrücken mit jungen Gemüsen

Helgoländer Hummer in Aspic

Metzer Masthuhn

Salat und Compot

Frische Erdbeeren nach Chantilly.

Hierbei als Champagner nur

# Burgett Grün.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube mir, eine verehrte Geschäftswelt von Wiesbaden und Umgebung darauf aufmerksam zu machen, dass ich am hiesigen Platze

**6 Wilhelmstrasse 6**

eine

## Annoucen - Expedition

eröffnet habe. Mein auf den solidesten Grundlagen errichtetes, mit den besten Einrichtungen und Verbindungen versehenes Institut besorgt Annoucen jeglicher Art an alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes.

Billigste und reellste Bedienung in allen Fällen, auch bei den kleinsten Aufträgen, wird unbedingt zugesichert.

**D. Frenz, Annoucen-Expedition,**

Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts.

Telephon No. 967.

6 Wilhelmstrasse 6.

### Kgl. Preuss. Klassen-Lott.

Zu der am 9. Juli beginnenden Ziehung 1. Klasse 215. Lotterie habe ich noch Vose abzugeben:  
40 Mt. 20 Mt. 10 Mt.  
Der Königl. Lotterie-Direktor:  
von Brancani.  
Webergasse 3, Hof.

### Künstl. Zähne

in bester und billigster Ausführung mit und ohne Gaumenplatte. Plombieren schadhafter Zähne. Zahnziehen schmerzlos mit Narkose. Josef Piel, Rheinstr. 97, Paris.

Polstermöbel, 4 Sessel, Sofa, Chaiselongues billig Wilhelmstrasse 86, 2 St.

Mit dem 1. Juli d. J. geht meine seit 1811 in der Familie befindliche Seifenfabrik und das Geschäft

### C. W. Poths, Langgasse 19,

in den Besitz des Herrn Seifenfabrikanten **Gustav Erkel** über und wird von demselben in gleicher Weise weitergeführt, wie bisher.

Ich danke allen Geschäftsfreunden für das mir stets bewiesene Vertrauen und bitte, dasselbe in gleichem Maasse meinem Nachfolger zu gewähren.

Meine Aussonststände werden nach wie vor im Geschäft **Langgasse 19** entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

**C. W. Poths.**

Am 1. Juli vereinige ich die von mir käuflich erworbene Seifenfabrik

### C. W. Poths, Langgasse 19,

mit meinem bisherigen Geschäft der früheren Seifenfabrik von **Louis Heiser**, Königl. Hoflieferant.

Mein Verkaufslokal nebst Fabrik verlege ich nach **Langgasse 19** und werde vom 1. Juli ab beide Betriebe unter der Firma:

**Gustav Erkel,**

C. W. Poths Nachf.,

weiterführen.

Ich bitte, das den beiden Firmen bisher erwiesene Wohlwollen und Vertrauen auch meinem neuen Unternehmen zu bewahren, und zeichne

1805

Hochachtungsvoll

**Gustav Erkel.**

## Domäne Adamstal

(schöner schattiger Garten vorhanden) empfiehlt

1807

Milch in jeglicher Form, gekochte und rohe Vollmilch per Glas 12 Pf., Diätmilch in Glasflaschen (täglich), frische Buttermilch (Dienstags und Freitags), alles in nur prima Qualitäten, ferner werden prima Flaschenweine, sowie feinste Flaschenbiere und kalte Küche verabreicht.

### Papier- u. Schreibwaren-Versteigerung.

Morgen Montag, den 2. Juli c., vormittags 9<sup>1/2</sup> und nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn **W. Weicke**, Scharnhorststr. 17, dahier, wegen Aufgabe des Geschäfts die noch vorhandenen Papier- und Schreibwaren, als:

Diarien, Tagebücher u. Hefte, Schulschreibhefte, Hefte mit und ohne Linien, Aufgabhefte, Notizbücher, Schiefertafeln, Kalk. Leim, schwarze und rote Tinte, Kugelschreiber, Briefpapier und Kuperts, Geffelläden mit und ohne Griffel, Siegelack, Grundfarben, Korbfäden, Stimmblätter, Radiergummis, Federhalter, Bleistifte, Blau- und Rothstifte, Radstifte, Lineale, Rechnungsformulare, weiße und gelbe Kuperts, Zeichenhefte, Gratulationskarten, Anstandsarten mit Ständer, 1 Kasten Brausefäden, 1 Partie Tabak und vieles mehr

öffentlich meistbietend freiwillig gegen gleich bare Zahlung in meinem Versteigerungslokale

**2 Bleichstraße 2, dahier.**

Punkt 12 Uhr kommt die noch sehr gut erhaltene Ladenrichtung, bestehend aus 1 großen Ladenstrahl, Erkergefell mit Spiegelstücken, 2 Regalen, 1 Ladenhebel, Theke mit Aufsatz, 1 N. Tisch mit Aufsatz, Zigarrenanzünder u. Abschneider und Glasflaschen, zum Ansgabe.

**Adam Bender,**

Auktionator und Taxator, Geschäftslokal: 2 Bleichstraße 2, 1847 Telephon 1847.

hartgebrannte Mantelofensteine, so gut wie Ringofensteine, in jed. Quant. fr. Baustelle zu haben. Näh. Blücherstraße 25, 1 St.

### Kirsch-Kuchen

(saure Kirschen),

Heidelbeer-Kuchen,

Zwetschen-Kuchen,

Kirsch-, Erdbeer-,

himbeer-Torten

empfiehlt 1801

**Fritz Bossong**

Ardeggasse, Ecke Mauritiusstraße.

Telephon 486.

Spezialität: Schlagobirn.

Vollständiger Ausverkauf

des Möbellagers Goldgasse 12

zu jedem annehmbaren Gebote.

Jacob Fahr.

**Brennholz**

à 3tr. Mt. 1.20,

**Anzündholz,** kein gespalten, à 3tr. Mt. 2.10, frei ins Haus. 1765

J. C. Küssling, Ravelsteinstr. 5/7, Tel. 488.

### Bekanntmachung.

Mittwoch, den 4. Juli 1906, vormittags 10 Uhr, werden im königlichen Theater (Gingang Wilhelmstraße) die seit September 1904 gefundenen und nicht abgeholtten Gegenstände, als: Schirme, Stöcke, Operngläser, Fächer, Taschentücher, Brillen, Handschuhe zc. zum Vorteile der Theater-Kranken- und Unterstützungskasse öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden. F 291  
Wiesbaden, den 29. Juni 1906.  
Intendantur der königlichen Schauspiele: von Mosenbecher.

### Verdingung.

Alle Arbeiten für die betriebserfolge Herstellung einer 3,8 km langen und 350 mm weiten Trinkwasserleitung sind zu vergeben.  
Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Zuleitung des Kellerskopfstollens“ versehen, bis zum 12. Juli, mittags 12 Uhr, bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen.  
Die Verdingungsunterlagen werden im Verwaltungs-Nebengebäude, Friedrichstraße 9, 1. Zimmer No. 8, gegen eine Gebühr von M. 5.— abgegeben. Dasselbe wird auch weitere Auskunft erteilt.  
Wiesbaden, den 30. Juni 1906. F 302  
Die Verwaltung der Wasser- und Licht-Werke.

### Bienen-Honig

(garantiert rein) F 410  
des „Bienenzucht-Vereins für Wiesbaden und Umgegend“.  
Jed. Glas ist m. d. „Vereins-Blume“ versehen.  
Verkaufsstellen: Quint, Marktstraße 14. Matzger, Moritzstraße 1. Hofmann, Adelheidsstraße 50. Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 6. Groll, Goethestraße-Adolfallee. Schüller, Hellmündstraße 12.

### Wäsche

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

### Kolonialwaren-Geschäft

gute, zu verkaufen. Offerten unter M. 690 an den Tagbl.-Verlag.  
Ein gutgeh. Kolonialwaren-Geschäft krankheitsfrei preiswert sofort zu ver. Näh. im Tagbl.-Verlag. Or  
Mineralwasser-Geschäft sofort zu verkaufen Scharnhorststraße 2, Partier links.  
Damen Schneideri,  
mit nur prima Kundsch. (3 Arbeiterinnen, 3 Schreinerinnen beschäftigt) ist wegen Krankheit sehr preisw. sofort zu übernehmen. Offerten unter M. 691 an den Tagbl.-Verlag.  
Pommes mit leichter Federrolle sofort zu verkaufen Scharnhorststraße 2, Part. I.  
Zwergspitze, Mädchen, 11. Klasse, n. sch., preisw. zu ver. Hietzerstraße 6, Bb. B. I.  
Seifert-Hahn, f. Sanger, a. v. R.-R. 8, B.  
Pracht. grüner Paragaei, rote Stühle, gahm, Abreise halber sehr billig zu verkaufen. Offerten unter M. 691 an den Tagbl.-Verlag.  
Tauben, 5 Paar alte und 10 St. junge Zümmter billig zu verkaufen Herrngartenstraße 8.  
20 Hühner mit 10 Jungen zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag. 81  
Zwei Frauenhüte abzug. Marktplatz 11, 1. Gut erhalt. helles Vokettelein frauenhalber billig zu verkaufen Tammstraße 47, 1.  
Elegantes Vokettelein und schw. Jackett zu verkaufen Niederwaldstraße 11, 2.  
Schönes Leinenleid, weißblauer Bolleer, grauer Herren-Anzug und verschiedene andere gute Kleider sehr billig abzugeben Schenkerstraße 2, 2.  
Ein rotes Damast- u. grünes Chiffonleid, sowie einige Kinderkleider, wenig getragen, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 10, 1. Stoc.  
Schöne Pariser Damenkleider für schlanke, mittelg. Figur zu ver. Nauenthalerstr. 8, 2 Tr. r.  
Verf. Kleider, Hüten u. einzelne Röcke billig abzugeben Seerodenstr. 9, Part.

### Gelegenheitskauf.

Ein Posten gelber Damen-Stiefel, deren früherer Ladenpreis 10 M. war, jetzt 5 M. Gleichzeitig bringe in empfehlende Erinnerung mein großes Lager in Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder in bekannt guten Qualitäten.  
Nur Neugasse 22, 1 St., kein Laden.

### Gelegenheitskauf.

Zu 200 □-Meter gebrauchte graue Filzstiefel, sehr geeignet als Unterlagen für Kinoschem, Teppiche Treppenaufsteig zc. billig zu verkaufen. Heyligensacker  
Druckst.-Zepia-Reinigungs-Werk.



## S. Roth Nachf., Schuhwarenlager,

Die Firma  
S. Roth Nachf., Schuhwarenlager,  
Ecke Marktstraße u. Grabenstraße,  
offert für die nächsten Tage:  
Damen braune echte Ziegenleder-Schnürschuhe oder auch Spanagelschuhe mit braunem Lederfutter, solide im Tragen, früher 5.00, für 3. 50  
Damen-Regentstiefel, elegantes Fasson, in grau und beige 2. 95  
Damen echte Chevreau-Schnürstiefel, soweit Vorrat 5. 50  
Damen-Regentstiefel-Halbschuhe, braun, mit Lederbesatz und Absatz, für 1. 50  
Kinder-Regentstiefel-Schnürschuhe mit Lederbesatz, je nach der Größe, von 1. an  
Kinder braune und graue Stiefel, weit unter bisherigem Preis.  
Herren schwarze Segeltuch-Halbschuhe, 2. 75  
Herren braune Stiefel in feinstem Chevreau mit 25% Rabatt gegen bisherige Preise.  
Unsere Grabenstraße-Fenster enthalten in Arbeiterschuhen sehr vorzügliche Artikel, um deren febl. Beachtung wir höf. ermahnen.

## S. Roth Nachf., Schuhwarenlager,

Marktsstraße, Ecke Grabenstraße.  
Großes Delgemälde (Landschaft) von Hans Völcker zu verkaufen; desgl. ein selten starkes Elen-Geweib mit künstlich. Schädel. Offerten erbeten unter Y. Z. 4 hauptpostlagernd.

## Um schnell zu räumen

werden sämtliche zu spät gelieferten Schuhwaren zu staunend billigen Preisen ausverkauft. Ganz besonders preiswert: Ja. 50 Dhd. eleg. Herren- u. Damenstiefel, schwarz u. farbige, statt M. 10.50, 14.—, 16.— jetzt nur 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 10.50, ja. 50 Dhd. Kinderstiefel, schwarz und farbige, nur hochlegante und prima Waren, statt 4.50, 5.50, 6.50, 7.50 und 8.50 jetzt nur 2.50, 3.50, 4.50, 5.50, 6.50. Hauschuhe für Kinder, Damen und Herren außer-gewöhnlich billig.

## Nur Mainzer Schuhbazar, Marktstraße 11. Philipp Schönfeld.

Für Jäger.  
25 Reh- und 15 Taunusbüchsen sind w. Umzug billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. Sm  
Goetz Trieder Binocle, 9 x Verggr., fast neu, billig zu ver. Offerten unter M. 697 an den Tagbl.-Verlag.

## Phot. Apparat

(Ella II), wie neu, mit Tasche billig abzugeben Dohsestraße 88, 2. 6083

Ein fast neuer Induktionsapparat, geeignet für Patienten, ein Mahagoni Klappstiel, geölt, und ein Klappstuhl billig zu verkaufen. Herderstraße 35, 2. Stock rechts.  
Zwei antike Schränke, großes edles Delgemälde, großer Spiegel mit sehr schönem Rahmen, Empiro-Spiegel u. Trumeau, Uhren, alte Truhe, Sessel, alte Stühle, sowie sonst versch. billig zu verkaufen Frankfurterstraße 9.  
Meyers Konversations-Lexikon, 17 B., n. Aufl., für 65 M. zu ver. Näh. im Tagbl.-Verl. Rv  
Techn. Bücher (mod. Jugendst.) für Bau-Techn., Möbel-Techn. oder Tischler (Wau und Möbel) billig zu verkaufen. A. Kies (Hochbau-Techn.), Seerodenstr. 16, Hth. bei Kuhn. Zu spr. von 8 Uhr abends ab u. 12-3 Sonntags.

## Gelegenheitskauf!

1 Paar Brillant-Ohringe, 1 Damenring billig Seerodenstraße 9, Part. rechts.  
Ein gebrauchtes Billard billig zu verkaufen.  
C. Eichelsheim, Friedrichstraße 10.  
Pianos, w. gep., bill. zu ver. Borchstr. 1, 1. (von Biese), vorgähl. Instr., kreuzförmig, sofort billig zu verkaufen Bismarckring 16, Part.

Biano  
billig zu verkaufen Luisenstraße 20, 1 links.  
Mandoline, fast neu, zu verkaufen für 12 M. Städt. Schlachthaus, Aug. Schmidt.

Hochmodernes Schlafzimmer (Eichen), fast neu, umständlich, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. Qf

## Gebrauchte Möbel!

Verschiedene Betten, 1 ov. Tisch, 2 Kanapee billig zu verkaufen Seelenstraße 2, 1 St. r.

## Möbel, Betten, Polsterwaren

zu äußerst billigen Preisen.  
Kompl. engl. Schlafzimmer 320-800, ein kompl. Betten 45-190 M., Büffets 150-500 M., Schreibtische und Bücherchränke 36-150 M., Verilös 36-120 M., Ottomane, Sofas und Divans 30-110 M., Pfeiler- u. Trumeauspiegel 20-90 M., Sofa- und Auszugstische 20-60 M., kompl. Küchen 80-200 M., ein Küchenchränke 25-50 M., Waschränke und Kommoden 18 bis 105 M., Spiegelchränke, einfach u. doppelt, Flurgarderoben, Stühle, Bilder, Salongarnituren in jeder Preislage, Teppiche, Gardinen und alle sonstige Möbel in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.  
Eigene Polsterwerkstätte. Weitergehende Garantie. Zeichnungen u. Kostenaufschläge bereitwilligst.

## Heinr. König, Möbel und Dekoration, Wiesbaden, Westrichstraße, Ecke Seelenstraße. Telefon 1951.

## Gelegenheitskauf!

Ein kompl. Satin pol. Schlafzimmer zu 335 M.  
Wilhelm Heumann, Möbelgeschäft, Seelenstraße 2.

Solide moderne Schlafzimmer- u. Küchen-Einrichtung zu verkaufen Dranienstraße 16, Part.

## Möbel- und Betten-Verkauf.

Kompl. Braut-Ausstattungen.  
Einzeln Stücke in pol. und lackiert in jedem Stil in größter Auswahl.

## Vollst. Betten.

Einzeln Matratzen, Federbetten. Prompte reelle Bedienung. Nur billigste Preise.  
Bürgerliches Möbelmagazin  
Wilhelm Heumann, Ecke Seelen- u. Bleichstr. Eig. Werkstätte. Eing. Meichstraße.

Vollst. Bett billig zu ver. Moritzstr. 44, Stb. I.  
Vollständiges Bett mit Federzeug 30, Waschkommode 14, Tisch 2.50, Küchenchr. 18, Salongarnitur, Sofa u. 2 Sessel, 85 M. sofort zu verkaufen Roonstraße 6, Part.

Vollst. Bett mit Matratze billig zu verkaufen Marktplatz 11, 1 links.  
Holz-Kinderbett, b. zu ver. Bleichstr. 35, P.

Vollst. Bett sofort wegen Umzug billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 67, 1 r.  
Zweifach. Bett b. zu ver. Waldenstr. 4, P.

Ein fast neues Bett, best. a. Vertil., Sprungr., 3-t. Matr. u. Keil, 38 M., e. vollst. Küchenchr. (grau m. Gold), 38 M., ein Waschtisch 2 M., pol. Vertil., Kleiderchr. m. 2 Schubl., Spieg. m. Stuhl, and. Spieg., Kamellafsch., Div., eis. Kinderbett, pol. Ausziehtisch, pol. Stegtisch, Waschl., Nachtschränke, sehr schön, Küchenbüttel, versch. Stühle spottbillig zu verkaufen Saalstraße 5, 1 St. l.

## 1 eleg. Nußbaum-Musch.-Bett, 1 gr. rund. Ausziehtisch, Spiegel, Bueratisch, P. nec. br., 1 2-t. Kleiderchr., 1-t. dte., Kommod., Sofa, Tisch, gr. Küchenchr., Waschtisch, Stühle u. Verich, sofort spottbillig zu verkaufen Nauenthalerstraße 6, P.

Sehr gute gebrauchte Möbel u. dergl. sind zu jedem annehmbaren Gebote abzugeben. Mehrere vollständige Betten mit Hochhaars-, Woll- und Seegras-Matratzen, große Posten Regional-Betten, 2 schöne massive Nußbaum-Büffets, verschiedene Auszugstische, 1 Diplomaten-Herren-Schreibtisch, 1 massiv. Nußbaum-Bücherchränke, 1 komplettes Zimmer, bestehend aus einem Sofa, 4 Sesseln, 2 Stühlen, 1 Salonchränke, Tisch, Spielstisch, Pfeiler-Spiegel, Teppich, zusammen sehr billig, mehrere einzelne Sofas, Sessel, einige gute Verilös, Schränke, versch. polierte Waschkommoden, Nachtsch. 2 große 3-türige Kleiderchränke, auch für Weisszug eingerichtet, einige Mahagonistühle, 1 Aquarium, 40 versch. Bilder, Vasen, Säulen mit Figuren, silb. Büffel u. Gabeln, Glas, Porzellan, 3 Lastwagen mit Gewichten, Blumentische, 1 Tischchränke, groß, 1 Martisch, vieles Andere sehr billig. Anstich gerne gestattet, ohne Kaufzwang. Es sind alles nur gute Stücke und bietet sich für den Käufer günstige Gelegenheit.  
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Bil. zu ver. G. erb. Betten, Schr., Sofa, Sessel, Kom. m. u. o. Spiegel, Tisch, Stühle, Zimmerloset, Anrichte, Theke, Real, Gartenmöbel u. Schlauchwag. u. n. versch. Moritzstr. 72, S. 1. l.  
Alle Sorten Möbel, Betten, Polsterwaren umständlicher sehr billig zu verkaufen Frankfurterstraße 19.

Wegen Umzug sind verschiedene gut erhaltene gebrauchte Möbel, sowie noch verschiedene andere, darunter altertümliche Sachen, zu verkaufen Wilhelmstraße 36, 2.

Zehn Bettstellen mit Sprungr. a 10 M. zu verkaufen Ludwigstraße 3.

Wollmatratzen, Bettl., 22 Kaposmatratzen M. 34, Hochbaumatr. M. 54, Seegrasmatratzen, Letztl. M. 12, Strohhäcke von 5 M. an, Deckbetten, Hissen, komplette Betten in allen Größen.  
Philipp Lauth, Bettengeschäft, Bismarckstr. 33.

Neuer Tischendivan zu verkaufen Seelenstraße 51, Tapetiererei Fey.  
Sch. Divan m. Aufbau, Vert., Stühle, Nachtt., Kom., Binol., Markise b. a. v. Rieblstr. 22, R. 1.

R. Tischendiv., bill. Clarenthalerstr. 8, S. 1. l.  
Chaiselongue, mit Decke, billig zu verkaufen Neroal 7, 2.

Schlaffsofa 15, fl. Sofa 25, Bett. 30, 1 Bett 15, Anrichte 10, Küchenchr. 15, Stühle 1, Teppich 12, Portieren St. 70 M. abzugeben. Cleonorenstr. 3, R. r.  
Es sollen noch bis Dienstag Abend zu billigen Preise verkauft werden: Tischsofa mit 2 Sesseln 90 M., 1-türiger Kleiderchränke 16 M., Kommode 15 M., Ottomane 15 M., Kanapee 20 M., Deckbett 10 M., Betten 15, 25, 35 M. Scharnhorststraße 2, R. l.

Klappstiel mit Mosett ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Bahnhofsstraße 6, Hth. 3 St. l.

Ein Schreibst., 1 antiker Nähstich, 1 Herrnfahrrad (Haldrenner) 75 M. zu ver. Grabenstraße 32. E. Wagner.  
Gr. Spieg. u. Waschl. a. v. Taunusstr. 34, S.

Eintür. Kleiderchränke, neu, zu verkaufen Seelenstraße 22, Chr. Herchen, zu Schreiner.

## Kunstgeschäfte Gebisse kauft

Ganze oder Teile künstlicher Gebisse kauft  
Frau G. Horn aus Köln, Montag, den 2. Juli hier, Hotel Einhorn, Marktstraße 32, 1. Etage, Zimmer 2.

## Noch nie dagewesene Preise

bezahlt Frau Schiffer, Metzgergasse 21, für nur wenig gebrauchte Herren- und Damenkleider, Schuhwerk, Möbel, Gold, Silber u. ganze Nachtl. zc. Lieberzeugen Sie sich selbst durch Postkarte.

Die besten Preise zahlt immer noch  
Fr. Drachmann, Metzgergasse 2, für getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber, Brillanten. Best. per Karte gen.

## Der beste Bahler Wiesbadens ist: Frau Sandel, Metzgergasse 13,

früher Goldgasse 10. Telefon 1894.  
Kaufe zu sehr guten Preisen getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachtsch., Wanduhren, Gold, Silber und Brillanten. Auf Bestellung komme ins Haus.

## Hohen Preis für elegante Herren- u. Damen-Garderobe zahlt

A. Görlach, Metzgergasse 16.  
Endlich ist man überzeugt

und wer nicht, soll sich gefl. überzeugen, daß nun Frau Grosshut, Metzgergasse 27, die einzige ist, die noch nie dagewesene Preise bezahlt f. wen. gehr. Herren- u. Damenkl., Schuhw., Möbel, Gold, Silber, u. Nachtl. zc. Postl. genügt

## Ber von den geehrten Herrschäften den höchsten Preis für getragene

Herren-, Damen- und Kinderkleider, Möbel, Betten, Nachtsch., Gold, Silber und Brillanten erzielen will, der bestelle sich bitte nur Fr. Lufsig, Goldgasse 15, vorm. Lange.

## Frau Klein, Michelsberg 8, Telefon 3490,

zahlt den höchsten Preis für gut erhalt. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Gold, Silber.

## Gegen hohe Barzahlung.

Übernehme gebrauchte Möbel, Pianinos, Kassachränke, sowie ganze Erbschafts-Nachlässe.  
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

## Antiquitäten.

S. v. auswärts L. zu den höchsten Pr. antike Porzellan, Figuren, Möbel, Bronze, bunte Kupferstücke, Silberarbeiten zc. Off. u. M. 100 hauptpostl.  
Ein großerer Mahagonispiegel zu kaufen gesucht Herrngartenstr. 8, Hth., Schreinerer.

Einfaches großes oder 2 kleinere gebrauchte Bücherregale gesucht. Zuschriften unter M. 691 an den Tagbl.-Verlag.  
Lateinische Schriftsteller zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Titel unter M. 690 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel, Betten, Teppiche, Delgemälde, Musikinstrumente, Fahrräder lauft fortwährend  
L. Herz, Friedrichstr. 25, Seitenbau.

## Wer für alte Herren- und Damenkleider, Mädchen- und Knaben-Anzüge, Militär-Uniformen, Wäsche, Stiefel, Degen, Gewehre, Musikinstrumente, Gold- und Silberfachen, Betten, Möbel den höchsten Preis erzielen will, der bestelle

M. Jagelski, Diebstr., Armenruhstr. 11.  
Auf Bestellung komme zu jeder gewünschten Zeit. Christlicher Händler.

Gebrauchte Pianinos, alte Violinen lauft und tauscht Heinrich Wolf, Wilhelmstr. 12.

## Altes Eisen, Lumpen, Knochen, alte Metalle, Flaschen, sowie Papier, Gummi, Neutuchabfälle zc. werden zu höchst. Preisen angef. Schwalbacherstr. 27. Bestell. w. pünktl. bef. Tel. 8/8.

## Bitte ausschneiden!

Lumpen, Papier, Flaschen, Eisen zc. lauft u. holt pünktlich ab E. Sippner, Dranienstr. 54, Hth. 2. l.  
Champagner, Wein, Cognak u. Wasserl., alt. Eis., Pump., Pap., Metalle, Gummi- u. Neutuchabfälle lauft b. pfl. Abb. Sch. Stül. Blücherstr. 6.  
Untenstehende Art., fl. l. zum f. Preis: Rogg. u. l. Weinkl. a 3 Pf., Champ., Wasser u. Verb.-fl. a 2 Pf., Papier, altes Eisen, Met., Teppiche u. dgl. zu bef. h. Preis. Bitte Postkarte.

## Fr. Ader, Herrobenstr. 16.

48 Friedrichstraße 48  
nahe Schwabacherstr.

# Wilhelm Baer,

48 Friedrichstraße 48  
nahe Kaserne.

Leistungsfähigstes

## Möbel-Einrichtungshaus.

Pension-, Hotel- und Braut-Ausstattungen in allen Preislagen.

50 Musterzimmer.

Solide Fabrikate.

Eigene Werkstätten.

1598

### Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829. — Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Insbesondere:

- Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren.
- Verwahrung versiegelter Kasten und Packets mit Werthgegenständen.
- Vermiethung feuer- und diebes-sicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.
- Verzinsung v. Baareinlagen in laudf. Rechnung. (Giroverkehr).
- Einlösung von Coupons vor Verfall.
- Discontirung und Ankauf von Wechseln.
- An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.
- Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.
- Lombardirung börsengängiger Effecten.
- Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland.

1854

### Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Staatlich genehmigt. — Reservefonds Mt. 105,000. — Betriebskapital Mt. 10,000.  
 — Bisher gezahlte Sterbegelder Mt. 301,318. — Eintritt zu jeder Zeit.  
 Eintrittsgeld im Alter von 18—20 Jahren Mt. 1.—, von 26—30 Mt. 2.—, von 31—35 Mt. 3.—, von 36—40 Mt. 5.—, im 41. Lebensjahr Mt. 7.—, im 42. Mt. 10.—, im 43. Mt. 15.—, im 44. Mt. 20.—, im 45. Mt. 25.—.  
 Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren Mt. 1.—; 21—25 Jahren Mt. 1.20; 26 bis 30 Jahren Mt. 1.40; 31—35 Jahren Mt. 1.60; 36—40 Jahren Mt. 1.90; 41—45 Jahren Mt. 2.20.  
 Vorstehende Monatsbeiträge gelten nur für neu eintretende Mitglieder.  
 Sterbegeld 600 Mark.

Anmeldungen und jede gewünschte Auskunft bei den Herren: **Weil**, Hellmündstr. 33; **Stoll**, Zimmermannstr. 1; **Lenius**, Hellmündstr. 5; **Ehrhardt**, Wellendstr. 21; **Frost**, Philippsbergstr. 37; **Groll**, Weichstr. 14; **Berges**, Wücherstr. 22; **Drangsal**, Wellendstr. 10; **Halm**, Feldstr. 1; **Kunz**, Feldstr. 19; **Reising**, Weichstr. 4; **Mies**, Friedrichstr. 12; **Scheider**, Morigstr. 15; **Sprunkel** (Zingel Nachf.), Kleine Burgstr. 2; **Zipp**, Herderstr. 35, sowie beim Kassenboten **Spies**, Schiersteinerstr. 16. F 360

### Meine Verkaufsmagazine

bleiben, wie alljährlich, in den Sommer-Monaten

Sonntags  
vollständig geschlossen.

## Erich Stephan,

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche,  
Kl. Burgstraße, Ecke Häfnergasse.

1744

### Lustkurort Weilburg a. L.,

bevorzugte und schönste gelegene

Sommerfrische, Hotel und Pension Webers-Berg

in nächster Nähe prachtvoller Wälder und vollständig haubfreier Gebirgsluft, schöne luftige Zimmer, großer schattiger Garten mit Terrassen und Wald am Hause. F 61

Anerkannt vorzügliche Verpflegung bei mäßigen Pensionspreisen.

Näheres und Prospekte durch den Inhaber

Telephon No. 87.

Julius Janz.

### Möbel-Plusverkauf.

Wegen vollständiger Renovierung meiner hinteren Verkaufsräume bin ich gezwungen, mein Lager bis Mitte Juli möglichst vollständig zu räumen und unterstelle ich daher meine gesamten Vorräte in

Möbeln, Betten u. Polsterwaren, sowie kompletten  
Zimmer- u. Küchen-Einrichtungen

einem  
Ausverkauf zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Der Auf meines Geschäfts bürgt dafür, daß nur bewährte Fabrikate, für die ich weitgehende Garantie übernehme, zum Verkauf gelangen. Da eine Befichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet ist, bitte ich besonders vor Anschaffung von Brautausstattungen von diesem Ausnahmungs-Angebot Gebrauch zu machen. Große Ausstellungsräume in 3 Etagen. Eigene Polsterwerkstätten. — Transport frei.

Ferd. Marx Nachf., gegründet 1872,

nur 8 Kirchgasse 8, nahe der Luftkurstraße. — Telephon 3670. 1648

### Niemand gehe zum Arzt

ohne ihn zu bitten, **Weiß-Neurolin** gegen allgemeine Körperschwäche, Diabetes, Verdauungsstörungen, Miltartheit, Skrophulose, Nervenleiden, Zahnen der Kinder u. s. w. zu verordnen. — **Weiß-Neurolin** wirkt belebend und verjüngend. F 59

Prämiert in Berlin, Paris, London und Wien.

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien oder direkt: **Hannover**, Sestrostraße 13, g. Nachnahme. — In Pulver à Glas 3 Mt. oder Tabletten à Röhrchen 1.20 und 0.80 Mt. Zahlreiche Anerkennungen. Von Autoritäten und Aerzten empfohlen.

Bestandteile: Magnes. calc. ferr. oxydat. phosphoric. 20%, Carbonitrogen. hydrat. 80%. General-Depot für den Reg.-Bez. Wiesbaden: **Schwaben-Apothete in Frankfurt a. M.**

### Inventur-

## Räumungs-Verkauf

mit ganz bedeutender Preisermässigung.

Wilhelm Reitz,

Telephon 896.

Marktstrasse 22.

Reste, sowie trüb gewordene Wäsche  
weit unter Preis. 1733

### Männerkrank-

heiten, deren Verhütung und radikale Heilung von Spezialarzt Dr. Rumler. Preisgekröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk. 540 Seiten, viele Abbild. Wirklich brauchbarer, äußerst lehrreicher Ratgeber und besserer Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenraler Leiden, Exzesse und allen sonstigen schmerzhaften Leiden. Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach wissenschaftlichen Urteilen von geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen! Der Gesunde lernt, sich vor Krankheit und Sichtung zu schützen — der bereits Leidende aber lernt die sichersten Wege zu seiner Heilung kennen. Für Mark 1.00. Briefmarken ranko zu beziehen von Dr. Rumler, Gen 466 Schweiz.

CE HA 475 F 161

### Bahnamtliches Roll-Comptoir

der ver. Spediteure, G. m. b. H. Telephon 917.

Prompte An- und Abfuhr von Stückgütern.

Täglich fünfmalige Eilgutbestellung.

Bureau nur im Güterabfertigungsgebäude Bahnhof Süd

Bitte genau auf die Firma zu achten. 1353

**Fruchtpressen,**  
**Einkochkessel,**  
**Bohnenschneidm.,**  
**Automat-Dosen,**  
**Weeksche Apparate**  
*zu Originalpreisen.*

**Krumeichs Konservekrüge.**

Naturfrische  
 Farbe der  
 Konserven.



Einfachster,  
 sicherster  
 Verschluss.

Seit Jahren bewährt und eingeführt.

**Erich Stephan,**

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

**Beerenmühlen,**  
**Eismaschinen,**  
**Fliegenschränke,**  
**Eisschränke,**  
**Weeksche Gläser**  
*und Ersatzteile.*

1597

**Wiesbadener Depositencasse**

**deutschen Bank**

Fernspr. 164. **Wilhelmstrasse 10a.** Fernspr. 164.  
 Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg. 1355

Kapital u. Reserven: **297 Millionen.**

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

**Gesellschaftsreisen nach Mailand**

ab 24. Juni alle 14 Tage. Fahrt d. d. **Simplon- und Gotthard-Tunnels.**  
 Dauer **12** Tage. Preis Mk. 320.— bis 4. 300.—. Gelegenheit die Reise auf  
 der Rückf. in der Schweiz zu verlängern. 1661  
 Prospekte und Anmeldung bei

**J. Schottenfels & Co., Reisebureau,**  
 Theater-Kolonnade 29/31.

**Lindenfels, Hotel Auguste Victoria.**

Luxur- und Ausflugsort F 107  
 Idyll. schönste Anlage, einzig erstes **Seehotel** am Plage, mit Garten-Anlagen umgeben. **Veranda**  
 und **Terrasse mit herrlicher Aussicht.** Vorzügliche Küche, Weine i. Firmen, elektrisches Licht.  
 Telefon 11. **Sehenswürdigkeit.** Prospekte gratis. **Belegter: W. Obermeier.**

**Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.**

Nach dem neuen Versicherungsgesetz staatlich genehmigte Sterbekasse auf Gegenseitigkeit.  
 Begründet 1885. — Mitglieder 1700.

Bezahltes Sterbegeld **Mk. 370.000.**

Aufnahmefähig sind alle gesunde Männer und Frauen unter 45 Jahren.  
 Monatlicher Beitrag für je 100 Mk. Sterbegeld: Unter 20 Jahren 18 Pf., 25 Jahren  
 20 Pf., 30 Jahren 23 Pf., 35 Jahren 26 Pf., 40 Jahren 31 Pf., 45 Jahren 36 Pf.

Sterbegeld von **100 Mk. bis 1500 Mk. zulässig.**

Anmeldungen zur Aufnahme und nähere Auskunft erteilt **Heinr. Kaiser, Wellritz-**  
 straße 16; **W. Sichel, Langgasse 20;** **P. H. Born, Friedrichstraße 8;** **Gg. Hillesheimer,**  
 Oranienstraße 37; **M. Sulzbach, Nerostraße 15.** F 852

**Leibrenten**  
 und  
**Kapitalien**

auf den Lebensfall bei der 1838 gegr. **Preussischen Renten-**  
**Versicherungs-Anstalt in Berlin.**

**Öffentliche Versicherungsanstalt.**

Einkommenserhöhung, Altersversorgung, Kapitalver-  
 sicherung für Studium, Militärdienst, Aussteuer. — Aufnahme  
 ohne ärztliche Untersuchung. F 81

Portofreier Rentenbezug **ohne Lebenszeugnis** unter den von  
 der **Direktion** zu erfah. Bedingungen. — Strengste Verschwiegenheit.

Näh. Auskunft, Tarife u. Prospekte kostenfrei bei **Feller & Gecks** in Wiesbaden, Weberg. 20.



**Verbesserte Universal-Sackmaschine.**

Dieselbe eignet sich zum Verkleinern von:

- Fleisch,** **Brötchen,**
- Fett,** **Mandeln,**
- Gemüse,** **Schokolade,**
- Zwiebeln,** **Zucker**
- Zitronat,** **u.**

empfehlen **Franz Flöhner, Wellritzstraße 6.** 640

**Möbel und Innendekoration**

**Jean Meinecke**

Telephon 2721, **Wiesbaden,** Telephon 2721,  
 Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse.

**Grosse Ausstellung von Salons, Speise-, Herren-,**  
**Wohn- u. Schlafzimmern in allen Stil- u. Holzarten.**

Nur **prima Ausführung zu sehr billigen Preisen.**

Kontor-Möbel. \* **Spezialität: Braut-Ausstattungen.**

Reelle Bedienung. **Kostenanschläge bereitwilligst.** 1356

**Club-Gessel**

Konkurrenzlose Ausführung,  
 Billigste Preise.

**Adolph Seipel,**

Spezialist für englische  
**Saffianleder-Sitz-Möbel,**

**Nichlstraße 11.**  
 Telephon 2942.

Reparaturen billigst.

Man verlange Prospekt über unsere  
**Patent-Universal-**  
**Plattmaschine**  
 Dampf-  
 Wäscher-  
 Einrichtungen  
 für Hand- und  
 Kraft-Betrieb  
 Forst- u. Wälderei-Maschinenfabrik  
**Rumsch & Hammer**  
 Forst, Lausitz. (Berg. 1029) F 109

**Zur Quelle, Mainzer Landstr. No. 5.**

Ausgangspunkt der vorz. hellen und dunklen Biere der Germania-Brauerei.  
 Ausgezeichnete Weine erster Firmen. — Gute Speisen. — **Gaudischaltung.**

**Garten-Restaurant.**

Zum Besuch ladet höf. ein

**V. A. Kesselring, Gastwirt.**

**Verblendsteine,**

erstoffähige Fabrikat der Vereinigten Verblendsteinwerke **Sonaglar, Germilheim,**  
**Oberdollendorf, Dehnhausen, Witterich,** unglasiert und glasiert, reiche Farben- und  
 Profil-Auswahl, offeriert die Vertretung: 1293

**Wiesb. Marmor- u. Baumaterialien-Industrie M. J. Beh**  
 Wiesbaden, Karlstr. 29. (Aug. Oesterling Nachf.) Telephon 509.

Wir beehren uns anzuzeigen, daß wir am 2. Juli l. J. in Verbindung mit der am gleichen Tage und an gleicher Stelle zu errichtenden Filiale der angesehenen Annoncen-Expedition D. Krenz in Mainz eine

# Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts

Wilhelmstraße 6, Hotel Monopol

eröffnen werden.

Wir wünschen mit dieser neuen Geschäftsstelle unweit des neuen Hauptbahnhofs, allen dem Stadtmittelpunkt und damit unserem Verlagshause Langgasse 27 ferner wohnenden Tagblatt-Interessenten den Verkehr mit unserem Tagblatt zu erleichtern, zu welchem Zwecke unsere Haupt-Agentur Wilhelmstraße 6 außerdem mit allen geschäftlichen Einrichtungen ausgestattet sein wird, welche die geehrten Tagblatt-Leser und Tagblatt-Inserenten im alten Verlagshause bisher anzutreffen und zu benutzen gewohnt waren.

Unsere Haupt-Agentur Wilhelmstraße 6 wird somit entgegennehmen und vermitteln:

Bezugs-Bestellungen des Wiesbadener Tagblatts  
Anzeigen-Bestellungen für das Wiesbadener Tagblatt  
Anzeigen-Offerten des Wiesbadener Tagblatts  
Anzeigen-Auskünfte des Wiesbadener Tagblatts etc.

und zwar zu den selben Bedingungen und mit der gleichen Zuverlässigkeit wie im Verlagshause Langgasse 27.

Wir empfehlen hiermit unsere neue Geschäftsstelle Wilhelmstraße 6 der regen Inanspruchnahme des geehrten Publikums.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

Der alljährlich stattfindende

**Sommer-**

**Ausverkauf**

beginnt

**Montag, den 2. Juli.**

**J. Bacharach**

**4 Webergasse 4.**

**Moderne Costumes, Mäntel, Blusen,**

**Moderne**

**Wollstoffe, Seidenzeuge, Waschstoffe etc.**

**zu ausserordentlich billigen Preisen.**

---

Sämtliche Konfektionen, Wollstoffe, Seidenstoffe etc. sind modern und qualitativ vollwertig, im Gegensatz zu minderwertigen Erzeugnissen, die oft speziell für Ausverkäufe angeschafft und angeboten zu werden pflegen.

**Geldmarkt**  
Capitalien zu verleihen.  
**Hypotheken-Kapital**  
In jeder Höhe zu kulantem Bed. abzugeben durch  
**Wilh. Fischer,**  
Immobilien- und Hypotheken-Agentur,  
Kaiser-Friedrich-Ring 35. Telefon 1938.

**Syp.-Kapital**  
Trotz steigendem Zinsfuß gebe ich Versicherungs-Gelder bis **170,000** in kleinen Raten zu 4%, 60% der Zage.  
**2. Syp.-Kapital.**  
170,000 gebe in Raten gegen Nachlaß auf diese Objekte sofort ab.  
**D. Aberle senior,**  
Kaiser-Friedrich-Ring 33.  
Vertreter der  
Schleisschen Boden- & Kredit-Bank, Breslau.  
Private wollen mir Syp.-Kap. zur 1. und 2. Stelle offerieren.

**Erststelliges Hypoth.-Kapital**  
auf diese Objekte, 70% der Zage, offeriert der Vertreter **Dr. Georg Stachler**, Tannusstr. 31.

**Privat-Bankkapital**  
zu vergeben, Näh. u. L. 686 an d. Tagbl.-Verl.  
Banken, Privatiers und Selbstgeber  
**vergeben Geld**  
an reelle Leute jeden Standes zu niedrigen Zinsen u. ratenweil. Rückzahl.  
**Bin kein Agent.**  
Verlange keine Provision.  
Schraben Sie sofort an  
**H. Schönewann, Berlin 199,**  
Friedrichstraße 243. F 161

**Für Hypoth. u. Restkaufschillinge,**  
welche häufig gemacht werden sollen, habe stets Käufer. Senfal Meyer Sulzberger, Adelheidsstr. 6.

**Großes Kapital auszul.**  
auf 1. Hypotheken in Beträgen von 50,000 bis 300,000 Mk. und höher zu billigem Zinsfuß für gleich oder später. Offerten erbeten u. N. 691 an den Tagbl.-Verlag.  
40-45,000 Mk. (geteilt) auszuliehen.  
Franz A. Clouth, Moritzstr. 27.  
20-30,000 Mk. erste Hypoth. zu 4 1/2% auszuliehen.  
Frieda Kraft, Erbaderstr. 7, 1.  
15-20,000 Mk. auf 2. Hyp. zu billigem Zinsfuß auszuliehen. Frieda Kraft, Erbaderstr. 7, 1.  
10,000 per 1. Juli und  
10,000 per 1. Oktober auszuliehen.  
Otto Engel, Adolfstr. 3.  
10,000 Mk., bis 60% feldg. Zage, aufs Band auszuliehen. Direkt. Angebot u. N. 697 an d. Tagbl.-Verl.

**3000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 5% Zins anzuliegen.** Offerten unter N. 686 an den Tagbl.-Verlag.

**3000 Mk. geg. 2. Hypothek sofort auszuliehen** durch **Lud. Linkler, Bahnhofstr. 4.**

**Capitalien zu leihen gesucht.**  
Die Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins empfiehlt sich Capitalisten, Institutisten und Gesellschaften zur Anlage von Capitalien auf 1. und 2. Hypotheken. Geschäftsstelle: Lulsenstraße 19. F 238  
Kapitalisten erhalten stets kostente. Nachweis für gute Geldanlagen, sowohl auf Hypotheken als auch Geschäftsstellen. Näh. u. L. 697 an d. Tagbl.-Verl.  
**W. Engel, Bauh.-Komm. Adolfstr. 3.**

**Geldgeber**  
halten kostenfreien Nachweis 1. u. 2. Hypotheken durch  
**Wilh. Fischer,**  
Immobilien- und Hypotheken-Agentur,  
Kaiser-Friedr.-Ring 35. Telefon 1938.

**Erste Hypothek,**  
220,000 Mk., 60% der feldgerichtl. Zage, auf prima Objekt gesucht. Off. u. N. 687 an den Tagbl.-Verl.

**90,000 Mk. vorzogl. erste Hypothek** zu 4 1/2% gegen prima zweite Hypothek der Stadt gesucht.  
**Meyer Sulzberger, Adelheidsstr. 6.**

**Sichere Kapitalanlage.**  
**170,000 Mk.** an 1. Stelle zu 4% a. 1. Jan. 1907 u. 9000 Mk. 2. Stelle jetzt oder später gesucht.  
**J. Fischbach, Philippsbergstr. 53.**  
An 1. Stelle gesucht per 1. Januar 07  
**170,000 Mk.**  
zu 4% Zinsen, 58% der feldgerichtl. Zage, auf prima Objekt im Mittelpunkt der Stadt. Gebl. Offerten vom Selbstdarleher unter N. 688 an den Tagbl.-Verlag.

**1. Hypothek,**  
110,000, unter 60% der feldgerichtl. Zage, auf prima Objekt in allerbest. Geschäftslage von hauptstädtl. Zinszahler per 1. Oktober 1906 oder später gesucht. Vermittler vertreten. Offerten unter L. 688 an den Tagbl.-Verlag.

**85,000 Mk.** suche ich als erststellige Hypothek auf Bohnhaus in guter Stadtlage möglichst v. Privatkapit. aufz. Off. u. N. 678 an d. Tagbl.-Verl. erb.  
**72,000 Mk. 1. Syp. gesucht** auf erstklassiges diesiges Haus für August, Oktober oder Januar. Offerten u. U. 687 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Wir suchen für Vereinsmitglieder** erststellige Hypotheken für Anwesen in: Abeggstr. 70,000 per 1. 7. 06, Viehbr. 20,000 per 1. 10. 06, Dohheimerstr. 22,000 per sofort, Kirchstraße 75-80,000 per sofort, Langgasse 135,000 per 1. 10. 06, Lehringerstraße 75-80,000 per 1. 10. 06, Maingerstraße 6000 per 1. 7. 06, Niederwaldstraße 70,000 per 1. 7. 06, Nikolastraße 100,000 per sofort, Parf. 43 bis 45,000 per sofort, Niederbergstr. 40 bis 50,000 per 1. 10. 06, Räderstr. 33,000 per sofort, Tannusstr. 80,000 per sofort, Wallmühlstr. 33,000 per sofort, Wellringstraße 25-28,000 per 1. 7. 06;  
ferner zur 2. Stelle:  
Bertramstraße 25,000 per 1. 10. 06, Bierhaderstraße 10,000 per sof., Viehbr. 25,000, 25,000 und 40,000 per sofort, Bismarckring 25,000 per 1. 10. 06, Bleichstr. 30,000 per sofort, Blücherstr. 20,000 per 1. 7. 06, Dohheimerstr. 70,000 u. 27,000 per sof., Dohheim 6-7000 per sof., Eintrachtstr. 5-6000 per sofort, Elmüllerstr. 50-55,000 per sofort, Gulerstr. 30-35,000 per sof., Frankfurterstr. 60,000 per sofort, Frankenstr. 15-18,000 per 1. 10. 06, Friedrichstr. 100,000 per 1. 10. 06, Gärtenstr. 25,000 per sofort, Hochstraße 24,000 per sofort, Jägerstraße 20,000 per sofort, Kahlstraße 30,000 per sofort, Kirchstraße 46,000 p. 1. 10. 06, Langgasse 70,000 per sof., Leberberg 30-40,000 per sof., Moritzstr. 40,000 per 1. 7. 06, Mozartstr. 32-35,000 per sof., Nerostr. 15,000 per 1. 7. 06, Niederwaldstr. 25,000 per 1. 7. 06, Oranienstr. 20,000 per 1. 7. 06, Philippsbergstr. 25,000 per sof., Platterstr. 16,000 per sof., Ravenbalestr. 20,000 per sof., Rheingauerstr. 50,000 per sof., Radesheimerstraße 45-50,000 per 1. 10. 06, Rühbergstraße 9000 per sof., Saalstraße 70,000 per sofort, Seerobenstraße 30,000 per sofort, Schützenstr. 10,000 per sof., Tannusstr. 8-10,000 u. 12-15,000 per sof., Wallmühlstr. 10,000 per 1. 7. 06, Wallnerstr. 35,000 per 1. 10. 06, Yorckstr. 45-50,000 per sof., Zentenring 20-25,000 per sof.;

**zur 3. Stelle:**  
Bismarckring 5-6000 per sof., Elmüllerstr. 20-22,000 und 8500 per sofort, Föhnerstraße 5000 per sofort, Rainauerstraße 5 bis 6000 per sof., Philippsbergstraße 10,000 per sof., Mittelbeckstr. 25,000 per sof., Niederwaldstr. 16,000 per sof., Rainauerstr. 5-6000 per sofort, Philippsbergstraße 10,000 per 1. 7. 06, Rheingauerstraße 8-10,000 per 1. 10. 06, Rühberg 17,000 u. 20,000 per sof., Schornborfstraße 10,000 per 1. 7. 06, Schwalbacherstraße 8-10,000 per sofort, Wilhelmstr. 5-6000 per sofort. Zinsfuß nach Vereinbarung. Kostenloser Nachweis für Kapitalisten.  
**Näheres Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, Lulsenstraße 19. F 238**

**Auf Haus mit 54 Morgen Land, nahe bei Wiesbaden, suche sofort erste Hypothek von 35 bis 36,000 Mk. zu 4 1/2 bis 4% a. Offerten unter N. 671 an den Tagbl.-Verlag.**

**Zweite Hypothek, 70-90,000 Mk.,** auf prima Objekt gesucht; hinter derselben stehen noch 90,000 Mark. Offerten unter **T. 688** an den Tagbl.-Verlag.

**80-90,000 Mk. 1. Hypothek** auf ein gutes Bohnhaus von vermögendem Geschäftsmann per sofort oder später gesucht. Off. unter **N. 688** an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht**  
für Frankfurt auf zweite prima Hypothek 30,000 à 5%; es wird 10% Nachlaß gewährt. Offerten erbitet  
**D. Aberle senior,**  
Kaiser-Friedrich-Ring 33.

**30,000 Mk. gegen prima zweite Hypothek** zu 4 1/2% auf Geschäftsbaus inmitten der Stadt gesucht.  
**Meyer Sulzberger, Adelheidsstr. 6.**

**20-28,000 Mk. auf erste Hypothek** (Haus mit Hof) zu 4 1/2% gesucht. Off. unter **N. 671** an den Tagbl.-Verlag.

**Restkauf**  
mit Nachlaß in Betrage von **170,000** zu verl. Off. v. Kapitalisten u. N. 678 an d. Tagbl.-Verl.  
**Auf 2. Hypothek gesucht**  
werden **20 bis 25,000** Mk. zu autem Zinsfuß für gleich oder später. Offerten erbeten unter **V. 687** an den Tagbl.-Verlag.  
**18-20,000** Mk. a. 2. Hypothek per 1. Juli od. später gef. Off. u. N. 679 an Tagbl.-Verl.  
**16-18,000** Mk. 2. Hypothek per Off. gef. Offerten unter **N. 689** an den Tagbl.-Verlag.

**10-15,000** Mk. suche ich a. 2. Hyp. z. Zinsfuß v. 5 1/2% auf m. neu erbautes, ganz vermietetes Haus. 1. Hyp. 100,000, 2. 30,000 Mk. Brandstr. 198,000 Mk. ja. Off. v. Kap. erb. u. N. 680 Tagbl.-Verl.

**10-14,000** Mk. als zweite Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerten m. Zinsfuß erb. u. **G. 679** an den Tagbl.-Verlag.  
**10 bis 12,000** Mk. Bankkapital gesucht auf kurze Zeit. Offerten u. **Z. 679** an den Tagbl.-Verlag.

**Eine Nachhypothek** in Höhe von **10,000** Mk. auf ein Doppelhaus in vorzüglicher Lage zu 5% per bald gesucht. Offerten u. **T. 685** an d. Tagbl.-Verlag.

**6000** Mk. prima 1. Hypothek (4 1/2%) gesucht. Offerten u. **V. 687** an den Tagbl.-Verlag.  
**6000** 27-30,000 Mk., 36,000 u. 60,000 Mk. sofort auf keine 1. Hypothek gesucht. Zinsfuß 4 1/2 bis 4 3/4%. **Elise Branninger, Moritzstraße 51. Telefon 1958.**

**5000** Mark nach 30,000 Mk. bei Zage von 52,000 Mk. gleich oder später gesucht. Offerten unter **N. 689** an den Tagbl.-Verlag.

**3-4000** Mk. a. Wechsel v. streif. auf 1 Jahr g. hohe Z. gesucht. Off. unter **V. 188** an den Tagbl.-Verlag.  
**3-4000** Mk. prima 2. Hypothek gesucht. Off. unter **F. 688** an den Tagbl.-Verlag.

**Mk. 3000** auf 2. Hypothek à 6% aufzunehmen gesucht. Offerten erbeten mit. **O. 686** an den Tagbl.-Verlag.

**1000** Mk. zur 1. Stelle zu 5% Zinsen auf Grundstück zu leihen gesucht. Off. u. **N. 690** an den Tagbl.-Verl.

**Immobilien**  
Vielach vorgekommene Mißbräuche geben uns Veranlassung zu erklären, daß wir nur direkte Offertbriefe, nicht aber solche von Vermittlern befördern.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Sie finden Käufer oder Teilhaber**  
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe  
**rasch und verschwiegen**  
ohne Provision, da kein Agent, durch **209 E. Kommen Nachf. Köln a/Rh.**  
Kronengasse 8, I.  
Verlangen Sie kostenfreien Besatz zwecks Besichtigung und Rücksprache.  
Infolge der, auf meine Kosten, in 999 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2000 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden u. zahlreichen Anerkennungen. Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).  
Draht-Nr. 1183/4 F 115

**Sie brauchen keine Verkäufer - keine Käufer von gut rentablen Immobilien, keine Geldgeber - keine Geldnehmer für gute Hypotheken** (Mhm actio 8744/6) F 112  
**zu suchen,**  
Sie haben sich nur an das Immobilien- u. Hypotheken-Geschäft **V. Haas & Co., Mannheim,** zu wenden und alles ist da.  
**Villa Leberberg 1,**  
erste Etage, mit 1904 Q.-Mtr. großem Garten sofort zu verkaufen. Näheres Baubureau Große Burgstraße 5, 2.

Durch meine Studien- und Geschäfts-Reisen in sämtlichen Ländern von Europa **bedeutendste Ortskenntnisse u. ausgedehnteste Verbindungen** speziell für Verkäufe von  
**Villen, Schlössern, Gütern, Hotels etc.**  
**J. Meier, Immobilien- und Hypotheken-Agentur, Tannusstr. 28.**  
Gegründet 1889. Telefon 215. Telegramme: Globus.

**Meine Bureaus**  
befinden sich jetzt  
**Rheinstraße 43.**  
**P. A. Herman,**  
Senfal für Hypotheken und Immobilien.

**Villa** mit Stallung in schön. Lage, enth. 5 Gesellschaftsräume - viele - 10 Wohnräume u. Zentralheiz. u. hübsch. Garten, per April bezugsbar, für **112,000**. - zu verl. **O. Engel, Adolfstr. 3.**  
**Die Villen Lessingstraße 26** und **Fraunfurterstraße 27,** mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Victoriastraße 43 oder Schlichterstraße 10.

**Villen-Verkauf.**  
Schützenstraße 1. für je eine Familie eingerichtet, mit hübschen Gärten u. allem Comfort der Neuzeit, in verschiedenen Größen und Preislagen von 50 bis 100,000 Mk. Gelunde, freie Lage, in Nähe des Bahnhofs, mit elektrischer Bahnanbindung u. Besichtigung gerne gestattet.  
Villen **Friedrichstr. 18** vor Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 37, mit Garten für 30,000 zu verkaufen. Näheres beim Verf. **Max Erdmann, Schützenstraße 1.**

**Pensions-Villa,** mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, dicht beim Kurhaus, zu verkaufen. Offerten unter **A. 20** Postamt Berliner Hof erbeten.  
**Große Gelegenheit.**  
Landhaus in schöner guter Lage, Straßendominanz, für zwei Fam. passl. 2 x 5 Zim. u. reichl. Zub., hübsch. Obstg. 50 A., z. fest. Br. d. feldg. Zage u. N. 70,000 u. v. Otto Engel, Adolfstr. 3.  
**Wegen Domizilwechsels verkaufe ich per bald meine modern und gut gebaute Villa.** Anfragen u. **O. 688** an den Tagbl.-Verlag.

**Villa** nächst Kerotal, für 1 od. 2 Familien passend, enth. je fünf herrschaftl. Zimmer im Part. u. 1. Etage, z. Preise v. **100,000** zu verl. Offerten erb. unter **N. 680** an den Tagbl.-Verlag.

**2 Villen** billig, hochmod., nur 22,500 u. 32,000 Mk. Rest 8 1/2% Z. Badr. hüdd. frohst. herrsch. Jagd. Abt. „Ideal“ postl. Frankfurt a. M. F 112

**Herrschaftliche Villa** mit hochgelegener innerer Anstaltung ist vom Erbauer preisw. zu verkaufen. Off. von ernstl. Reflektanten erb. unter **F. 680** an den Tagbl.-Verlag.

**Villa**  
Neuberg, mit großem Garten, nahe dem Kochbrunnen, zu verkaufen.  
**Julius Allstadt, Schierkeinerstraße 13.**

**Villa Sonnenbergerstr.**  
mit Ausgang nach den Kuranlagen, für 105,000 Mk. zu verkaufen.  
**J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.**

**Neuerbaute 7-Zimmer-Villa** für 48,000 Mk. sofort zu verl. Zentralheizung, Gas, elektr. Licht, Balkons vorhanden. Näh. Goethestr. 1, 1. Et.

**Kleine Villa**  
in guter Lage für 60,000 Mk. zu verkaufen. Offerten von ernstl. Reflektanten erb. unter **N. 680** an den Tagbl.-Verlag.

**Villa**  
Rayenstraße, Parf.straße, Kerotal, Emserstraße  
zu verkaufen.  
**Julius Allstadt, Schierkeinerstraße 13.**  
**Schöne Villa**  
in Wiesbaden,  
in hübscher Lage, ist billig zu verkaufen. Offerten erb. mit. **N. 688** an den Tagbl.-Verlag.

Infolge Sterbefalls ist eine in entzückender, etwas erhöhter Lage, in einem prächtigen Obstgarten stehende

### Villa mit 9 Zimmern

und vielen Nebenräumen, sowie Autohalle für 80,000 Mk. zu verk.

**J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.**

### Verkauf.

An vorz. Lage solide Villa mit kompl. Stall f. 2 Pferde u. gr. Obstgart. u. 118 qm. Offerten unter **W. 677** an den Tagbl.-Verlag.

### M. Haus

Am Zentrum der Stadt, mit guth. Kolonialwaren-geschäft, unter günstigen Bedingungen zu verk. Offerten unter **N. 691** an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei Häuser**, Mittelpunkt der Stadt, mit ausgehendem Kolonialw.- und Delikatessengeschäft, Flaschenbierverkauf, billig zu verkaufen.

**Bernhard Karl, Schulgasse 7, Tel. 2035.**

**Rechtbl. Haus** gegen Bau-  
platz an ier. Offerten unter **N. 691** an den Tagbl.-Verlag.

Ein massives Gebäude mit besgl. Hinterhaus in best. Stadtlage (Anrl. u. Lange u. Weberg.), Familienverb. b. preisw. zu verk. Vorz. u. geign. f. feine Metzgerei (Schweinefleisch), besser Kolonialwaren- u. Delikat., Drogeriegeschäft etc. Offert. u. **N. G. H. 170** postl. Berliner Hof.

### Haus

Beste Geschäftslage, Miltelsberg, auf Abbruch zu verk. Off. u. **N. 8** postl. Schützenhofstr.

Begunghalber verkaufe ich mein Wohnhaus an d. Ringstr. (keine Läden vorhand.) mit großem Hof und Garten. Keine gute Hypothek in Zahlung und zahlb. event. bis zu 10,000 Mk. heraus. Offerten erb. unter **T. 660** an den Tagbl.-Verlag.

Witersh. w. m. beiden Häuser, eins mit Bäckerei, b. and. m. Bäckerei bei H. Anzablung zu verk. Offerten unter **L. 660** an den Tagbl.-Verlag.

**Hochrentables massives Eshaus** mit Wirtschaft und 2 Läden, Gintbergsb. Allee, Frankfurt a. M., sofort wegzunehmen billig bei H. Anzablung (P. Li 404) F 118 zu verkaufen.

Offerten unter **F. 1. 1. 3021** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

### Gute Kapitalanlage.

Begen Wegzug verk. mein i. Südviertel gel. Etagenhaus, 4 u. 6 Zimmer, 6 % rent., alles billig verm. durch Einbau v. Läden Rente zu erh., gute Lage, am liebsten direkt. Offerten unter **N. 693** an den Tagbl.-Verlag.

**Haus nahe Bahnhof.** fast neu, gute Geschäftslage, wegzunehmen billig zu verkaufen. Durch Stockaufbau und Seitenbau vergrößerungsfähig. Läden kann gedreht werden. Für **Snarogeschäfte, Weinhandlungen, Sandwerter, Antiker** und jeden anderen **Gewerbebetrieb** geeignet.

**Heinrich Greger, Miltelsberg 26.**

**Neues Gebäude an verkehrsreicher Straße**, für **Metzger, Drogerie u. a. Geschäft** passend, zu verkaufen. Nehme auch ein Grundstück oder Bauplatz in Zahlung. Offerten unter **N. 688** an den Tagbl.-Verlag.

**Haus M. Schwalbacherstr. 8** zu verkaufen. Näh. **Verotal 45.**

### Zentrale Lage. Dicht bei der Wilhelmstr.

Für Hotels oder Pensionen sehr geeignetes, von Gärten umgebenes Haus mit **60 Zimmern** zu verkaufen.

**J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.**

Meine kleine, solide u. geschmackv. geb. Villa mit 7 Zimmern, 3 Parkanden, webr. Balkons, Gas, Wasserleitung und schön gepflegtem Garten ist zum Preise v. 50,000 Mk. zu verk. Bestichtigung vorm. 11—1 Uhr, auch abends 7 Uhr. **Sonnenberg, Kaiser-Friedrichstr. 5, Haltest. Zennelbach.**

**Eshaus m. Baupl.** Bierstadt, für jed. Geschäft geeignet, für nur 22,000 Mk. zu verk. Off. unter **N. 684** an den Tagbl.-Verlag.

**Erstklassiges Geschäftshaus** mit großen Läden in Hauptlage Wiesbadens ist für 400,000 Mk. zu verkaufen. Anzablung nach Vereinbarung. Offerten u. **W. 688** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Reizendes Landhaus

(neu erbaut), bei der Diemenmühle gelegen, 8 gr., mit allem Komfort ausgest. Räume, sof. günstig zu verk. Off. u. **N. 690** an den Tagbl.-Verl.

### Villenkolonie Eigenheim.

Einfamilienhaus zu verkaufen oder zu verm. Näheres **Horststraße 8.**

**Dobheim.** Neues massiv. dreif. Wohnhaus mit Hofraum u. Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag. Pm

**Haus mit Weinrestaurant,** großem Obstgarten, bei Wiesbaden, günstig zu verkaufen oder auf ein Haus oder Bauplatz zu vert. u. schen. Offerten unter **P. 687** an den Tagbl.-Verlag.

**Haus** mit guter Wirtschaft für 24,000 zu verkaufen. Anzabl. ja. 3000.— **J. A. Reis & Co., Bleichstr. 29, 1.**

Zwischen 4 Grossstädten gelegenes **Schloss** mit sehr altem Park, Gärten, event. auch Weinbergen, zu verkaufen. **55- od. 90,000 qm.** **J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.**

### Hotel-Verkauf.

Verkaufe mein neuerb., komfort. Hotel in f. Karl bei. Waderpl., 46 vermietb. Zimmer mit Balkons, f. ja. 70 Betten, Speiseaal, Pitt, Beize, eleg. Bestühl. 90 qm gr. Küche, Dienerschaft-Zimmer, Wirtschaftsräume etc., Preis 185,000 Mk., 15- bis 20,000 Mk. Ang. event. würde d. H. vollst. ausmöbl. Gest. Offerten unter **N. 689** an den Tagbl.-Verlag.

Einige schön gelegene Landhausbauplätze sehr preiswert zu verkaufen. Näheres u. **N. 686** an den Tagbl.-Verlag.

### Bauplatz

an fertiger Straße, sehr rentables Objekt, geeignet für größeren Geschäftsbetrieb, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Objekt kann auch schlüsselfertig übernommen werden. Off. unter **E. 686** an den Tagbl.-Verlag.

**Berich. Bauplätze** für Etagenhäuser zu verkaufen. Die Straßenausbaukosten werden sicher gestellt. Näh. unter **J. 686** an den Tagbl.-Verlag.

**Baubauplatz** für 2 Villen oder große Etagenvilla in bester schöner Lage zw. Wiesb. u. Sonnenberg b. zu bl. Off. u. **L. 606** an d. Tagbl.-Verl.

**Immobilien zu kaufen gesucht.** **M. Villa** im Preise von circa 80 bis 100,000.— Mk. direkt zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. 678** an den Tagbl.-Verlag.

**Villa in Wiesbaden gesucht** im Tausch gegen Etagenhaus in Mainz. Barberauszahl. v. einigen Tausend Mark erwünscht. Off. erb. unter **V. 678** an den Tagbl.-Verlag.

**Rechtliches Haus** (am liebsten Geschäftshaus oder Hotel etc.) bei guter Anzablung (ohne Vermittlungsgebühren) zu kaufen gesucht. Gest. Offerten sub **Z. 681** an den Tagbl.-Verlag.

**Geschäftshaus** im Preise von 120—180,000 Mk. sofort zu kaufen gesucht. Nähe Markt, Langgasse, Rheinstr. Ang. 10,000 Mk. **Fahr & Zumbal, Schmarhorstr. 24, Parterre.** Keine Agenten. Ohne Provision.

**Delsteinhaus,** 3 Z. Wohn., im südöstlichen Stadteil, bei 10,000 Mk. Anzablung direkt zu kaufen gesucht. Off. mit genauen Angaben u. **N. 681** an den Tagbl.-Verlag.

### Ein älteres Haus

in guter Geschäftslage zum Umbauen zu kaufen gesucht. **Julius Allstadt, Schieferstr. 13.**

**M. Baugrundstück** oder Garten (Nähe Abolfs-höhe), ja. 20—30 Hufen, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. **N. 691** an den Tagbl.-Verl.

### Fremden-Verzeichnis.

- Hotel Adler Badhaus zur Krone.** Schreck, Sägewerksbes. Kahla. — Mayer, Kgl. Oberamtsarzt, Dr., m. Fr., Müntzingen. — Kuhlmann, Fr., Nieder-Schönhausen. — Simon, Fr. Rent. Elberfeld. — Engel, Rent. m. Fr., Elberfeld
- Astoria-Hotel.** Weil, Kfm. m. Fr., St. Louis.
- Bayrischer Hof.** Wilms, Fr., Elberfeld. — Morgenstern, Kfm., Stade.
- Bellevue.** v. Lütcken, Offiz., Königstein. — v. Lütcken, Exzell., Fr., Königstein.
- Hotel Bender.** Goldmüntz, Fr. Rent., Antwerpen. — Sternberg, Fr. Rent. m. 2 Kindern, Antwerpen. — Geissen, Oberpräsidial- u. Reg.-Sekretär m. Fr., Münster i. W.
- Schwarzer Beck.** Kruse, jun., Dortmund. — Gerke, Kfm. m. Fr., Soest.
- Zwei Böcke.** Meyer, Geh. Hofrat m. Fr., Neustrelitz. — Endres, Fr. m. T., Westheim.
- Hotel und Badhaus Continental.** Creutz, Kfm., Köln.
- Diemenmühle.** Hilbes, Fr., Essen. — Wettl, Kfm., Essen.
- Einhorn.** Maysann, Kfm., Köln. — Katz, Kfm., Frankfurt. — Schmitt, Prokurist, Fulda. — Rosenthal, Kfm., Berlin. — Davids, Kfm. m. Fr., Ohligs.
- Eisenbahn-Hotel.** Probsthof, Kfm., Pfungstadt. — Dieckmann, Fr. m. 2 Töcht., Hannover. — Huy, Kfm., Mülhausen. — Marcus, Kfm., Dortmund. — Meyerrose, Kfm. m. Fr., H. Münden. — Schlugleit, Kfm., Antwerpen.
- Englischer Hof.** Gaertner, Gutsbes., Berlin. — v. Driembowski, Dr. m. Fr., Posen. — Schreck, Sägewerksbes., Kahla. — Joelsen, m. Fr., Saratow. — Salomon, Kfm., Königsberg. — de Nikitin, Gen.-Major m. Fr., Moskau.
- Erzprinz.** Laskowich, Petersburg. — Trötzy, Petersburg. — Gramlich, Kfm., Barmen. — Werth, Druckereibes. m. Fr., Hamburg. — Schlags, Kfm., Trier. — Löb, Kfm., Dieburg. — Schneider, Kfm., Dillenburg. — Oebel, Coblenz. — Anger, Kfm., Frankfurt. — Lein, Düsseldorf.
- Europäischer Hof.** Freund, Kfm., Berlin. — Schiele, 2 Hrn. Kfm., Würzburg. — Warnecke, Kfm., Hannover. — Müller, Rent., Essen. — Goebert, Kfm., Hannover. — Weber, Kfm., Hannover. — Strasser, Kfm., Stettin. — Bergmann, Kfm., Köppingen. — Elias, Kfm., Berlin.
- Hotel Fahr.** Regl. Kfm., Köln.
- Hotel Gambrius.** Zerels, Fr., Viersen. — Zerels, Viersen. — Rükert, Berlin. — Focken, Fr., Viersen.
- Grüner Wald.** Meyer, Kfm., Frankfurt. — Diebel, Kfm., Berlin. — Nolting, Kfm., Berlin. — Greilsamer, Kfm., St. Etienne. — Luttenbeck, m. P., Duisburg. — Kranz, Kfm., Wien. — Wertheimer, Kfm., Stuttgart. — Mosbach, Kfm., Hamburg. — Korschus, Kfm., Jugenheim. — Rosenthal, Kfm., Wien. — Meyer, Fr. m. F., Königsberg. — Wefers-Botink, m. F., Utrecht. — Trehsor, Kfm., Offenbach. — Zollitsch, Kfm., Elberfeld. — Gebhard, Kfm., Wien. — Nauer, Kfm., Breslau. — Prus, Essen. — Winkes, Postsekretär m. Fr., St. Louis. — Weyethrock, Kfm., Quakenbrühl. — Loewenthal, Kfm., Köln. — Schas, Kfm., Hamburg. — Fettweis, Kfm., Köln.
- Happel.** Stark, Kfm. m. Fr., Charlottenburg. — Walter, Kfm. m. Fr., Chemnitz. — Pauly, Kfm. m. S., Elberfeld. — Zahn, Kfm., Elberfeld. — Hammel, Kfm., Cassel.
- Hotel Prinz Heinrich.** Hoffmann, St. Louis. — Hauss, Kfm., Barmen. — Poth, St. Louis. — Steitz, St. Louis.
- Vier Jahreszeiten.** van Hult, Fabr., Hilversum. — Scheers, Fr. Dr., Nymegen. — Fajans, Warschau.
- Kaiserbad.** Contell, Honble. Fr., England. — Contell, Fr., England.
- Kaiser Friedrich.** Juris, Fr., Düsseldorf. — Becker, Fr., Düsseldorf.
- Kaiserhof.** Cohn, Köln. — Richter, Assessor, Berlin. — Richter, Dr., Berlin.
- Königlicher Hof.** Sander, 2 Fr., Landstuhl.
- Hotel Lloyd.** Kaempfer, Buchhalter, Hahnstätten. — Glombitza, Kfm., Köln.
- Metropole u. Monopol.** Gruslin, m. Fr., Brüssel. — Fastenakel, m. Fr., Brüssel. — Fast, Kfm., Hamburg. — Potulicka, Fr. Gräfin, Polesice. — v. Steuben, Fr. m. Bed., Berlin. —

- Bredon, Rent. m. Fr., Berlin. — Kock, m. Fr., s'Gravenhage. — Wondra, Fr. m. Bed., Schlesien. — ten Zeldam, Fr., Holland. — Tulp, m. Fr., Bonn. — Wicke, Fabrikbes. m. Fr., Barmen. — Bischof, Köln. — Mars, Kfm., Köln. — Ullrich, Fr. m. T., Maikammer. — Schneegelsberg, Fr., Düsseldorf. — Henkel, Düsseldorf. — Brüning, Kfm., Berlin. — Neuländer, Kfm., Berlin.
- Hotel Nassau u. Hotel Cecilia.** Hechinger, Berlin. — Becker, Rent., Amerika. — Clay-Bolton, Fr., Poughkeepsie. — Wallace, Fr., Wilmington. — Knippenberg, Fr., Indianapolis. — Andrée, Weingutsbes., Neustadt a. H. — Horngold, Rent. m. Fr., England. — ten Bos, Fabr., Holland. — Tedesco, Rent. m. Fr., Paris.
- National.** Michaelis, Fr. San-Rat, Dr., Berlin. — Welde, Fabr. m. Fr., Culsee.
- Nonnenhof.** Schmitt, Kfm. m. Fr., Köln. — Beständig, Kfm., London. — Blum, Kfm., Nördling.
- Palast-Hotel.** Tietze, Staatsrat m. Fr., Moskau. — Aronson, Kfm., Hamburg. — Stern, Fr. Rent. m. T., Arnstadt.
- Pariser Hof.** Lübke, Fr., Charlottenburg. — Schreiber, Fr. Amstater, Eilhausen. — Kielmann, Ingen., Ruhrort.
- Pfälzer Hof.** Barth, Fr. Rent., Mannheim. — Bauschinger, Kfm., Düsseldorf. — Welz, Fr. Rent., Rieth. — Loewie, Druckereibes., Arolsen.
- Zur neuen Post.** Bens, Kfm., Altona. — Weber, Biebrich. — Schmidt, Kfm., Bern. — Salomon, Oberpostassistent m. Fr., Kottbus.
- Promenade-Hotel.** Römer, Kfm., Berlin. — Römer, Fabr., Berlin.
- Zur guten Quelle.** Dommick, Gerichtsssekretär m. Fr., Erfurt. Quadenhof, Kuhn, Automobilführer, Hoerdt.
- Hotel Quisiana.** Kollm, Berlin. — v. Gleichenstein, Freiherr, Halsberg. — v. Wely, Fr. Rent., Haag. — Elsevier, 2 Fr., Rent., Haag.
- Reichspost.** Piper, m. Fr., San Diego. — Theilen, Kfm., Düsseldorf. — Lela, m. Fr., Amsterdam. — de Jong, m. Fr., Amsterdam. — Messmann, Architekt, Lage. — Knapp, Fr., Dauborn. — Hecker, Kfm., Friedrichsdorf. — Schmidt, Apotheker, Berlin. — Pithau, Kfm., Dessau. — Gernaude, Kfm., Frankfurt. — v. d. Knesebeck, Obersdeut., Erbach i. O. — Honigmann, Kfm. m. Fr., Chamote.
- Rhein-Hotel.** Carr, Ambsley. — Eltis, Fr., Schottland. — Kirkley, Fr., England. — Luitgens, Rent. m. F., Groningen. — Schnebeck, Kfm. m. Fr., Rotterdam. — Mills, Kfm., New York. — Mills, Fr. Prof., New York. — Gouthier, Rent., Lassaël.
- Ritters Hotel u. Pension.** Kühne, Staatsanwaltschaftsrat, Hamm i. Westfalen.
- Römerbad.** Kreipe, Alfeld.
- Hotel Rose.** Laperte-Vensur, Fr. m. Schwester, Brüssel. — Fahlerantz, Stockholm. — Shiels, Prof. m. Fr., Cincinnati. — Daelen, Direktor m. Automobilführer, Hoerdt. — Rice, Cincinnati. — Wilmerding, m. Fr., New York.
- Hotel Sächsischer Hof.** Senter Rehn, Fr., München. — Ziegler, Fr., München. — Beck, Fr., München.
- Sanatorium Dr. Schütz.** Popescu, Dr. med., Czernowitz.
- Schützenhof.** Proske, m. F., Berlin. — Manesmann, Amtsrichter, Remscheid. — Arnoldi, Fr. San-Rat, Remscheid. — Hollender, Fr., Ruhrort. — Schildknecht, Weinhändler, Neustadt a. A. — Hofmann, Kfm., Neustadt a. A. — Thiede, Oberstleut. z. D., Berlin.
- Schwainsbergs Hotel Holländischer Hof.** Alex, Aachen. — Zalca Starosselski, m. Fr., Witeben (Spanien). — Hermann, Dr., Marburg. — Werner, Rat, Cassel. — Schutte zur Heide, Fr., Hagen i. W. — Schöpwinkel, Kfm., Hamburg. — Butier, Kfm., m. Fr., Schmollenberg.
- Spiegel.** Neuberger, Fr., Rent., Frankfurt.
- Tannhäuser.** Roeder, Architekt, München. — Schluter, Ing., Petersburg. — Winter, Kfm., Berlin. — Thierbach, Fr., Berlin. — Hummel, Kfm. m. Fr., Stuttgart. — Brueder, Fr., Chemnitz. — Moesl, Kfm., Krefeld. — Mermagen, Kfm., Krefeld. — Türk, Kfm., Berlin.
- Taunus-Hotel.** Vervoort, Kfm., Apeldoorn. — Schulmann, Kfm., Hannover. — Riefler, Kfm., m. T., Nesselwang. —

- Lietzau, Kfm. m. Fr., Danzig. — Zusche, Fabr., Amsterdam. — Croon, Kfm., Tilburg. — Gerlach, Hafenmeister m. Fam., Bremerhafen. — Hamer, Kfm. m. Fr., Tilburg. — Gramsche, Ing., Hamburg. — Hanrahan, Rent. Dr., Newark. — Dietz, Fabrikant, Oestringen. — Arnknecht, Kfm., Hamburg. — Amann, Kfm., Pforzheim. — Kurtz, Kfm. m. Fr., Köln. — McConnell, Stud., New York. — Deiters, Leut., Metz. — Bayley, Kfm., London. — Lee, Fr. Dr. m. Schwester, Liverpool. — Sandvey, Fr., Liverpool. — Hone, Kfm. m. Fr., London. — Helder, Kfm., Rotterdam. — Schwannhöfel, Kfm. m. Fr., London. — Leiser, Kfm. m. Fam., Thorn. — Lindgreen, Apotheker m. Fam., Lund. — Hesse, Fabrikant, Düsseldorf. — Biesta, Kfm. m. Fr., Rotterdam. — Eichwede, Kfm., Bremen.
  - Union.** Keller, Stud., Hamm i. W. — Grote, Fr. m. Sohn, Gummersbach. — Heinert, Fr. m. S., Gummersbach. — Berneburg, Kfm., Frankfurt. — Ruck, Rent. m. Fam., Gravenz. — Rassau, Kfm. m. Fr., Hamburg.
  - Viktoria-Hotel und Badhaus.** von Wulffen, Braunsfels.
  - Vogel.** Maass, m. Fr., Neustrelitz. — Dürkop, Kfm., Saalfeld. — Münchhaffen, Kfm., Düren. — Avanzo, Kfm., Köln. — Jomamsi, Agent, Johannesburg (Afrika). — Wilson, m. S., Altenciff. — Blackadder, m. Fr., Schottland. — Schäfer, Kgl. Zugführer m. Fr., Hagen i. W. — Schremp, Bürgermeister m. Fr., Renchen. — Camp, Rent., Wahle. — Sand, Kfm., Bremen. — Metzger, Kantor m. Fr., Bretten. — Moeller, Kfm. m. Fr., Chicago. — Rumpenhorst, Kfm., Bremen. — Goebels, L., Rent., Düsseldorf. — Goebels, A., Apotheker, Düsseldorf. — Hamacher, Ober-Telegraphen-Assistent, Köln.
  - Weins.** Ritzinger, Fr. Rent., Karlsruhe. — Nietner, Ingen., Rostow. — Schniedt, m. Fr., Leipzig. — Loger, Kfm. m. Fr., Leipzig. — Pilger, Baurat m. Fr., Kattowitz. — Rab, Fr., Diez. — Briebach, Diez. — Fasser, Kfm., Geldern.
  - Westfälischer Hof.** Hubert, Ingen. m. Fr., Siegen. — Grubeler, Siegen. — Reifernath, Fr., Genthin. — Wiemann, Fr., Berlin. — Ulrich, Fr., Glauchau. — Wilke, Fr., Döbetn.
- In Privathäusern:**
- Villa Alma.** Flügge, Fr. m. Kindern, Harburg. — Pütz, Direktor m. Fr., Frankenthal. — Neubrück, Fr., Berlin. — v. Großmann, Chemiker, Dr., N.-Pflannenstiel.
  - Bärenstraße 7, 2.** Harpuder, m. Fr., Berlin.
  - Bahnhofstraße 2, 1.** Brenken, Major a. D., Berlin.
  - Dambachtal 1.** Asler, Buchh., Petersburg.
  - Villa Frank.** Adler, Fr. Rent., Urspringen. — Ackeremann, Kfm., Würzburg. — Fey, Fr., Würzburg.
  - Pension Grandpair.** Spies, Fr. m. S., Traben. — v. Arnim, Fr. Hauptm., Heidelberg. — v. Essen, Fr., Malmö. — Hausknecht, Fr., Weimar. — v. Schreibershofen, Fr., Cassel. — Ballus y Rocca, Chemiker m. Fr., Elberfeld.
  - Christl. Hospiz I.** Herrfurth, Kfm. m. Fr., Berlin. — Rattenschlag, Fr., Kirchheim.
  - Christl. Hospiz II.** Fuchs, Fr. Pfarrer, Nürnberg. — Obermaier, Fr. Fabrikbes., Nürnberg. — v. Struve, Univ.-Prof., Dr. m. Fr., London.
  - Kapellenstraße 2, 1.** Werisch, Prof., Dr., m. Fr., Koburg.
  - Launstraße 2.** Wrede, Oberamtmann m. Fr., Dom. Seega.
  - Leberberg 5.** Fajaus, Stud., Bonn. — Albrecht, Prüssau.
  - Luisenstraße 5.** Seher, Leut., Trier.
  - Nicholsberg 8a.** Glöckner, Ober-Postassistent, Frankfurt.
  - Nerostraße 20, 1.** Goldstein, Kfm. m. Fr., Crailsheim.
  - Pension Reuter.** Blumenthal, Oberlehrer, Oldenburg.
  - Villa Rupprecht.** Harms, Prediger, Suederland. — Pfalz, Fr. m. Fr., New York. — Hossang, Fr. Rent., Runstedt. — Hulanicka, Fr. Gutsbes. m. T., Botwinowka.
  - Saalgasse 30.** Mejo, Fr. Rent., München.
  - Privathotel Splendide.** Puschel, Fabr. m. Fr., Berlin.
  - Stiftstraße 5, P.** Witte, Rent., Osnabrück.
  - Taunusstraße 22.** Jacobs, Weingutsbes., Kreuznach. — Batenack, Kfm., Krefeld.
  - Webergasse 3.** Wagenknecht, Fabrikbes. m. Fr., Coepenick.
  - Pension Winter.** Anspach, Prokurist m. Fr., Botunaska (Polen).